Nr. 15. 35. Jahrgang. 2 3 Einzelpreis 20 ₰ Mittwoch, den 12. Januar 1921. Morgen-Ausgabe.

Bezugspr. mtl. ℳ [illegible] monatl. Postpreis ℳ [illegible] Erscheint wochentags 2 mal, Dienstags 1 mal. Bei Nichterscheinen der Zeitung keine Erstattung des Bezugsgeldes. Anzeigenpreis für 1 mm Höhe (31 mm breit) 70 ₰ außerh. des Verbreitungsbez. 90 ₰. Familienanzeigen 60 ₰ Reklamen für 1 mm Höhe (71 mm br.) ℳ 3.00

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen
(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeſchäftsſtelle u. Redaktion Kaiſerſtr. 50.
Fernſprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeſchäftsſtelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernſpr. für Geſchäftsſtelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Aufnahmen von Anzeigen an beſtimmten Tagen und Plätzen, für teleph. Aufträge ſowie für Aufbewahrung von Manuſkript wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Die polniſche Gewaltpolitik in Oberſchleſien.

Die deutſche Note.

GA. **Berlin**, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Die deutſche Friedensdelegation hat der Botſchafterkonferenz in Paris folgende Note überreicht:

„Die deutſche Regierung hat in ihrer Note vom 4. ds. Mts. bereits kurz auf die Unruhen im oberſchleſiſchen Abſtimmungsgebiet hingewieſen und ausgeführt, daß eine zeitlich getrennte Abſtimmung in keiner Weiſe geeignet ſein kann, dieſe Gefahr zu beſeitigen. Sie beehrt ſich, nachſtehend eingehend die von Tag zu Tag unerträglicher werdenden Zuſtände darzulegen, wie ſie ſich ſeit dem blutigen polniſchen Auguſtaufſtand fortentwickeln, deſſen weitere Ausdehnung ſ. Zt. nur durch die Ruhe und Beſonnenheit der deutſchen oberſchleſiſchen Bevölkerung eingedämmt wurde. Unerhörte Gewalt- und Greueltaten folgen ſich in ununterbrochener Reihe. Kein Tag vergeht ohne ſchwere Raubüberfälle. Wohlausgerüſtete Räuberbanden treten vor allem in den an Polen grenzenden öſtlichen und ſüdlichen Bezirken auf und halten die friedlichen Bewohner dieſer Diſtrikte in ſtändiger Unruhe und Sorge. Selbſt am hellen Tage werden in belebten Straßen Paſſanten ausgeplündert und von ſogenannten Entkleidungskommiſſionen ihrer Kleider beraubt. Obwohl Geld- und andere wertvolle Transporte nur unter ſtarker Bewachung vorgenommen werden, fallen ſie trotzdem ſtärkeren, gut bewaffneten Räuberbanden in die Hände. Politiſcher Terror wird in allen nur denkbaren Formen ausgeübt und äußert ſich in Schießen und Werfen von Handgranaten, dem Einſchlagen von Fenſterſcheiben und in Sprengungen von Denkmälern, die der deutſchen Bevölkerung teuer ſind. Deutſche Verſammlungen werden mit Handgranaten und Gummiknütteln auseinandergejagt. Politiſche Mordanſchläge und brutale Morde haben eine Verbreitung gefunden, wie ſie wohl einzig in der Geſchichte ziviliſierter Völker daſteht. Eine Statiſtik der Verbrechen im Bereiche der Polizeidirektion Kattowitz (die wir bereits veröffentlicht haben) zeigt, wie außerordentlich ihre Zahl ſeit Eintreffen der Interalliierten Kommiſſion zugenommen hat. Die Anzahl der Morde iſt rund um 243 Prozent, die der Raubüberfälle um 80 Prozent geſtiegen. Die Zuſtände ſind derart, daß, wenn überhaupt eine ordnungsgemäße Abſtimmung ſtattfinden ſoll, mit größter Beſchleunigung und äußerſter Energie Abhilfe geſchaffen werden muß.

Die deutſche Regierung beehrt ſich, in den Anlagen den alliierten Mächten die Zuſammenſtellung eines Teiles der ſeit dem letzten Aufſtand erfolgten unerhörten Gewalt- und Greueltaten zu übergeben. Für den weitaus größten Teil ſind Feſtſtellungen darum nicht möglich geweſen, weil die terroriſierten Bewohner ſich fürchten, Anzeige zu erſtatten. Geht man den Urſachen der troſtloſen Lage in Oberſchleſien nach, ſo kann die deutſche Regierung nicht umhin, dieſe in der Unzulänglichkeit der Maßnahmen der Interalliierten Kommiſſion zu ſehen, die es trotz der zur Verfügung ſtehenden Truppen unterläßt, irgendwie energiſch gegen die Verbrecher und Banditen vorzugehen und von den ihr zur Verfügung ſtehenden Machtmitteln zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung unparteiiſch Gebrauch zu machen. Nicht allein, daß die Truppen nicht eingreifen, die Interalliierte Kommiſſion hat auch die ausgezeichnete deutſche Polizei aufgelöſt und an ihre Stelle Polizeikräfte geſetzt, welche mit unſicheren Elementen ſtark durchſetzt ſind und in keiner Weiſe ein geeignetes Inſtrument für die ihnen zufallende Aufgabe bilden.

Ganz beſonders iſt es in den Grenzbezirken wegen der Unzulänglichkeit der dort zur Verfügung ſtehenden Polizeikräfte unmöglich, des gemeinen wie des nationaliſtiſchen Verbrechertums Herr zu werden. Ebenſo ſcharf wie die Kontrolle des Grenzüberganges an der Weſtgrenze iſt, ſo läſſig wird ſie an der Süd- und Oſtgrenze gehandhabt. Die Grenzzüge der Polizei und die einzelnen Kommandos aus den Hundertſchaften reichen bei weitem nicht aus, um eine Sperrung der Grenze ſicherzuſtellen. Dazu kommt, daß auch die Beſchaffenheit der Grenze ſelbſt dem Ueberſchreiten an unerlaubter Stelle keine beſonderen Schwierigkeiten bietet. Dort, wo die Breite und Tiefe des Grenzfluſſes Brinitza hinderlich ſein konnte, hat man polniſcherſeits beim letzten Putſch Brücken gebaut. Das Ueberſchreiten der Süd- und Oſtgrenze wird zudem durch die Ausſtellung von gänzlich unkontrollierbaren und praktiſch auch unkontrollierbaren Sammelpäſſen ſehr erleichtert. Zu Hunderten laufen die Leute auf ſolchen Sammelpäſſen über die Grenze. Bei der Denkmalsenthüllung in Soſnowice ſollen nach polniſchen Angaben ſogar 40 000 Oberſchleſier auf dieſe Weiſe über die Grenze gewandert ſein.

Um dieſen ſchweren Gefahren endlich zu begegnen, muß die deutſche Regierung verlangen, daß ohne jeden Verzug die Sperrung der Süd- und Oſtgrenze derart durchgeführt wird, daß der Uebergang über die Grenze einzig und allein auf die von der Interalliierten Kontrolle beſtimmten Straßen beſchränkt bleibt, und daß durch genügende Beſetzung mit Wachen und Poſten eine unerlaubte Ueberſchreitung der Grenze unmöglich wird. Der erſchreckenden Unſicherheit in Oberſchleſien kann weiterhin nur dadurch wirkſam geſteuert werden, daß nicht nur auf die gemeinen Vergehen abſchreckende Strafen geſetzt werden, ſondern daß auch vor der Anwendung des Standrechts gegen Plünderer und Mörder nicht zurückgeſchreckt wird. Die deutſche Regierung erwartet von den alliierten Regierungen, die die Verantwortung für die Ruhe und Ordnung in Oberſchleſien und für die gerechte Durchführung der Abſtimmung übernommen haben, daß ſie kein Mittel unverſucht laſſen, um in den bedrohten Grenzbezirken Ruhe und Ordnung zu ſchaffen und der Bevölkerung das Gefühl der Sicherheit zu geben, ohne das eine freie, geheime und unbeeinflußte Abſtimmung unmöglich iſt.“

An die Note ſchließt ſich neben anderem ſtatiſtiſchen Material eine Aufzählung einiger beſonders markanter Gewalttaten der letzten vier Monate, die in der Mehrzahl in der Preſſe bereits veröffentlicht worden ſind, ferner ein Spezialbericht über die Grenzkontrolle und die Polizeiverhältniſſe in den Grenzbezirken an.

Die Beratungen des Auswärtigen Ausſchuſſes.

GA. **Berlin**, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Im Ausſchuß der Auswärtigen Angelegenheiten wurde heute in Gegenwart des Reichskanzlers und des Miniſters des Aeußern der letzte Notenwechſel mit der Entente und insbeſondere die oberſchleſiſche Frage erörtert. Die Verhandlungen waren vertraulich, jedoch beſtand unter den Parteien Uebereinſtimmung darüber, daß die gegenwärtigen Verhältniſſe in Oberſchleſien und das eben veröffentlichte Abſtimmungsreglement alsbald nach dem Zuſammentritt des Reichstages in der Vollſitzung zum Gegenſtand öffentlicher Ausſprache gemacht werden ſollen.

Die Entwaffnungsfrage.

Ein franzöſiſcher Antrag.

GA. **Paris**, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Frankreich wird auf der bevorſtehenden Tagung des Oberſten Rates beantragen, daß Deutſchland aufgefordert wird, innerhalb kurzer Friſten die ſchweren Waffen der bayeriſchen Einwohnerwehren, nämlich Geſchütze, Flugzeuge, Minenwerfer, Flammenwerfer und ſchwere Maſchinengewehre, auszuliefern. Ein Teil der leichten Maſchinengewehre und die Tragwaffen ſollen den Organiſationen vorläufig belaſſen werden. Frankreich hält aber die gegenwärtige ziffernmäßige Stärke der bayeriſchen Einwohnerwehren für keineswegs gerechtfertigt und wird deshalb beantragen, daß ſie bereits einen Teil ihrer Mitglieder unverzüglich entlaſſen ſollen. Der Reſt ſoll unbewaffnet bleiben dürfen, bis die Polizei ausreichend organiſiert erſcheint, um im Verein mit der bayeriſchen Reichswehr etwaige kommuniſtiſche Anſchläge zu verhüten. Die Auflöſung der vorläufig geduldeten Einwohnerwehren ſoll dann ſchrittweiſe erfolgen. Die Verbündeten werden aber, falls Frankreichs Vorſchläge angenommen werden, jetzt bereits unzweideutig erklären, daß ſie das Weiterbeſtehen der Selbſtſchutzorganiſationen nur als proviſoriſch betrachten, und daß die baldige Entwaffnung und Auflöſung in der feſtgeſetzten Friſt zu erfolgen hat. Für den Fall eines Verſagens von deutſcher Seite ſollen Strafmaßnahmen angedroht werden.

Giolitti geht nicht nach Paris.

WTB. **Paris**, 11. Jan. (Drahtb.) Nach einer Meldung der „Information“ wird Giolitti der Tagung des Oberſten Rates nicht beiwohnen.

Austritt der Amerikaner aus den Kommiſſionen.

WTB. **Paris**, 11. Jan. (Drahtb.) Nach einer Radiomeldung aus Waſhington werden die Vereinigten Staaten nicht fortfahren, ſich bei der Wiederherſtellungskommiſſion und der Rheinlandskommiſſion vertreten zu laſſen.

41 Fragen.

BB. **London**, 11. Jan. (Drahtb.) Der Berliner Berichterſtatter der „Daily News“ teilt mit, daß der deutſchen Regierung im ganzen 41 Fragen für die Beſchlüſſe der Brüſſeler Konferenz zur Beantwortung vorgelegt werden, von denen einige der wichtigſten lauten:

Welche Abgaben leiſten gewiſſe Beſitzer von großen Privatvermögen und gewiſſe induſtrielle Unternehmungen, die gut bekannt ſind? Welches iſt der Stand der deutſchen Ein- und Ausfuhr in Goldwert? Welches iſt der Stand der deutſchen Ein- und Ausfuhr im Jahre 1920 verglichen mit dem Stand von 1919 und mit dem Durchſchnitt der letzten drei Jahre vor dem Kriege? Welches ſind die Einſchränkungen für die Ausfuhr nach Deutſchland? Welches ſind beiläufig die Einkünfte und Ausgaben des Reiches im Jahre 1920? Wie wurden die Vorſchüſſe und die Zahlungen, welche an Deutſchland gemäß dem Abkommen von Spa entrichtet wurden, verwendet? Unter welchen Bedingungen wurden die Lebensverhältniſſe der Bergarbeiter und der Arbeiter überhaupt verbeſſert? Welches iſt der jährliche Verbrauch in Deutſchland an Tee, Kaffee, Tabak, Likören, Wein und Petroleum? Wie vieler Beamten bedarf Deutſchland heute, und wie ſteht ſich der Verbrauch zum Jahre 1913? Welche Auslagen mußte Deutſchland ſeit dem Waffenſtillſtand für die Beſatzungsarmee leiſten und welche Auslagen für die Militär- und Zivil-Kontrollkommiſſionen? Welches ſind die wichtigſten Urſachen der deutſchen Arbeitsloſigkeit verglichen mit der in anderen Ländern?

Flugfahrtvorſchriften.

GA. **Berlin**, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Am 15. Dezember 1920 hat die Botſchafterkonferenz einen neuen Beſchluß über die Flugplätze im Rheinland und in der beſetzten Zone gefaßt. Nach Mitteilungen von zuſtändiger Stelle geben wir folgendes daraus wieder:

Linksrheiniſches Gebiet: 1. Bis die Flugfahrten in Deutſchland wieder aufgenommen werden oder Deutſchland der internationalen Luftfahrt-Konvention vom 13. 10. 19 oder dem Völkerbund beigetreten iſt, iſt das Ueberfliegen des Rheinlandes deutſchen Flugzeugen unterſagt. Die Frage der Landung braucht daher gar nicht erſt geſtellt zu werden.

2. Sobald Deutſchland der internationalen Luftfahrt-Konvention vom 13. 10. 19 oder dem Völkerbund beigetreten ſein wird, dürfen deſſen zivile Flugzeuge das Rheinland überfliegen und die Hallen benutzen, die für Flugzeuge von den Alliierten reſerviert worden ſind.

3. Soweit die alliierten und aſſoziierten Mächte einſt die Beſetzung des Rheinlandes aufgegeben haben werden, dürfen die zivilen Flugzeuge das Rheinland überfliegen und die Hilfsflugkräfte benutzen, aber nur dieſe.

Niemals darf Deutſchland im Rheinland feſte Flugplätze unterhalten.

Flüge in der neutralen Zone und Ueberfliegen derſelben ſoll deutſchen Flugzeugen geſtattet ſein

1. ſobald es wieder eine deutſche Flugfahrt gibt, alſo von dem Zeitpunkt an, wo die Luftfahrt wieder aufgenommen werden darf.

2. In der neutralen Zone dürfen nach § 43 des Friedensvertrages niemals feſte Einrichtungen für Luftfahrtzwecke getroffen werden.

Marſchall Foch gegen die deutſche Luftſchiffahrt.

TU. **Paris**, 10. Jan. (Drahtb.) Die „Chicago Tribune“ iſt in der Lage, den Bericht des Marſchalls Foch an den Botſchafterrat über die Entwaffnung Deutſchlands in der Luftwaffenfrage zu geben. Der Bericht beginnt mit der Feſtſtellung, daß die Tätigkeit der Deutſchen auf dem Gebiete der Luftſchiffahrt wieder begonnen, und daß die deutſche Regierung das Verbot, keine Luftſchiffe mehr zu bauen, umgeht. Den Alliierten wären neue Maſchinen übergeben worden, ſo 26 828 Flugzeugmotore, 6 Luftſchiffe und eine beträchtliche Anzahl Maſchinenteile. Die Kontrollkommiſſion habe aber beträchtliche Mengen des Flugzeugmaterials entdeckt. Die deutſche Regierung habe das Vorhandenſein verſteckten Materials anerkannt und dann erklärt, daß ſie ein neues Geſetz herausgeben werde, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können. Die Fabrik von Junker hätte 150 Zivilflugzeuge erbaut, die Schuckertwerke drei, die Luftſchiffahrtsverkehr-A.-G. ein Waſſerflugzeug neueſter Konſtruktion. Die deutſche Regierung habe es abgelehnt, den Plan für die Flugzeuge den Alliierten zu übergeben, weil dieſe im Jahre 1919 als Zivilmaſchinen ausgebaut worden ſeien.

Sammlung der Antibolſchewiſten.

TU. **London**, 10. Jan. (Drahtb.) Der frühere ruſſiſche Ackerbauminiſter unter Kerenſki, Tſchernow, iſt in Begleitung von 30 führenden Mitgliedern der ehemaligen verfaſſunggebenden Verſammlung in Paris eingetroffen, unter ihnen Miljukow und zwei Mohammedaner. Sie folgen einem Rufe Kerenskis, der alle führenden Antibolſchewiſten um ſich verſammelt.

Erkrankung Lenins.

ITA **Paris**, 11. Jan. (Drahtb.) Nach Meldungen, die hier eintreffen, ſoll Lenin ſchwer erkrankt ſein. Eine Reihe bedeutender Aerzte ſei zugezogen worden. Sein Ableben wird befürchtet.

Brotmangel in Warſchau.

BB. **Berlin**, 11. Jan. (Drahtb.) Nach einer Meldung des „Tageblattes“ über die Ernährungsverhältniſſe in Warſchau herrſcht in der Stadt großer Brotmangel. Statt der benötigten 600 Waggon Mehl hat Warſchau nach Auskunft des Verſorgungsamtes nur 60 erhalten. Infolgedeſſen hat in dieſer Woche nur der ſiebte Teil der Bäckereien mit Mehl beliefert werden können. Man führt dies auf die ſinkenden Leiſtungen des Transportweſens zurück.

Türkiſch-griechiſche Zuſammenſtöße.

WTB. **Rom**, 11. Jan. (Drahtb.) Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Konſtantinopel kam es in Menderes (Roanda) zu Zuſammenſtößen zwiſchen Türken und Griechen. Zahlreiche Verwundete ſind in Smyrna eingetroffen. Die Angriffe wurden von den Griechen eröffnet. Verſchiedentlich ſind die Türken in die griechiſchen Stellungen eingedrungen. Im Abſchnitt von Naſli haben die Griechen zahlreiche Truppen zuſammengezogen. — Die Ankunft König Konſtantins in Kleinaſien ſteht unmittelbar bevor.

Der Druck auf Griechenland.

WTB. **London**, 10. Jan. (Drahtb.) Wie aus Athen gemeldet wird, hat der engliſche Geſandte am Samstag beim griechiſchen Miniſterpräſidenten Rhallis im Sinne der engliſchen Regierung gegen die Inanſpruchnahme des Rechts der alliierten Anleihe von 400 Millionen Drachmen, die ohne Zuſtimmung der interalliierten Finanzkommiſſion erfolgte, Proteſt eingelegt. Der franzöſiſche Geſandte unternahm einen ähnlichen Schritt.

Preußiſche Landesverſammlung.

WTB **Berlin**, 11. Jan. (Drahtb.)

Das Haus war gut beſetzt, die Tribünen waren überfüllt.

Die zweite Leſung des

Landwirtſchaftshaushalts

wurde fortgeſetzt. Es lag hierzu unter anderen ein Antrag der Demokraten vor, die Beteiligung des Staates bei den gemeinnützigen Siedlungsgeſellſchaften um den doppelten Betrag, wenigſtens um 50 Millionen, zu erhöhen.

Miniſter **Braun**: Es beſteht keine Notwendigkeit, das Landesökonomiekollegium, das in den letzten ſechs Jahren überhaupt nicht mehr zuſammenberufen worden iſt, beizubehalten. Hinſichtlich des Siedlungsweſens ſteht Preußen hinter keinem anderen Lande zurück. Gegen den Vorwurf gegen das preußiſche Landwirtſchaftsminiſterium, als habe dieſes die Siedlungsfrage verzögert, erhebe ich ſchärfſten Widerſpruch. Zu einer geſunden Siedlungstätigkeit muß die Schaffung wirklich wirtſchaftlicher Betriebe angeſtrebt werden. In der Landarbeiterfrage werden ſich die Arbeitgeber wohl damit abfinden müſſen, den berechtigten Forderungen der Landarbeiter zu entſprechen.

Abg. **Klausner** (Unabh.) polemiſierte gegen die Rechte, welche die Schuld an der Unterernährung trage. Die Rechte wünſche die Einführung ausländiſcher Arbeiter, weil dieſe anſpruchsloſer ſeien als die deutſchen Arbeiter. Die deutſchen Arbeiter müſſen das Streikrecht nicht verkümmern. Wenn die ſozialdemokratiſche Regierung Reichsmittel für die Verbilligung der Düngemittel für die Landwirtſchaft geben wollte, ſo würde ſie ſich ſelbſt zum Schildhalter der Reaktion machen.

Nachdem der demokratiſche Abgeordnete **Siemens** den Antrag auf erhöhte Beteiligung des Staates bei den gemeinnützigen Siedlungsgeſellſchaften auf mindeſtens 50 Millionen befürwortet hatte, erklärte

Landwirtſchaftsminiſter **Braun**, daß fremdländiſche Arbeiter nur dann hinzugezogen werden dürfen, wenn deutſche Arbeiter den Bedürfniſſen entſprechend nicht zu erlangen ſind.

Damit ſchloß die Debatte.

Unter Annahme der zum Etat geſtellten Anträge wurde der Landwirtſchaftshaushalt angenommen. Die 50 Millionen für die Siedlungsgeſellſchaften wurden bewilligt, ebenſo der Entwurf über die Bereitſtellung von Mitteln zur Urbarmachung von ſtaatlichen Mooren.

Der Entwurf über die Bereitſtellung von ſtaatlichen Mitteln zur Selbſtbewirtſchaftung von Domänen gelangte ſodann zur namentlichen Abſtimmung.

§ 1 wird mit 171 gegen 128 Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen in der Faſſung angenommen, daß ſtatt der Forderung der Regierungsvorlage von 30 000 Hektar mit 180 Millionen Mark nur 15000 Hektar mit 60 Millionen Mark zur Selbſtbewirtſchaftung gelangen ſollen. Ausgenommen ſind Domänen, die ſich zur Neu- oder Anſiedlung eignen und ferner ſolche Domänen, für die bei der neuen Ausbietung ein angemeſſener Pachtzins bezahlt wird.

§ 2 wurde unverändert angenommen.

Bei der namentlichen Abſtimmung über den § 3, wonach die Ausführung des Geſetzes durch die Zuſtimmung des Miniſters erfolgt, ergab ſich die Beſchlußunfähigkeit des Hauſes.

Schluß 5.20 Uhr.

Nächſte Sitzung 5.30 Uhr.

Auf der Tagesordnung ſteht die zweite Leſung des

Hebammengeſetzes.

Zunächſt wurde nach längerer Debatte der Antrag der Welfen und des Zentrums auf Ueberweiſung des Geſetzentwurfes an den Bevölkerungsausſchuß abgelehnt.

Als Dr. **Weyl** (Unabh.) dieſen Antrag als ein ruchloſes Attentat auf die ganze Geſundheitsfrage bezeichnete, erhob ſich lebhafter Beifall auf den dicht beſetzten Tribünen.

Vizepräſident Dr. **Frentzel** verbat ſich alle Kundgebungen von der Tribüne, da er ſie ſonſt ſofort räumen laſſen müſſe.

Abg. **Weyl** fortfahrend: Der Abg. Daimer hat den Entwurf, wie er aus der Kommiſſion gekommen iſt, als einen Verfaſſungsbruch bezeichnet, während der Kommuniſt Adolf Hoffmann meinte, es wäre ein Verbrechen, das Geſetz unter den Tiſch des Hauſes fallen zu laſſen. Die Deckungsfragen machen keine Sorgen. Dazu könne man die Abfindung für den Hohenzollernſchen Deſerteur und die Aufbeſſerung für die Geiſtlichen verwenden.

In der Debatte begründete Frau **Ege** (Soz.) die Notwendigkeit, für die Hebammen eine geſicherte Exiſtenz zu ſchaffen. Die Kinderſterblichkeit und die Zahl der Gefallenen zwinge den Staat, für die Hebammen etwas zu tun, ſchon im Intereſſe der eigenen Wiedergeburt. Von einer Sozialiſierung des Hebammenweſens könne keine Rede ſein. Die chriſtlichen Frauenvereine bewieſen wenig chriſtliche Nächſtenliebe, wenn ſie an das Haus appellieren, das Geſetz nicht zu verabſchieden. Auch wir ſind mit dem vorliegenden Entwurf nicht zufrieden, erwarten vielmehr von der Reichsregierung eine entſprechende Erweiterung. Sache der deutſchen Mütter iſt, dafür zu ſorgen, daß die bürgerlichen Parteien nicht wieder zur Regierung kommen. Die Hebammen ſind ſo zu ſtellen, daß ſie auf einen Nebenerwerb werden verzichten können. Auch für eine Altersverſorgung der Hebammen muß geſorgt werden.

Hierauf wurde die Weiterberatung auf Mittwoch 11 Uhr vertagt. Außerdem namentliche Abſtimmung über die Domänen, kleinere Vorlagen. Schluß 7 Uhr.

•

Zur Beſeitigung der Wohnungsnot.

GA. **Berlin**, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Der preußiſchen Landesverſammlung iſt der Entwurf eines Geſetzes betreffend die Bereitſtellung von Staatsmitteln zur Abbürdung der Baukoſten-Ueberteuerung zugegangen. 1919 und 1920 ſind insgeſamt 1304227177 Mark an Reichs- und Staatsmitteln zur Förderung des Wohnungsbaues in Preußen aufgewendet worden. Die Zahl der bis Ende 1920 damit unterſtützten Wohnungsbauten beläuft ſich etwa auf 470000, von denen etwa 120 000 Not- und Behelfswohnungen und 315000 Dauerwohnungen ſind. Bis Oktober 1920 waren etwa 40 000 Dauerwohnungen und 20 000 Behelfswohnungen fertiggeſtellt. Mit 400 Mill.

Mark wird die Neuerrichtung von etwa 18000 Wohnungen finanziell erleichtert werden.

Neue Vorſchläge der Eiſenbahner.

GA. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Der geſchäftsführende Vorſtand der Gewerkſchaft Deutſcher Eiſenbahner und Staatsbedienſteten, der zu dem vom 16er Ausſchuß mit der Regierung getroffenen Abkommen betr. Erhöhung der Teuerungszuſchläge Stellung nahm, hat ſeinen Unterhändlern bei dieſen Verhandlungen einſtimmig das Vertrauen ausgeſprochen. Der geſchäftsführende Vorſtand hat ſich aber aus der Stimmung im Lande überzeugt, daß die Abmachungen beſonders in den unteren Lohn- und Gehaltsklaſſen ganz unzureichende Einkommenserhöhungen bringen. Er will deshalb, entſprechend einer vom erweiterten Gewerkſchaftsvorſtand erhaltenen Anweiſung, in Uebereinſtimmung mit den übrigen Großorganiſationen eine Ergänzungsaktion vorſchlagen, welche vom 16er-Ausſchuß der Reichsregierung gegenüber vertreten werden und durch welche der Not der Arbeiter und Beamten ausreichend abgeholfen werden ſoll.

WTB. Berlin, 11. Jan. (Drahtb.) An der Urabſtimmung über den Streik der Eiſenbahner beteiligten ſich nach den bisherigen Ergebniſſen von 319 732 Beamten 235 000. Davon ſtimmten für den Streik 192 953 oder 60,3 Prozent. Das Wolff-Büro bemerkt dazu: Es iſt anzunehmen, daß bei Berückſichtigung der noch ausſtehenden Ergebniſſe, beſonders aus Süddeutſchland, der Prozentſatz für den Streik bedeutend heruntergehen wird, vorausſichtlich unter 50 Prozent.

Deutſches Reich.

Hauptausſchuß des Reichstags.

WTB. Berlin, 11. Jan. (Drahtb.) Im Hauptausſchuß des Reichstages gab Reichsminiſter Koch Auskunft über die im Miniſterium ausgearbeiteten Geſetze. Danach iſt das Reichsſchulgeſetz fertiggeſtellt. Es wird demnächſt dem Reichskabinett zugehen. Dasſelbe gilt vom Jugendwohlfahrtsgeſetz. Ein Geſetz gegen die Schundliteratur iſt in der Bearbeitung abgeſchloſſen, das Fortbildungsſchulgeſetz ſteht vor der Bearbeitung.

Kommunalabgabengeſetz.

GA. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Der Gemeindeausſchuß der Landesverſammlung nahm den Geſetzentwurf zur Abänderung des Kommunalabgabengeſetzes und des Kreis- und Provinzialabgabengeſetzes an. Durch den Entwurf ſollen den Gemeinden zwecks Herabminderung der Gemeindeſteuern mehr als bisher Einnahmen aus Gebühren zugeführt werden. Geſtrichen wurde die Beſtimmung, die beſagt: Die Betriebsſteuer ſoll in der Regel zu den gleichen Prozentſätzen herangezogen werden wie die Gewerbeſteuer. Zuſchläge zu der Betriebsſteuer, die 200 vom Hundert überſteigen, ſowie Abweichungen von dem Prozentſatz der Zuſchläge zu der Betriebsſteuer bedürfen der Genehmigung. In einzelnen Fällen iſt ferner die Berechtigung der Erhebung von Gebühren Behörden gegenüber geſtrichen, ebenſo die Befugnis des Kreistages, durch Steuerordnungen indirekte Steuern zu erheben.

Die Waffenablieferung.

WTB. Berlin, 11. Jan. (Drahtb.) Nach Mitteilungen des Reichskommiſſars für die Entwaffnung iſt das Ergebnis der freiwilligen Ablieferung, der beſchlagnahmten und angemeldeten Waffen nach dem Stande vom 10. Januar 1921 folgendes: 932 Geſchütze, Minenwerfer und Flammenwerfer, 18 960 Maſchinengewehre, 1618 Maſchinenpiſtolen, 2 201 584 Gewehre und Karabiner, 78 325 Revolver und Piſtolen, 85 660 Handgranaten, 3552 Geſchützteile, 246 357 Maſchinengewehrteile, 313 905 Gewehrteile, 46 241 899 Handfeuerwaffenmunition. Im Dezember betrug der Zugang an Maſchinengewehren 530, an Gewehren 99 143. Von den angemeldeten Waffen der Organiſationen ſind 215 539 bereits eingezogen worden. Durchſuchungen haben in 1186 Gemeinden ſtattgefunden. Die Einziehung der Waffen der Organiſationen wird planmäßig fortgeſetzt.

WTB. Berlin, 11. Jan. (Drahtb.) Heute vormittag wurden die polizeilichen Durchſuchungen nach Waffen fortgeſetzt, und zwar im Südweſten der Stadt, im Zuge der Gneiſenauſtraße.

Keine Zurückziehung des Orgeſch-Erlaſſes.

GA. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Wie wir hören, wird zurzeit der bekannte Orgeſch-Erlaß des Miniſters Severing von dieſem gemeinſam mit dem Juſtizminiſter einer juriſtiſchen Redaktion unterzogen, die ſich auf eine Anzahl von Punkten erſtreckt. Sachlich ſei vom Miniſterium die Stellung Severings zur Orgeſch als richtig anerkannt worden. Der Erlaß ſei daher weder zurückgezogen, noch werde ein neuer Erlaß ausgearbeitet.

Der neue Vorſitzende der Rheiniſchen Zentrumspartei.

WTB. Köln, 11. Jan. (Drahtb.) Zum Vorſitzenden der rheiniſchen Zentrumspartei wurde Juſtizrat Moennig, der Führer der Kölner Ortspartei, gewählt. Geheimrat Trimborn wurde unter allgemeiner Zuſtimmung der Delegierten zum Ehrenvorſitzenden ernannt.

Däniſche Warnungen vor der Fremdenlegion.

Die Kopenhagener Zeitung „Sozialdemokraten“ veröffentlicht Klagebriefe von Dänen, die in der franzöſiſchen Fremdenlegion in Marokko dienen, an ihre Eltern. Dieſe haben die Klagen ihrer Söhne dem däniſchen Miniſterium des Aeußern vorgelegt. Ein Briefſchreiber berichtet: Ich konnte bisher nicht ſchreiben, weil wir uns als Sklaven verkauft haben. Wir müſſen jeden Tag hart arbeiten und haben nicht einmal am Sonntag frei. — Ein anderer ſchreibt: Wir werden mit Füßen getreten, geſchlagen und für die geringſte Kleinigkeit beſtraft, bloß weil wir nicht franzöſiſch verſtehen. Die meiſten ſind Deutſche. — Ein Dritter erzählt: Wenn entdeckt wird, daß wir an unſere Angehörigen ſchreiben, wie es uns hier geht, werden wir 60 Tage in Arreſt geſteckt. Wird ein Durchbrenner erwiſcht, ſo kriegt er 5 Jahre Strafarbeit zu den anderen 5 Jahren. — Wie „Sozialdemokraten“ mitteilt, haben ſich zahlreiche Eltern auch an die franzöſiſche Geſandtſchaft in Kopenhagen gewandt. Weiterhin veröffentlicht „Sozialdemokraten“ eine Hamburger Meldung, in der es heißt, in Hamburg und in Altona fänden gegenwärtig umfangreiche Werbungen für die franzöſiſche Fremdenlegion ſtatt; es wird vor dieſen Agenten gewarnt. Die Zeitung weiſt darauf hin, daß in Dänemark beſonders der frühere däniſche Leutnant Bjerring, der dann in franzöſiſche Dienſte getreten ſei, für die Fremdenlegion in Marokko Leute geworben habe.

Niedriger hängen!

Berliner Blätter melden: Die Bankfirma Moſſe & Sachs, Berlin, Kurfürſtendamm, verbreitet ein Rundſchreiben, in dem es heißt: „Der Verluſt Oberſchleſiens an Polen muß ſchon heute als Tatſache gebucht werden, und der letztwöchige Rückgang des Kurſes für die polniſche Mark kann nur auf Manipulationen zurückgeführt werden, welche auf einer kindlichen Vorſtellung der Urheber beruhen, die da glauben, mit dieſen Manövern das Abſtimmungsergebnis beeinfluſſen zu können. Die Fehler einer verkehrten Politik laſſen ſich durch ſolche Tricks nicht wieder gutmachen uſw.“ — Die Manipulationen der Firma Moſſe & Sachs verdienen auf jeden Fall niedriger gehängt zu werden.

Eine neue Art „Verdiener“.

Wer kennt nicht den lieblichen, meiſt dickbäuchigen, im Geſicht rotglänzenden, ſprachlich nicht einwandfreien Typ des Kriegsgewinnlers, der mit heimtückiſcher Wolluſt im eigenen Lande die Schlachten ſchlug und, höhniſch den erſchacherten Gewinn angrinſend, Tauſende im Elend und Hunger ſtill ſchmachtender Volksgenoſſen zur Strecke brachte? Wer kennt nicht die berüchtigten, in allen Dielen lungernden, ſcheinheiligen Gauner, die es verſtanden, aus der Revolution im November 1918 und in ihren leider ſo traurigen Folgen ein Geſchäft zu machen und als Revolutionsgewinnler ohne Grundſätze und Charakter den [illegible] Drohnenſchwarm im deutſchen Volke häßlich vermehrten. — Zu dieſen beiden, die aus dem Wirrwarr der Zeitgeſchichte entſtanden ſind, [illegible] der Verachtung preisgegebenen Menſchenklaſſen, haben ſich jetzt nicht minder habgierig die Wiederherſtellungsgewinnler geſellt. Die Kunde hiervon geben wenige Zeilen aus der belgiſchen Metallarbeiter-Zeitung „Le Metallurgiſte“ wie folgt: „Die Kriegszerſtörungen in Belgien gereichten vielen belgiſchen Kapitaliſten zum Vorteil. Manche Aktiengeſellſchaften erhielten als Kriegsentſchädigung dafür, daß ein Teil von ihrem Beſitz zerſtört wurde, das Zwei- und Dreifache ihres Aktienkapitals. Andere, welche 1914 ſchon vor dem Konkurs ſtanden, ſind jetzt durch die Kriegsentſchädigung reich geworden.“ — „Reich geworden“ — durch das deutſche Volk, das in Steuern und Laſten für die „Wiedergutmachung“ faſt umzukommen droht!

Wie die Kameruner an Deutſchland hängen.

Die Stimmung in Kamerun, die unter der neuen franzöſiſchen Herrſchaft ſich entwickelt hat, wird im „Journal du Peuple“ beſprochen und auf das ſchlechte Verhältnis der Neger zur franzöſiſchen Verwaltung hingewieſen. Dabei erfahren wir auch, wie aus einem Auszug des Aufſatzes in der „Deutſchen Politik“ hervorgeht, daß die Kameruner noch immer an ihren früheren deutſchen Herren hängen. „Die Neger ſind nicht ſo naiv, wie man allgemein zu glauben geneigt iſt“, heißt es in dem franzöſiſchen Blatt. „Ihnen ſind bereits die Augen aufgegangen. Man hat ſie in Maſſen zur großen Schlächterei in Europa geführt, ohne ſie um ihre Meinung zu fragen; ſie ſollten die „Ziviliſation“ retten; und dieſe Ziviliſation wendet ſich nun gegen ſie und drückt ſie zu Boden. Die Neger ihrerſeits lehnen ſie ab; nicht alle europäiſchen Methoden, wohl aber die Methode Frankreichs, das verblendet iſt durch ſeinen im Sieg auf die Spitze getriebenen Chauvinismus. Beſonders die Neger in dem ehemals deutſchen Kamerun können Vergleiche anſtellen. Und wißt Ihr, wie ſie urteilen? Nun, vor zwei Monaten fuhr ein deutſches Schiff den Kongo hinauf. Es machte an der ehemaligen Grenze der früheren deutſchen Kolonie Halt und legte dort an. Wie groß aber war die Verblüffung des franzöſiſchen Gouverneurs, als er ſah, daß die Eingeborenen, ſobald ſich die Nachricht von der Ankunft des deutſchen Schiffes verbreitet hatte, in feierlichem Zuge, mit Muſik voran, an das Ufer marſchierten, ihre Kähne beſtiegen, an das Schiff heranfuhren und ihre ehemaligen Herren durch ein Willkommenſtändchen begrüßten. Dieſes Beiſpiel ſteht nicht vereinzelt da, und es iſt bezeichnend genug. Weiß man auch, daß kürzlich eine in Kamerun begonnene Volksabſtimmung abgebrochen werden mußte, bevor das Ergebnis feſtgeſtellt war? Es handelte ſich darum, die Einwohnerſchaft des Landes über die ihnen genehmſte Herrſchaft zu befragen; es ſollte wenigſtens der Schein einer freien Willensäußerung ihrerſeits für die offizielle Aufnahme in das franzöſiſche Kolonialreich gewahrt werden. Aber trotz allen offiziellen Druckes blieben ſie bei ihrer eigenen Meinung. Unſere Verwaltung wie unſere militäriſchen Chefs hatten die Neger mit ſoviel Selbſtloſigkeit und mit ſo ſanfter Hand „pazifiziert“, daß ſie bei der Volksabſtimmung in Maſſen die Rückkehr der deutſchen Kolonialherrſchaft verlangten. Man kann ſich vorſtellen, welche ſchöne Wirkung ein derartiges unerwartetes Reſultat in unſeren Kolonien auf den Völkerbund und den Reichstag hervorgebracht hätte.“

Italieniſche an deutſche Mütter.

Ein neuer italieniſcher Frauenbund, die Associazione fra le madri e le vedove dei caduti in Mailand, ſendet ein Schreiben an die deutſchen Mütter. Wir geben einen Auszug daraus wieder:

Die Mütter und die Witwen der im Kriege gefallenen Italiener vereinigten ſich zu einem Bunde, der ſich unter anderem die Aufgabe geſtellt hat, die Gräber der gefallenen italieniſchen Helden zu pflegen. Der Bund wendet ſich nun an die Mütter, Witwen und Familien der in Italien gefallenen deutſchen Helden und bietet ihnen ſeine Dienſte an. Es wäre erwünſcht, daß ſich in Deutſchland gleiche Bünde bildeten, durch die ſich jede deutſche Mutter, Witwe und Familie, die Angehörige im italieniſchen Boden ruhen haben, mit Vertrauen an den italieniſchen Bund wenden könnte. Die italieniſchen Frauen werden die deutſchen Heldengräber mit Blumen ſchmücken und die Gefallenen in ihre Gebete einſchließen. Die Mütter und Witwen gefallener Italiener wenden ſich mit dieſer liebevollen Einladung an die deutſchen Mütter und Witwen, um auch auf dieſe Weiſe die Wiederherſtellung des brüderlichen Geiſtes zu beſchleunigen, der an Stelle des Haſſes treten ſoll, den der Krieg angehäuft hat.

Dieſe italieniſchen Frauen geben in ihrer Abſicht ein neues Zeichen der Verſöhnlichkeit, das nicht nur von den Müttern und Witwen der in Italien ruhenden deutſchen Krieger begrüßt werden wird. Und es diene den italieniſchen Frauen zum Troſt, daß die Gräber ihrer Gefallenen in Deutſchland mit der gleichen Liebe gepflegt werden wie die der Toten unſeres Volkes.

Sport.

Die Trennung von Turnen und Sport

Ueber das Scheitern der Verhandlungen der Deutſchen Turnerſchaft mit den drei Sportverbänden erhalten wir vom Vorſtand der Deutſchen Turnerſchaft nachſtehende Darſtellung: „Die Einigungsverhandlungen wurden in ſachlicher Form durchgeführt und zeigten beiderſeits das Beſtreben, zu einer Einigung zu kommen.

Mit dem D.F.B. und dem D.S.V. bot ein Uebereinkommen keinerlei Schwierigkeiten, zumal beide, abgeſehen von den hiſtoriſch erworbenen Meiſterſchaften, keinerlei Anſpruch auf Austragung von Bezirks- und Landesmeiſterſchaften erheben zu müſſen glaubten. Im Gegenteil betonten ſie, daß es ihr Beſtreben ſei, die zahlreichen Untermeiſterſchaften zu beſeitigen. Die Einigungsverhandlungen mit der D.S.B. drehten ſich in erſter Linie um die Meiſterſchaftsfrage. Die D.T. bewies größtes Entgegenkommen, indem ſie ſich bereit erklärte, die Deutſchen Meiſterſchaften in der Leichtathletik in der D.S.B. zu überlaſſen. Das Zugeſtändnis, daß die D.T. den Sportwart der D.T. in den techniſchen Ausſchuß der Deutſchen Meiſterſchaften berufen wolle, war dabei unweſentlich.

Die D.S.B. verlangte darauf, Verzicht der D.T. auf Meiſterſchaften der D.T., der Kreiſe und Gaue. Jegliche Gegenſeitigkeitsforderungen der D.T. lehnte ſie ab, ſowohl das Anerbieten, daß die D.T., wenn die D.S.B. Bezirks- und Verbandsmeiſterſchaften austrüge, auch Gau- und Kreismeiſterſchaften veranſtalten dürfe, als auch das Angebot der D.T., auf Gau- und Kreismeiſterſchaften verzichten zu wollen, wenn die D.S.B. auf Bezirks- und Verbandsmeiſterſchaften verzichte. Damit wollte die D.S.B. der D.T. die Möglichkeit nehmen, ihre Mitglieder ſelbſt zu internen, rein turneriſchen Meiſterſchaften zu vereinigen, damit eines wichtigen Werbemittels berauben und die Sportabteilungen der Turnvereine ganz zu ſich herüberziehen.

Die Weiterverhandlungen wurden dann auf der Baſis, daß eine Teilung der Meiſterſchaften erwogen wurde geführt.

Der D.T. ſollten alle Mehrkämpfe ſowie diejenigen Einzelübungen als von ihr auszutragende Deutſche Meiſterſchaften zugewieſen werden, die nicht international ſind (alſo Weithochſprung, Schleuderballwerfen, Stabweitſprung, Hangeln, Gewichtheben, Steinſtoßen, Ballweitwerfen), wobei außer acht blieb, daß die Deutſchen Meiſterſchaften im Gewichtheben und Steinſtoßen bereits von dem Schwerathletik-Verband beanſprucht werden; dem D.S.B. alle auch international ausgetragenen Einzelübungen und Staffelläufe. Damit waren der D.T. die wichtigſten Uebungen des Volksturnens ſowie die Mannſchaftskämpfe genommen worden und damit ein Werbegebiet, das zurzeit von weſentlicher Bedeutung iſt. Der Vorſtand der D.T. glaubte die Verantwortung für ein derartig weitgehendes Zurückdrängen der Deutſchen Turnerſchaft nicht tragen zu dürfen.

Sein Angebot, noch einmal über die Meiſterſchaften der Landes- und Bezirksverbände bezw. der Kreiſe und Gaue zu verhandeln und entweder durch beiderſeitigen Verzicht oder beiderſeitige Austragung zu klären, wurde von der D.S.B. für unannehmbar erachtet und abgelehnt. Die Vertreter der drei Sportverbände brachen darauf die Verhandlungen ab.

Es wird dringend gebeten, in der Tagespreſſe, Turnpreſſe ſowie in Turnerverſammlungen und Sitzungen die Stellungnahme der D.T. bekannt zu geben und zu betonen, daß die Einigungsverhandlungen nicht an der D.T. geſcheitert ſind, ſondern an dem einſeitigen Preſtige und Machtſtandpunkt der D.S.B., für die die zwei anderen Sportverbände aus Solidaritätsgründen, trotzdem für ſie keine Hinderniſſe zur Einigung beſtanden, eintreten zu müſſen glaubten.“

Umgegend und Nachbargebiete.

Die Lage bei der Auguſt-Thyſſen-Hütte.

GA. Hamborn, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Wie die Werkleitung der Auguſt-Thyſſen-Hütte bekanntgibt, wird die Arbeit am Mittwoch in den meiſten Betrieben wieder aufgenommen. Die Arbeiterannahme wird fortgeſetzt. Die Lage war am heutigen Dienstag vollkommen ruhig. Am Vormittag fand auf dem Hindenburgplatz wieder eine Verſammlung ſtatt, in der zum weiteren Ausharren ermuntert und erneut auf die Eſſener Betriebsrätekonferenz hingewieſen

Kunſt und Wiſſenſchaft.

Sinfonie-Konzert im Barmer Stadttheater.

Es iſt muſikgeſchichtlich bemerkenswert, daß von den 49 Sinfonien Mozarts kaum mehr als drei auf den Programmen unſerer Konzerte erſcheinen. Darunter nimmt die vierſätzige D-Moll-Sinfonie, die auch an dieſem Abend an erſter Stelle ſtand, einen Vorzugsplatz ein. Manchem Zuhörer mag ſie ſtellenweiſe gar nicht ſo echt „mozartiſch“ anmuten — es ſei hier beſonders an den dritten Teil erinnert —, doch entſpricht ſie trotz Trauer, Schwermut und Schmerz, trotz Sturm, Drang und Kampfesluſt in allen ihren Sätzen durchaus dem Grundweſen Mozarts. Beſonders erhebend iſt das Trio des Menuetts: Es iſt, als wenn die Sonne durch drohende Wolken bricht. Das Werk wurde unter der Leitung von Alfred Höhne vortrefflich geſpielt und konnte ſeine Wirkung ungeſchmälert entfalten. Die Aufeinanderfolge der nächſten Vortragsnummern — Arie von J. S. Bach und Ballett-Suite von Gluck-Mottl — hätte man vielleicht beſſer vermieden; der Zwieſpalt wurde allerdings durch die zwiſchen beiden Stücken liegende Hauptpauſe gemildert. Aus Opern des großen Muſikdramatikers Gluck hat Felix Mottl eine Reihe von Tanzformen zu einer Suite zuſammengeſtellt. Bearbeitungen haben immer nach unſerem Empfinden etwas Stilwidriges und Problematiſches. Dem Publikum gefiel das Werk ebenſo, wie auch die originell, flott und pikant inſtrumentierte Schlußnummer, die Ouvertüre zur Oper „Donna Diana“ von E. N. von Reznicek, die unſeres Erachtens für ein Sinfoniekonzert eben noch gelten kann. Soliſtin des Abends war die Altiſtin Liſel Schirmer. Der jungen Kunſtnovize waren ſchwierige, zu ſchwierige Aufgaben geſtellt. Im erſten Teil ſtand die Arie „Schlage doch gewünſchte Stunde“ von J. S. Bach, im zweiten Teil die Szene der Andromache aus Bruchs „Achilleus“ auf dem Programm. Es handelt ſich hier augenſcheinlich um eine Anfängerin, die noch dazu indisponiert zu ſein ſchien. Es wären ja allenfalls dieſe und jene Einzelheiten anzuführen, aber wir verzichten darauf, indem wir der jungen Kunſtbefliſſenen ſagen, daß auch manchem der ſogenannten Sterne der erſehnte Erfolg am Anfang der erwähnten Künſtlerlaufbahn nicht beſchieden war. —n—

Geheimer Juſtizrat Profeſſor Dr. Otto v. Gierke, der Meiſter der Germaniſtik unter unſeren Rechtsgelehrten, vollendete geſtern in bewundernswerter Friſche und Rüſtigkeit ſein 80. Lebensjahr. Die ganze deutſche Juriſtenwelt wird des Mannes gedenken, der für die Vertiefung der deutſchen Rechtswiſſenſchaft auf den verſchiedenſten Gebieten ſoviel geleiſtet hat. Der Sohn des Stettiner Gerichtspräſidenten, der 1848 vorübergehend Juſtizminiſter war, kam früh nach Berlin, erhielt dort 1860 mit ſeiner Diſſertation über die Lehensſchulden die Doktorwürde, und ſeit er 1867 in Berlin Privatdozent wurde, hat er bis auf 15 Jahre Breslauer und Heidelberger Tätigkeit der Berliner Univerſität angehört.

Organiſtinnen und Chordirigentinnen. Um der Frau Gelegenheit zu geben, ſich als Organiſtin und Chordirigentin ausbilden zu können, ſoll das Inſtitut für Kirchenmuſik in Charlottenburg auch Frauen zugänglich gemacht werden.

Die Kriſe in der Wiener Burgtheaterdirektion iſt gelöſt. Direktor Heine verläßt den Poſten als Direktor, bleibt aber als Regiſſeur und Schauſpieler dem Burgtheater erhalten. Sein Nachfolger als Direktor iſt Anton Wildgans. Die Ernennung Wildgans zum Direktor wird vom nächſten Kabinettsrat beſchloſſen werden.

Walter Haſenclever als Schauſpieler. Im Stuttgarter Landestheater kam Walter Haſenclevers neues Drama „Jenſeits“ zur Erſtaufführung. Es wurde nicht mit den eigenen Kräften der Stuttgarter Bühne geſpielt. Man hatte ſich vielmehr den Oberregiſſeur des Dresdener Landestheaters Berthold Viertel ſowie Alice Verden aus Dresden verſchrieben und dem Dichter ſelbſt die männliche Hauptrolle ſeines Werkes übertragen. Ueber den Erfolg berichtet die „Württembergiſche Zeitung“ folgendermaßen: „Es zeigt von nicht geringer Selbſteinſchätzung, daß der Dichter es wagen zu dürfen glaubte, auf den Brettern, deren Dilettant er iſt, neben einer Verden ſich blicken zu laſſen. Einer edlen Frau trat ein kleines putziges Mannderl gegenüber, das an alle ſeine Bewegungen einen elegant gemeinten Schnörkel im Stil eines Seiltänzers oder Varietézauberers anhing und deſſen Stimme im Forte wie ein Kindertrompetchen tat (nichts iſt ſo verräteriſch wie die Stimme). Die kalte, etwas ſchnoddrige Geſchäftigkeit, mit der der Dichter als unfreiwilliger Wedekindparodiſt ſeinen Part erledigte, klärte andererſeits freilich das Urteil über das Stück ſelbſt auf recht erwünſchte Art. Rätſelhaft blieb nur immer und immer wieder, wie eine Frau von dem Feingefühl und der Innigkeit der Verdenſchen Jeanette ſich um dieſes in jedem Belang unbeträchtlichen Männchens willen in ſeeliſche Unkoſten ſtürzte. Die Meinungen auch über dieſes „Jenſeits“ waren geteilt. Es wurde heftig geziſcht und ebenſo heftig geklatſcht. Galt jenes dem Dichter, dieſes Frl. Verden und Herrn Viertel, ſo kann man einverſtanden ſein.“

Ein Drama in Vokalen. Als neueſter Band der Sammlung „Die Silbergäule“ iſt jetzt im Verlag Paul Steegemann-Hannover ein Drama in Vokalen erſchienen. Der junge holländiſche Dichter Jan van Mehan nennt ſein „Weltgericht“ betiteltes Werk die Tragödie der Urlaute A E I O U. Dem ganz auf die primitiven Ausdrucksmittel der Gebärde und der Vokale beſchränkten „Ur-Kunſt-Drama“ ſchickt der Verfaſſer ein Geleitwort voraus, in dem es u. a. heißt: „Im Anfang war das a, das e, das i, das o, das u. Wiedererblühe es in keuſcher Anfänglichkeit orphiſchen Kultgeſangs. Beladener mit Diesſeits und Jenſeits, Symbol und Ritualität als aller Völker Zungen in entarteter Vielfalt, verunreinigt von Ziſch-, Würg- und Brummgeräuſchen, erſteht Urlaut Skala aller Erſchütterungen. Quinteſſenz von Sein und Nichtſein. Kunſt der Vokale die neue Kunſt, die erſte Kunſt. Als Drama gebiert ſich Ur-Kunſt. Handlung iſt Symbol. Völker befreit! Alle Erdgeborenen, ihr Holländer, Chineſen, Franzoſen, Auſtralneger, Berliner Eskimos, ihr Heizer, Friſeure, Milliardäre, Profeſſoren, Kommis kniet in Anbetung vorm Laut, der die Erde noch einmal dem Anfang entrollt! ....“ (In den Zeitläuften Dadas iſt alles möglich!)

20 000 Kronen für eine Proſzeniumsloge. Nach 20 Jahren findet in Wien in dieſem Jahre wieder eine Opernredoute zugunſten der Penſionäre der beiden Staatstheater ſtatt. Eine Herrenkarte koſtet 2000 Kronen, eine Damenkarte 1500 Kronen, eine Proſzeniumsloge 20 000 Kronen. Man hofft, bei der in Ausſicht genommenen Veranſtaltung einige Millionen einnehmen zu können.

Vermiſchtes.

Die Liebestragödie des Oberprimaners.

Die Liebestragödie, der in Hannover der 18jährige Oberprimaner Hans Noelke und die beiden Kinder ſeiner um 20 Jahre älteren Geliebten, einer Braſilianerin, zum Opfer gefallen ſind, hat ebenſo großes Aufſehen wie Teilnahme mit der ſchwergetroffenen Familie hervorgerufen. Vor einem Jahre ſtellte der Juſtizrat Noelke zwei ſeiner Zimmer dem Wohnungsamt freiwillig zur koſtenfreien Vermietung an mittelloſe Flüchtlinge für die nächſten ſechs Jahre zur Verfügung. Deutſchpolen, die zuerſt in den beiden Zimmern Unterkunft gefunden hatten, gerieten mit dem im Hauſe wohnenden Eigentümer in Konflikt und mußten ausziehen. Gleich darauf ſchickte die hannoverſche Wohnungsbehörde eine aus Braſilien nach Deutſchland gekommene Frau, die 38jährige Anna Zerwig, mit ihren beiden Töchtern, der 7 Jahre alten, in Braſilien geborenen Lieſelotte und der fünfjährigen Erika, in die mietefrei zur Verfügung geſtellten Zimmer. Frau Zerwig, eine intereſſante Erſcheinung, gab an, daß ſie ſich von ihrem Ehemanne, einem braſilianiſchen Farmer, getrennt habe und auf dem erſten Europadampfer nach dem Feldzuge mit ihren Kindern mittellos nach Deutſchland geflüchtet ſei. Ihren bisherigen Wohnort gab ſie nicht an, und auch ſonſt blieb manches dunkel. Nach ihrer Darſtellung war ſie auf der abenteuerlichen Ueberfahrt nach Europa um ihre Ausweispapiere beſtohlen worden. Wenngleich dieſe Ausſagen wenig Glauben fanden, nahm ſich die Familie des Juſtizrats der armen Flüchtlinge mit bereitwilliger Opferfreudigkeit an und ſorgte auch durch öftere Spenden für ſie, ſo gut es ging. Die bisherigen Ermittlungen ergaben, daß Frau Zerwig, die außer Lebensgefahr iſt, ſeit Weihnachten mit dem 18jährigen Primaner ein Liebesverhältnis eingegangen war. Die Braſilianerin hatte den unerfahrenen hübſchen jungen Mann völlig in ihren Bann gezogen. Im Hauſe hatte man von dieſen Beziehungen keine Ahnung, zumal Frau Zerwig tagsüber völlig zurückgezogen lebte und kaum jemals mit dem Schüler in Anweſenheit Dritter ein Wort wechſelte. Da keine Briefe aufgefunden wurden, herrſcht bisher völlige Unklarheit über den Beweggrund der Tragödie. Man neigt zu der Anſicht, daß die anormale und hyſteriſche Frau in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag in einem Anfall von geiſtiger Umnachtung ihre Macht über den unerfahrenen Primaner dazu benutzt hat, ihn zu bewegen, daß er gemeinſam mit ihr und ihren Kindern aus dem Leben ſcheide. So hat eine Unterſuchung des Mageninhalts der drei Opfer bewieſen, daß ſie ſchon vor Mitternacht Cyankali-Konfekt zu ſich genommen hatten. Als das Gift bei allen Vieren nach zwei Stunden nicht ſeine Wirkung tat, griff der Primaner wahrſcheinlich zur Waffe und tötete die Kinder und dann ſich ſelbſt. Frau Zerwig hat dann anſcheinend angeſichts der drei Leichen den Mut verloren, ſich, wie verabredet war, ebenfalls zu erſchießen, und hat erneut größere Mengen des vergifteten Konfekts gegeſſen.

Die unbeglichene Schuld Richard Wagners.

Rudolf Sendig, der vielen bekannte Schandauer Hotelbeſitzer, gibt in einem bei Georg Stilke in Berlin erſchienenen Buch „Im Hotel“ eine Fülle von Erinnerungen aus ſeinem Leben, das ihn mit Berühmtheiten in Berührung gebracht hat, zum beſten. Nachſtehend eine Probe: Aus ganz anderem Holze als Rubinſtein war Richard Wagner geſchnitzt. Leider habe ich nie Gelegenheit gehabt, ihn perſönlich kennen zu lernen, aber trotzdem kann ich eine charakteriſtiſche und den allerwenigſten bekannte Begebenheit erzählen; ſie betrifft meinen Onkel, den Kammermuſikus Hiebendahl, der mit Richard Wagner von 1844 bis 1848 in der Königlichen Kapelle zu Dresden gemeinſam tätig war. Richard Wagner war ſchon damals fortwährend in Geldverlegenheiten. Mein Onkel, als Geſchäftsvorſtand und Kaſſenverwalter der Kapelle, gewährte Richard Wagner jederzeit weitgehende Vorſchüſſe. Die erlaubte Grenze der Vorſchüſſe war einmal bereits überſchritten, als Richard Wagner abermals 500 Taler Vorſchuß verlangte.

„Aus der Theaterkaſſe kann ich Ihnen die Summe nicht vorſtrecken“, ſagte mein Onkel, „aber ich will ſie Ihnen aus meinen perſönlichen Erſparniſſen leihen. Sie werden mir das Geld ſchon wiedergeben.“

Es vergingen Jahre. Wagner mußte nach den 1848er Revolutionsunruhen flüchten und war ſelbſtverſtändlich nicht in der Lage, ſeine Schuld zu begleichen. Es vergingen weitere Jahrzehnte. Richard Wagner war inzwiſchen durch die Gunſt König Ludwigs von Bayern aller materiellen Sorgen enthoben. Mein Onkel ſchrieb ihm daher, er möge doch die 500 Taler endlich ſchicken; für ihn als armen Kammermuſikus wäre dieſe Summe nicht leicht zu entbehren. Ein zweiter Brief folgte, ohne daß Antwort oder Geld gekommen wäre. Weitere 10 Jahre vergingen. Richard Wagner war in Bayreuth auf der Höhe ſeiner wohlverdienten Erfolge, aber das Geld ſchickte er nicht. Eines Tages kam er nach Dresden, um ſeinen „Fliegenden Holländer“ anzuhören; er ging in einer Zwiſchenpauſe ins Orcheſter, um die wenigen alten Herren, die noch von ſeiner Kapellmeiſterzeit her in Dresden lebten, wiederzuſehen. Als er meinen Onkel erblickte, rief er ihm zu: „Na, Hiebendahl, alles vergeben und vergeſſen!“ Zurückgezahlt hat er die 500 Taler nie.

[illegible], deren Beschlüsse in einer morgen stattfindenden Versammlung bekanntgegeben werden sollen. Auf Grund der Voreintragungen fand auf der Thyssen-Hütte die Arbeiterannahme statt. Obwohl vor den Werken stärkere Ansammlungen stattfanden, [illegible] keinerlei Zwischenfälle. [illegible] Schachtanlagen [illegible]mberns und der Umgebung [illegible] gearbeitet, dagegen ruht der Streik bei der [illegible] Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb [illegible]ier, ebenso auf Schacht 3 der Grube Diergardt. Verlautet wollen die streikenden Belegschaften [illegible] Ergebnisse der Essener Konferenz abwarten.

Die letzte Leiche geborgen.

GA. Duisburg-Meiderich, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Der letzte Verunglückte auf der Zeche Westend ist geborgen. Heute abend gelang es den Rettungsmannschaften, die Leiche des letzten Verunglückten, des Bergmannes Uhland, zu bergen. Das Unglück hat somit drei Todesopfer gefordert.

Wahlkreis Düsseldorf-West.

GA. Düsseldorf, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Die Deutsche Volkspartei stellte für den Wahlkreis Düsseldorf-West als Spitzenkandidaten für die Preußen-Wahlen den Geheimen Oberregierungsrat [illegible] Dr. F. Dryander auf.

Verhaftung eines modernen [illegible].

MTB. Oberkassel, 11. Jan. Einen Raubüberfall auf die eigene [illegible] hatte ein 25 Jahre alter Elektromechaniker für [illegible] morgen geplant. Er wußte, daß seine Braut, die bei einem hiesigen Steinbruchbesitzer [illegible] Bank erheben sollte und verabredete mit dem Mädchen nach der Rückkehr aus der Bank eine Zusammenkunft in seiner Werkstatt. Die Kriminalpolizei hatte jedoch Wind von der Sache und nahm den [illegible] fest, ehe das ahnungslose Mädchen die Werkstatt betreten hatte. In seinem [illegible] und ein Trommelrevolver, [illegible] Beamten [illegible]. Bei seiner Vernehmung [illegible] auch den Ueberfall auf den [illegible] der Siegburger städt. Sparkasse vor einigen Wochen in der Clemensstraße zu Bonn ausgeführt zu haben. Der Spitzbube hatte damals dem [illegible] Pfeffer in das Gesicht geworfen, mußte aber ohne Beute das Weite suchen. Wie jetzt festgestellt ist, hatte der gefährliche Bursche noch weitere Ueberfälle in Bonn und in der näheren Umgegend geplant.

Niederrheinisch-Westfälischer Arbeitsausschuß zum Kommunalisierungsgesetz.

Duisburg, 11. Jan. Auf Anregung des Oberbürgermeisters Dr. Most, M.d.R., hat sich ein Arbeitsausschuß gebildet, der seine Aufgabe darin sieht, den Vorschlag der Sozialisierungskommission vom 24. September 1920 für ein Kommunalisierungsgesetz durchaus sachlich, aber mit [illegible] diesen Ausschuß haben außer den Handelskammern Bielefeld, Bochum, Krefeld, Dortmund, Duisburg-Wesel, Düsseldorf, Essen, M.-Gladbach und Münster Vertreter entsandt: die Handwerkskammer Düsseldorf [illegible] Stelle der Handwerkskammern des rheinisch-westfälischen Industriebezirks, der rheinisch-westfälische Tischlerinnungs-Verband in Essen für die freien Verbände des Handwerks, die Ortsgruppen Düsseldorf und Essen des Zentralverbandes des Großhandels, der Einzelhandelsverband für Rheinland-Westfalen, sowie einzelne ihm angeschlossene Organisationen, der rheinisch-westfälische Landesverband der Kolonialwarenhändler, Sitz Essen, der Verband der rheinisch-westfälischen Kohlenhändler, endlich zahlreiche Mittelstandsvereinigungen. Geschäftsführende Stelle ist die Niederrheinische Handelskammer Duisburg-Wesel in [illegible] Straße 64.

Bischöfe-Zusammenkunft.

Münster, 11. Jan. Die Bischöfe von Paderborn, Hildesheim und Osnabrück sind hier eingetroffen, um wichtige Besprechungen abzuhalten.

Lokales.

Zugverkehr auf der Strecke Steele-Kupferdreh-Vohwinkel.

Die Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk hatte an die Eisenbahndirektion Elberfeld folgende Eingabe gerichtet:

„Die Verkehrsverhältnisse auf der Strecke Steele-Kupferdreh-Vohwinkel sind noch wie vor ungünstig. Von den an dieser Strecke ansässigen Verkehrsinteressenten [illegible] uns gegenüber die nachstehenden Wünsche vorgebracht, die wir der Eisenbahndirektion mit der Bitte um Berücksichtigung unterbreiten:

1. Es wird die Wiedereinführung des Personenzuges Nr. 808 — ab Steele 11,[illegible] vormittags, an Vohwinkel 12,53 — beantragt. Zur Begründung dieses Antrages bemerken wir folgendes: [illegible] Zug von Steele nach Vohwinkel. Die unangenehmen Folgen, die sich daraus für die Reisenden von und nach den an der Strecke Steele-Kupferdreh-Vohwinkel gelegenen industriereichen Städten ergeben, liegen auf der Hand. Bei den heutigen Verkehrsverhältnissen ist [illegible] Besuch eines der an dieser Strecke [illegible] meistens ein ganzer Tag erforderlich. Durch die Wiedereinführung des Zuges Nr. 808 würde dieser Uebelstand beseitigt und den [illegible] Städten eine neue Verbindung nach Düsseldorf und Köln durch Anschluß an Personenzug 410 (1,43 Uhr ab Vohwinkel, [illegible] Uhr an Düsseldorf) und Personenzug 510 (1,22 Uhr ab Vohwinkel, 1,50 Uhr an Köln) geschaffen.

2. Wir bitten, den seit dem 24. Oktober verkehrenden [illegible]zug Nr. 842 — ab Barmen-Rittershausen 6,52 Uhr, an Düsseldorf 7,44 Uhr — etwa eine Viertelstunde später zu legen, um dadurch dem zurzeit um 7,30 Uhr ankommenden Personenzuge Steele-Kupferdreh-Vohwinkel einen bequemen Anschluß nach Düsseldorf zu geben. Bei den [illegible] Verkehrsverhältnissen ist es den Reisenden aus Kupferdreh, Nierenhof, Langenberg, Neviges usw. nicht möglich, am Vormittag über Vohwinkel nach Düsseldorf zu fahren, da weder der Frühzug — 6,21 Uhr ab Steele, 7,30 Uhr an Vohwinkel — noch der zweite am Vormittag auf dieser Strecke verkehrende Zug — 9,[illegible] Uhr ab [illegible] Uhr an Vohwinkel — einen Anschluß nach Düsseldorf haben."

Hierauf erhielt die Handelskammer von der Eisenbahndirektion Elberfeld am 8. Dezember den [illegible] Bescheid:

Zu 1. Infolge des empfindlichen Mangels an betriebsfähigen Lokomotiven können leider nur die allernotwendigsten Zugverbindungen zurzeit aufrechterhalten werden und neue Leistungen nur im Falle eines wirklich dringenden und im Verkehrs-Interesse nachweisbaren Bedürfnisses übernommen werden.

Da diese Voraussetzung für die von Ihnen beantragte [illegible] nicht zutrifft, bedauern wir, Ihrem Antrage entsprechen nicht zu können.

Zu 2. Es wird [illegible] Züge 842 und 832 in Vohwinkel [illegible] herzustellen.

Elberfeld, 12. Januar.

— Sammlungen für Oberschlesien. Die Bezirksgruppe Elberfeld-Barmen der Vereinigten Verbände heimattreuer Oberschlesier teilt mit: „In letzter Zeit werden [illegible] Volksbüchereien [illegible] Flugblätter [illegible] den Flugblättern angebogenen Bankzahlkarten lauten auf das Konto 80 511, Verband oberschlesischer Volksbüchereien e. V. (Deutscher Schutzverein für Oberschlesien) Postscheck-Amt Berlin N. W. 7. Diese Sammlungen erwecken zum Teil [illegible] den Anschein, als handele es sich um [illegible] für die Abstimmung in Oberschlesien. Demgegenüber möchten wir darauf hinweisen, daß der Verband oberschlesischer Volksbüchereien bestrebt ist, das Deutschtum in Oberschlesien durch Literatur usw. zu unterstützen und zu fördern. Die dem Verband oberschlesischer Volksbüchereien zufließenden Gelder [illegible] von diesem ausschließlich für deutsche Volksbildung [illegible] verwandt. Schließlich möchten wir nicht [illegible] ganz besonders zu betonen, daß zu Geldsammlungen für die Abstimmung in Oberschlesien [illegible] die Vereinigten Verbände heimattreuer Oberschlesier [illegible] sind. Neuerdings besteht bei den Vereinigten Verbände heimattreuer [illegible] (Löwenhof) eine Landessammelstelle [illegible] für Oberschlesien" in dem rhein.-westf. [illegible] durchführt."

e.— In Ausübung [illegible] wurde auf dem hiesigen Fernsprech[illegible] von einem durch Wechselstrom [illegible] Schlage derart getroffen, daß sie in sehr bedenklichem Zustande vom Krankenwagen in ihre elterliche Wohnung gebracht werden mußte.

Barmen, 12. Januar.

— Die Eingemeindung Langerfelds im Ge[illegible] nommen. Der Gemeindeausschuß der Landesversammlung nahm gegen die Stimmen der Rechten, des Zentrums und eines Teiles der Demokraten einen [illegible] Crüger gegen den Antrag aus. Auch der Provinzial- und der Kreisausschuß sind gegen die Eingemeindung. Diese würde eine Aenderung der Provinzial- und Kreisgrenze erforderlich machen, da Langerfeld zu Westfalen und Barmen zur Rheinprovinz gehört.

b.— Herstellung [illegible] Konserven und Wurstwaren. Durch die Verordnung über die Beschränkung der Herstellung von Fleischkonserven und Wurstwaren vom 31. Januar 1916 ist durch die Verordnung über Aufhebung kriegswirtschaftlicher Vorschriften auf dem Gebiete der öffentlichen [illegible] gewerbsmäßige Herstellung von Konserven aus Fleisch oder unter Zusatz von Fleisch, die durch Erhitzung haltbar gemacht sind, sowie die gewerbsmäßige Herstellung von Dauerwurst verboten. Trotzdem werden solche Dauerwaren fast in allen Feinkostgeschäften und Metzgereien feilgeboten. Der Oberpräsident der Rheinprovinz hat deshalb angeordnet, daß in derartigen Geschäften an Hand der Rechnungen, Frachtbriefe usw. durch die Polizei[illegible] festgestellt werden soll, woher die in den Geschäften befindlichen Dauerwaren stammen. Gegen etwa ermittelte Hersteller derselben soll sofort eingeschritten werden.

[illegible] Missionsgesellschaft wurde [illegible] aus Halle an der Saale von der Deputation gewählt. Die Wahl bedarf noch der Bestätigung der Generalversammlung der Rheinischen Missionsgesellschaft.

[illegible] Maul- und Klauenseuche [illegible] der Viehbestände folgender Besitzer ausgebrochen und über deren [illegible] Sperre verhängt: Wilh. Langenkamp, Großebau[illegible]; [illegible]; Landwirtschaftliche Erziehungsanstalt Sonnborn bei Mettmann. Die Seuche ist erloschen und die Sperre aufgehoben bei: Wilhelm Müller, Richrath; Werner [illegible]; [illegible] Vohwinkel; Schwartmann in Richrath; [illegible] in Vohwinkel; Conradi in Velbert; Witwe Lehrmann in Wülfrath und Hiel in Wülfrath.

b.— Dem Fußballspiel wird von der lieben Jugend trotz des Verbots noch auf den Straßen und öffentlichen Plätzen gehuldigt, [illegible] manche [illegible] eingeworfenen Fensterscheiben [illegible] fliegenden Fußbällen verursacht [illegible] für solchen Sport ungeeigneten Plätzen [illegible] sollte. [illegible] Polizeibeamten gehen [illegible] wieder etwas schärfer gegen diese jugendlichen Sünder vor. [illegible] nicht weniger als 22 Schüler wegen [illegible] zur Anzeige. Zwei Schüler wurden zur Bestrafung vorgemerkt, weil sie auf dem Bürgersteig mit Rollschuhen gelaufen hatten.

b.— Durch den [illegible] Sturm, der in [illegible] Nacht herrschte, wurde in der Rödigerstraße eine Gaslaterne umgeworfen.

[illegible] Opfer mehrerer Rohlinge wurde hier am 19. März, am dritten Tage der Kapp-Putsch-Unruhen, der Polizeibeamte [illegible], ein ruhiger, allgemein [illegible] Beamter. Er hatte zwei Tage vorher seine silberne Hochzeit gefeiert, hatte Urlaub und ging in Zivilkleidung. In der Nähe der Morianstraße wurde er von mehreren Personen, die ihn schon einige Zeit gesucht hatten, gestellt. [illegible] versetzte ihm mit den Worten [illegible] mich, daß ich ja auch einer von den Bluthunden" einen Faustschlag ins Gesicht. Danach stellte ihm jemand ein Beinchen und brachte ihn so zu Fall, [illegible] mit dem Gesicht nach unten fiel. Auf den Ruf „Schlagt den Hund tot!" stürzte sich die ganze Gesellschaft auf ihn und ließ ihre Wut an ihm aus. Man trat ihn wahllos mit Füßen gegen den Unterleib, auf den Kopf, ins Gesicht und schlug in bestialischer Weise auf ihn ein, so daß er schließlich heftig blutete. Ein [illegible] war ihm infolge eines Schlages [illegible] Fußtritts aus der Augenhöhle herausgequollen. Einige Zivilpersonen und Mannschaften der Sicherheitspolizei befreiten den bedauernswerten Mann schließlich aus der Gewalt seiner Peiniger und brachten ihn zum [illegible] Arzt. [illegible] hatte er an den Folgen dieses nichtsnutzigen Ueberfalls zu leiden. Die Rohlinge entkamen leider unerkannt bis auf einen, den schon wiederholt wegen ähnlicher Ausschreitungen bestraften Dachdecker Wilhelm W[illegible] aus Elberfeld. Dieser stand heute wegen gefährlicher Körperverletzung vor der Strafkammer. Er wollte den Beamten nicht gekannt, aber angenommen haben, daß er einer von den „Vaterlandsverrätern" [illegible] wurde jedoch festgestellt, daß vor und nach der Tat wiederholt von dem „Polizeihund" geredet worden war. Die Strafkammer hielt eine exemplarische Strafe für angebracht und verurteilte W. daher bei sofortiger Verhaftung zu 1 Jahr Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte anderthalb Jahre [illegible].

[illegible] besitzt der [illegible] Fürsorge [illegible] wieder [illegible] erteilt, die Strafen sollte [illegible] er sich in der nächsten Zeit [illegible] der er überwiesen worden [illegible] nicht getan, wieder [illegible] nach Barmen zurückgekehrt, dort sofort wieder zu stehlen. Wegen dreier zuletzt verübter Kellerdiebstähle erhielt er heute 5 Monate Gefängnis.

Ausstellung des Elberfelder Museums-Vereins

In den neuen Ausstellungsräumen in der Hofaue hat mancher die überraschende Tatsache feststellen können, daß nun, da an den Wänden weniger Werke locker gehängt wurden, der Gesamteindruck mit dem feinen süddeutschen Hausrat außerordentlich wohltuend und heiter geworden ist. Wenn trotz eines gewissen, vorherrschend wohnlichen Charakters das Merkmal einer Gemäldeausstellung gewahrt blieb, so liegt das vornehmlich an der hohen Qualität, die eine Reihe von [illegible] aufweisen. Zwar kann man [illegible] für doch auch unter die[illegible] manches Gute.

Namentlich von Fr. Pauly-Hagen, der mit einer derben, [illegible] Landschaft [illegible] Linien des Berg[illegible] aufgeregten und [illegible] schnellerem Tempo zu erwecken. Ein solcher Künstler [illegible] es nicht nötig haben, auf Requisiten der „gestellten" Natur zurückzugreifen, wie es in einigen neutral bezeichneten Bildern den Anschein hat. Josef Hansens köstliche „Flucht nach Aegypten" besitzt große malerische Vorzüge, sein Sinn für das Beschauliche und der weiche, flüssige Vortrag geben diesem Thema [illegible] es bedarf. Gute Leistungen erzielen [illegible]nenberg und Gobilt durch [illegible] neuer [illegible] harten „Geißelung Christi". Das Bild ist Inszenierung, nicht Erlebnis, daher muß die Erschütterung ausbleiben. Denkt man sich den [illegible] verkleinert, so wird bestenfalls farbige [illegible] der Rest sein [illegible] Innere Größe ist vom Format unabhängig.

Anita Rée-München, [illegible] Auswahl nicht die Möglichkeit eines abschließenden Urteils. Es scheint, als ob sie Scheu vor dem Großstimmungs[illegible] Beate lauschen ließen. Auch ist gewiß, daß Max Burchartz vor dem brutalen Aufmarsch der Sinneserscheinungen geflüchtet ist in eine [illegible], der sich ihm das große Symbol [illegible] ob die wirklich [illegible] gestimmten, die [illegible] seiner Kunst den Schlüssel finden, [illegible] zu gelangen. Die Frage ist zu verneinen. [illegible] erschließt sich uns (etwa in einem Bilde wie der „Frühling") das Symbolische des Keimens, des Schöpfungsrausches, der Hoffnung oder des Duftes so zwingend, daß wir [illegible] Burchartz in der Nebeneinanderreihung von Werken seiner Hand peinlich. Man bemerkt mit Befremden, daß diese „Ausdruckskunst" nicht von innen heraus kommt, sondern daß gewisse [illegible] wiederkehrende Zeichen, wie [illegible] die Papierblumen und die geschundenen Hände und Arme zu einer bedauerlichen Mache [illegible] führen. Die Uebersetzung dieser Zeichen und Symbole ins Farbige — an sich und logisch ein Unding — muß verstimmen als [illegible].

Eine Reihe interessanter graphischer Arbeiten von Signac, [illegible] und De Vlaminck gibt manchen willkommenen Aufschluß. Ad. Würder-München läßt in flotten Aufzeichnungen auf das Auge des Plastikers schließen. José Renon, ein Spanier, nimmt eine [illegible] weiß aus sparsamen Konturen und winzigen Vorgängen eine süße bestrickende Melodie zu formen. Aus dieser Erkenntnis vom [illegible] des [illegible], aus diesem Verbundensein mit dem [illegible] nun aber [illegible] völlig [illegible] Wenn gar gesagt wurde, [illegible] der Zeichnung [illegible] der Bildaussagen und Absichten des „Expressionismus aus innerem Zwang" (nicht des Schlagwortexpressionismus). Wenn Berliner Modeliteraten diesem [illegible] sen, der aber natürlich mit der großen Kunst nicht das mindeste zu tun hat.)

Endlich vermittelt die Ausstellung die Bekanntschaft mit einem jungen heimischen Maler, oder besser Malerdichter namens [illegible], dessen zart getuschte, aus der [illegible] Baudelaire geborene Visionen wie aus einer anderen Welt zu kommen scheinen. Dem unbedingt [illegible] Gefühl des Autodidakten Platte ist ein kräftiges Naturstudium als gesundes Gegengewicht zu wünschen, wenn sein Wollen nicht in unfruchtbaren, ästhetischen Spielereien versanden soll.

Letzte Telegramme.

Deutsche Denkschrift über die Entwaffnung.

[illegible] Paris wird gemeldet, [illegible] im Auswärtigen Amt in Berlin werde eine Denkschrift über die Entwaffnung vorbereitet. Diese werde dem General Nollet [illegible] Konferenz übergeben werden. Die deutsche Regierung [illegible] sich darin bemühen, nachzuweisen, daß die Bestimmungen des Spa-Abkommens, soweit sie [illegible], erfüllt worden sind.

Ein neuer politischer Anschlag.

WTB. [illegible], 11. Jan. In Friedrichsgrube wurden am [illegible] Januar zwei Dynamitbomben in das Gasthaus von Gotthilf geworfen. Menschenleben sind nicht zu beklagen, doch ist der Schaden sehr bedeutend. 80 Fensterscheiben sind zertrümmert worden. Die Täter entkamen.

Krawall im Mecklenburger Landtag.

TU. Schwerin, 11. Jan. (Drahtb.) Die [illegible]gänge von Leipzig, Berlin [illegible] sich in Mecklenburg Schule. Der mecklenburgische Landtag war gestern [illegible] Der Minister des Innern entwickelte ein Programm der Regierung. Der kommunistische Abgeordnete [illegible] unterbrach den Redner und erklärte, [illegible] forderte die Gewährung einer Arbeitslosenbeihilfe von 500 bezw. 600 Mark. Die Mehrheitssozialisten unterstützten diesen Antrag nicht. Es entstand [illegible] den Mitgliedern der Regierung entgegengeschleudert. Der Präsident mußte die Sitzung unterbrechen. Nur mit Mühe gelang es, die Tribünen zu räumen. Die Ein- und Ausgänge wurden militärisch besetzt. Als dem Antrage der Kommunisten, sofort die Sitzung zu schließen nicht entsprochen wurden, verließen die kommunistischen Abgeordneten das Haus.

[illegible] London—Oberrhein.

GA. [illegible], 11. Jan. ([illegible] Meld.) [illegible] meldet die Aufnahme eines [illegible] Schiffsverkehrs London bis zum Oberrhein. [illegible] Schiffe sollen ab 1. April direkt von London nach dem Oberrhein abfahren.

Bilderstürmer in Italien.

TU. Rom, 11. Jan. (Drahtb.) Die „Idea Nazionale" meldet, daß die sozialistische Partei die sozialistischen Gemeinderäte in Italien angewiesen hat, die Kreuze aus den Schulen entfernen zu lassen. Bekanntlich gibt es 3000 Gemeinden in Italien, in denen der Gemeinderat [illegible] sozialistisch ist. 10 000 Schulen sind ihnen unterstellt. Man nimmt an, daß die Entfernung [illegible] nicht ohne Zwischenfälle vor sich gehen [illegible].

Arbeitslosigkeit in England.

[illegible] London, 11. Jan. (Drahtb.) Die Baumwollwebindustrie macht gegenwärtig eine sehr große Krisis durch. Ueber 100 000 Arbeitslose sind auf die Hilfe der Unterstützungskassen ihrer Syndikate angewiesen, doch sind diese bereits ihrer Erschöpfung nahe.

Irische Steuersabotage.

[illegible] 11. Jan. (Drahtb.) Der republikanische [illegible] Grafschaft Wexford hat sämtliche Grafschafts[illegible] aufgefordert, eine Kampagne gegen den Gebrauch von Tabak und Alkohol einzuleiten. Hierdurch würde dem Staat eine Einnahme von 20 Millionen Pfund Sterling verloren gehen.

Unruhen in Indien.

WTB. Allahabad, 11. Jan. (Drahtb.) Aus der Gegend von Raibareli werden ernste Unruhen gemeldet. Während der letzten vier Tage haben die Einwohner in mehreren Dörfern [illegible] besetzt.

ITA. Mainz, 11. Jan. Zur Wiederaufnahme der Arbeit [illegible] den [illegible] wird mitgeteilt, daß die Personen, [illegible] an den Vorgängen zur Schließung des Werkes [illegible] beteiligt waren, nicht mehr eingestellt worden [illegible].

Gestrandeter Dampfer.

WTB. Bremen, 11. Jan. (Drahtb.) Die Rettungsstation Rowe der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Am 11. Januar ist der Dampfer „Royal", Kapitän Wilson, gestrandet, und zwar zehn Kilometer westlich von Rowe, mit Passagieren von London nach Danzig bestimmt. 30 Passagiere wurden von der Rettungsstation gerettet.

Handels-Nachrichten.

[illegible] der Ausfuhrabgabe bei Preisnachlaß. Eine neue Verordnung des Reichskommissars für Ein- und Ausfuhrbewilligung vom 3. Januar 1921 regelt die Rückzahlung zu viel erhobener Ausfuhrabgabenbeträge bei eingetretenen Preisermäßigungen. Sie unterscheidet [illegible] folgter Ausfuhr eingetreten sind. Im ersteren Falle erfolgt eine nachträgliche Aenderung des Ausfuhrabgabenbetrages oder Rückerstattung des [illegible] zu hoch berechneten Teils. Tritt [illegible] nach Abfertigung der Ware ein, so kommt eine Rückerstattung nicht in Frage. Ausnahmefälle sind vorgesehen.

Ausfuhrverbot von genähten Gegenständen. Die Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk teilt mit: Durch eine Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministeriums vom [illegible] Januar 1921 ist mit Geltung von diesem Tage die Ausfuhr von genähten Gegenständen aus Tarifnummer 519g des statistischen Warenverzeichnisses sowie die Ausfuhr von Männer[illegible] Stelle verboten.

Reichsverband der deutschen Aluminiumwaren-Industrie. Wie die Vereinigung der Aluminiumgeschirr-Fabrikanten [illegible] unter dem 10. Januar mitteilt, [illegible] zahlreich besuchten, von den Verbänden [illegible] Aluminiumwaren-Industrie einberufenen Versammlung der Aluminium-Fabrikanten in Eisenach die Gründung eines Reichsverbandes der deutschen Aluminiumwaren-Industrie [illegible]. Sämtliche anwesenden [illegible], Verbandsmitglieder wie Außenseiter, traten dem Reichsverband bei. Wohl das gesamte Aluminiumwaren-Gewerbe war vertreten. — Die [illegible] Versammlung findet nicht statt.

Siegener Eisenbahnbedarf, A.-G., Siegen in Westf. Bei einem Betriebsüberschuß von 4 087 762 Mark (im Vorjahre 1 354 782 Mark) ergab sich für das Jahr 1919-20 nach Abschreibungen von 1 500 000 Mark (350 000 Mark), [illegible] Mark (431 977 Mark) Vortrag, [illegible] ein Reingewinn von 1 970 774 Mark (354 473 Mark), über dessen Verwendung bei Wiedergabe der Bilanz im [illegible] keine Erwähnung getan wird.

(Fortsetzung dieser Rubrik in der 1. Beilage.)

Eingesandt.

(Für die Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

[illegible] Berechnung des Wassergeldes. [illegible] Abendausgabe [illegible] Berechnung des Wassergeldes aufgestellt, die [illegible] irreführend ist und zum [illegible] angewandt, führen würde. In die für Elberfeld festgesetzte Höchstgrenze für Mietsteigerungen von 40 Proz., [illegible] nochmals verhandelt wird, ist das Wassergeld [illegible]. Da wo das Wassergeld besonders vom Mieter gezahlt wird, haben sie nur die Steigerung seit 1914 zu zahlen. Der Betrag des Wassergeldes, der 1914 in die Miete einkalkuliert war, trägt auch jetzt noch der Vermieter, welches den 5. Teil der jetzigen Wasserrechnung ausmachen wird. Demnach hätten in den Angaben des Beispiels, wo die Wasserrechnung 600 Mk. beträgt, zu zahlen: Familie A 144 Mk., B [illegible] Mk., der Vermieter 120 Mk. Nur so würde eine gerechte Verteilung aussehen. Die Mieter sollten sich in Zweifelsfällen nur an ihre Organisation wenden, wo sie unentgeltlich Auskunft erhalten.

Der Mieterbund Elberfeld.

Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.

[illegible]schriftleiter: W. H. [illegible].
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: W. H. Tölke; für das Feuilleton: Otto [illegible]; [illegible] Provinz und Industriegebiet: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 39a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an „die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Mingol
[illegible]
Erhältlich in den Apotheken [illegible]
[illegible] von Gimborn A.-G. Emmerich [illegible]

Verkauf im Lichthof!

Verkauf im Lichthof!

a578

ca. 3000 Damenhemden

aus guten Stoffen, bester Stickerei und solider Verarbeitung,

37^{50} 39^{50} 49^{00} 59^{00}

Kniebeinkleider mit breitem Volant und Bogen	34^{50}
Kniebeinkleider mit breiter Stickerei und Volant	39^{50}
Stickerei-Rock breiter Feston-Ansatz	49^{00}
Stickerei-Rock Volant-Stickerei, Ein- und Ansatz	59^{00}
Kiſſenbezüge in verschiedenen Ausführungen	39^{50}
Frottier-Handtücher gute Ware	17^{90} 15^{90}

ca. 2000 Untertaillen

gute Qualitäten in allen möglichen Ausführungen

19^{75} 21^{50} 24^{50} 27^{50}

Tapiſſerie

Küchenſpitze Meter		95 ₰
Motive für Blusen und Kleider ..... Meter	95 ₰	25 ₰
Stickgarne Knäuel	95 u.	25 ₰
Millieux gez.	18^{00}	10^{75}
Tiſchwandſchoner gez.	25^{00}	20^{00}
Küchenwandſchoner gez.	25^{00}	20^{00}
Herdſchoner gez.	20^{00}	15^{00}
Schoner 35/85, mit Einsatz und Spitze	11^{25}	9^{75}

Schürzen u. Korſetts

Damen-Hausſchürzen Wiener Form, aus gutem, waschbarem Druck .... Stück	22^{75}
Damen-Hausſchürzen Blusenform, aus gutem Siamosen oder Doppeldruck, weit gearbeitet, ... Stück	27^{75}
Damen-Hausſchürzen Wiener Form, reich garn., aus hell und dunkel gestr. Siamosen oder Doppeldruck .. Stück	29^{75}
Konfirmanden-Korſett aus starkem Nessel .... Stück	19^{75}
Korſett lange Form, gute Qualität .... Stück	29^{75}
Korſett gutsitzende, lange Form mit Spitzengarnitur . Stück	38^{50}

Bänder

	3 cm	4 cm	5 cm
Taffetband Meter	3^{25}	5^{00}	6^{25}
	3 cm	4 cm	5 cm
Haarbänder alle Farben . Stück	2^{40}	3^{75}	4^{75}
	8 cm	10 cm	15 cm
Haarbänder breit ..... Meter	8^{75}	12^{00}	18^{50}

Breite Chine- und Schottenbänder reine Seide .... Meter 24^{50}

Große Poſten Reſt-Bänder zu billigſten Preiſen.

Leonh. Tietz A.-G. Elberfeld

Handels-Nachrichten.

b) Vom rheiniſch-weſtfäliſchen Deviſenmarkt. Die Unſicherheit im Deviſenverkehr hielt auch im Laufe des geſtrigen Nachmittags an, und da faſt jede Nachfrage fehlte, machte die Abſchwächung der ausländiſchen Zahlungsmittel erhebliche Fortſchritte. Auch der franzöſiſche und belgiſche Franken, die ſich geſtern vormittag behauptet hatten, wurden von der allgemeinen Abwärtsbewegung der Auslandsdeviſen mitgeriſſen. Die Mark kam aus Holland mit 4,34 bis 4,36. An der Kölner Börſe notierten engliſche Noten 261—261¾ (264½ bis 266), franzöſiſche 426½—30 (431½—32½), belgiſche 448¼ bis 50 (454—55), holländiſche 2290—2296 (2345—2350), ſchweizeriſche — (—), amerikaniſche 69⅞—70 (72—72¼), rumäniſche 90—92½ (91—95, italieniſche — (—).

b) An der Düſſeldorfer Börſe verkehrte der Kohlenkuxenmarkt weiter in feſter Haltung. Beſonders feſt lag heute der Braunkohlenmarkt, auf dem faſt ſämtliche Werte bei lebhafter Nachfrage anſehnliche Kursſteigerungen erfuhren. Der Kalikuxenmarkt lag weiter ſchwach.

Barmer Kreditbank, A.-G. in Barmen und Düſſeldorf. Wie die „Köln. Volksztg." zuverläſſig erfährt, ſoll der demnächſt ſtattfindenden Hauptverſammlung die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent (in beiden Vorjahren 9 Proz.; davor 6½ Proz. und 6 Proz.) und außerdem die Ausſchüttung eines Bonus von 5 Proz. (0) vorgeſchlagen werden. Ferner ſoll das Aktienkapital um 7 Millionen Franken auf 14 Millionen Mark verdoppelt werden durch Ausgabe von neuen Aktien, die von einer Bankengruppe zu 115 Prozent übernommen werden mit der Verpflichtung, ſie den Aktionären zu 120 Prozent im Verhältnis von 1 : 1 anzubieten. Im abgelaufenen Geſchäftsjahr waren die Umſätze äußerſt lebhaft und das Gewinnergebnis außerordentlich befriedigend.

Franz Bohner, A.-G. in Düſſeldorf. Das abgelaufene Geſchäftsjahr 1919-20 erbrachte einen Betriebsverluſt von 1328 (i. V. Ueberſchuß 367 968) Mark. Nach Verrechnung des Gewinnvortrages aus 1918-19 von 2662 (3817) Mark verbleibt ein Gewinn von 1334 (91 556) Mark. Nach der Bilanz am 1. Juli 1920 betragen Warenſchulden 3 848 676 (384 699) Mark, andererſeits Schuldner 860 093 (490 029) Mark, Silberbeſtand 2 986 442 (407 308) Mark, Materialien 335 310 (50 840) Mark.

GA. **Hamburg-Amerika-Paketfahrt, A.-G.** Die außerordentliche Generalverſammlung der Hamburg-Amerika-Paketfahrt-A.-G. genehmigte den Antrag der Verwaltung auf Erhöhung des Grundkapitals der Geſellſchaft um 100 Millionen Mark auf 285 Millionen Mk. durch Ausgabe ſechsprozentiger, auf den Namen lautender Vorzugsaktien. Die Kapitalerhöhung, wie der Vorſitzende zur Begründung ausführte, erfolgte namentlich im Hinblick auf die Gefahr der Ueberfremdung, die auch bei befreundeten kleineren Reedereien groß ſei. Zunächſt ſollen 20 Millionen Mark mit der Hamburg-Südamerika-Linie ausgetauſcht werden. Der Frachtdampferverkehr mit Amerika iſt jetzt wöchentlich eingerichtet worden. Zu all dem gehört viel Geld. Den Umfang werde man erſt feſtlegen können, wenn mit der deutſchen Reichsregierung eine Verſtändigung über die Höhe der Entſchädigung erzielt worden iſt. Es laſſe ſich deshalb auch jetzt noch keine Bilanz aufſtellen. Die Verwaltung ſteht aber mit Vertrauen in die Zukunft.

FZ. **Amerikaniſche Zollpolitik.** Neuyork, 11. Jan. (Drahtb.) Nach dem 4. März, wenn der Kongreß eine ſtarke republikaniſche Mehrheit hat und auch der Präſident dieſer Partei angehört, ſoll ſchleunigſt die Dingleybill wieder in Kraft geſetzt werden. Dieſe Zolltarifmaßregel wurde in den neunziger Jahren von den Republikanern angenommen, nachher aber von ihnen ſelbſt durch eine weniger rigoroſe Vorlage erſetzt. Die Reaktivierung dieſer Bill ſoll aber nur ein Proviſorium ſein, lediglich darauf berechnet, einen großen Zuſtrom von Waren fernzuhalten, während der Kongreß in aller Muße einen „wiſſenſchaftlichen" Zolltarif ausarbeitet, wie die Herren in Waſhington ſich ausdrücken. Da Harding ein gemäßigter Schutzzöllner iſt, wird die endgültige Vorlage unter ſeiner Präſidentſchaft einige der radikalen Hochſchutzzöllner ſchwerlich befriedigen. — Die National City Bank ſchätzt den Wert des Exports nach Deutſchland im vergangenen Jahre auf 400 Millionen Dollars (gegen 535 Millionen Dollars im Jahre 1913). Amerika liefert jetzt ungefähr ein Drittel der geſamten Einfuhr nach Deutſchland, zum größten Teil direkt, zum Teil über England, Holland und Belgien.

GA. **Neue Oelfunde.** Neuyork, 11. Jan. (Drahtbericht.) In Kanada iſt in der Gegend von Fort Norman am Mackenzieſluß, hart am Rande der nördlichen Kältezone, ein neues Oelfeld entdeckt worden. Scharen von Oelſuchern ſind ſchon bereit, um bei Beginn der wärmeren Jahreszeit die recht beſchwerliche Reiſe zu unternehmen, ſo daß im Flußgebiet Hunderte von Bohrungen in der neuen Oelgegend vorgenommen werden dürften.

Warenmärkte.

Vom Garnmarkt in M.-Gladbach. Das Geſchäft mit Baumwollgarn war in den vergangenen acht Tagen wieder ſehr begrenzt. Spinner und Weber ſind meiſtens mit Inventur-Arbeiten beſchäftigt, was den Verkehr, wie in jedem Jahre um dieſe Zeit, beeinträchtigt. Abgeſehen hiervon, ſind aber Ausſichten auf Belebung des Verkehrs vorerſt nicht vorhanden; die Verbraucher halten vor wie nach mit größeren Käufen zurück. Da der bisherige ziemlich rege Abruf auf ältere Abſchlüſſe anhielt, ſind Lagerbeſtände noch nicht vorhanden. In den Baumwollabfall-, Fancy- und Imitat-Spinnereien wird ebenfalls weiter noch in dem bisherigen Umfange gearbeitet, da noch ältere Aufträge für einige Zeit vorliegen. Neue Abſchlüſſe ſind ſeit Monatsfriſt kaum noch getätigt worden. Wenn darin nicht bald Aenderung eintritt, werden ſich die Arbeitsverhältniſſe verſchlechtern. Auf weſentlich niedrigere Garnpreiſe iſt bei den fortwährend ſteigenden Löhnen und teuren Hilfserzeugniſſen fürs erſte nicht zu rechnen. — In den Kunſtwollſpinnereien ſtellt die Geſchäftslage weiterhin zufrieden; die vorhandenen Aufträge reichen noch bis gegen Ende März. Infolge des Rückganges der Preiſe für Rohſtoffe ſind die Verarbeiter bezüglich neuer Unternehmungen zurückhaltend; es werden nur die nötigſten Garnmengen gekauft.

GA. Bremen, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Baumwollbörſe. Fully middling american, good colour and staple 1 Uhr mittags 29.50, abends 6 Uhr 29.00 Mk. das Kilo.

Hamburg, 11. Januar. (Drahtbericht.)

Silber prompt	1220/1210	Blei (Sopp. raff. ab Lager)	550/515
Silber per Jan.	1220/1210	Zinn Banca Straits	61.50
Silber per Febr.	1220/1208	Zinn deutſch. Min.	—
Silber per März	1220/1208	Kupf. elektr. Kath.	22/21
Zink (Hüttenrohz.)	640/635	Kupfer Raffinade	16¾/16½
Zink per Januar	640/635	Kupfer Wirebars	22/21½
Zink per Februar	645/640	Queckſilber	95/88
Zink per März	650/640	Antimon	9/8
Zink ungeſchmolz.	475/430	Nickel	—
Blei (Orig.-Hüttenweichblei)	600/560	Aluminium	—
Blei ab Hütte	590/550	Elektrolyt	2165

Berlin, 11. Januar. (Drahtbericht.)

Raffinade Kupfer	1600/1650	Original-Hütten-Alumin. i. Draht	3200/3300
Original-Hüttenweichblei	590/600	Zinn Banca Straits	6100
Original-Hütten-Rohzink (Freiverk.)	640/650	Hüttenzinn	5800
Remalt. Plattenzink	450	Rein Nickel	4500
Original-Hütten-Aluminium	3050/3150	Antimon Regulus	870
		Silber	1180/1190

GA **Londoner Metallbörſe.** London, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Eröffnungskurſe v. 11. 1., 12,28 Uhr mitt.: Kupfer per Kaſſe 74, per drei Monate 74½. Zinn per Kaſſe 210, per drei Monate 215.

London, 10. Januar. (Drahtbericht.)

Kupfer	74¼/74⅝	Blei	24/24¼
Elektrolyt	83½/83¾	Queckſilber	—
Zinn	214¾/215¼	Silber	—
Zink	27¼/27½	Gold	—

GA **Häuteverſteigerungen.** Berlin, 11. Jan. (Eig. Drahtb.) Die 16. Auktion des Allgemeinen Häute-Verwertungs-Verbandes zu Berlin fand heute vormittag ſtatt. Zum Angebot kamen etwa 32 000 Großviehhäute. Der Beſuch der Auktion war gut, die Kaufluſt rege. Die Preiſe blieben für leichte Häute gegenüber der Dezemberauktion unverändert. Nur für einzelne loſe Häute gingen die Preiſe etwas zurück.

FZ **Frankfurt a. M.**, 11. Jan. (Drahtb.) Auf der heutigen Häuteauktion gingen die Preiſe für Kalbfelle im Durchſchnitt etwa 10 Prozent in die Höhe, während Großviehhäute im Durchſchnitt etwa 10 bis 14 Prozent einbüßten. Auf der nachfolgenden Lederbörſe war die Stimmung für Bodenleder noch ziemlich abwartend, während für Oberleder die farbigen Sorten gefragt ſind. Es kamen einige Abſchlüſſe zuſtande.

Amtliche Berliner Deviſen-Kurſe.

Für drahtliche Auszahlungen	10. Januar Geld Mk.	10. Januar Brief Mk.	11. Januar Geld Mk.	11. Januar Brief Mk.
Holland 100 Gulden =	2330.15	2334.85	2292.60	2297.30
Belgien 100 Frk. =	452.50	453.50	449.05	450.95
Norwegen 100 Kr. =	1200.75	1203.25	1178.80	1181.20
Dänemark 100 Kr. =	1223.75	1226.25	1213.75	1216.25
Schweden 100 Kr. =	1520.95	1524.05	1498.50	1501.50
Finnland 100 finn. M. =	234.75	235.25	216.75	217.25
Italien 100 Lire =	250.70	251.30	246.75	247.25
England 1 Pfd. St. =	264.70	265.30	261.20	261.80
Amerika 1 Dollar =	72.67	72.83	69.93	70.07
Frankreich 100 Frk. =	430.55	431.45	428.30	429.20
Schweiz 100 Frk. =	1115.85	1118.15	1090.90	1093.10
Spanien 100 Peſ. =	954.00	956.00	936.55	938.45
Oeſterreich 100 Kr. =	—.—	—.—	—.—	—.—
abgeſtemp. 100 Kr. =	16.58	16.62	16.38	16.42
Prag 100 Kr. =	81.65	81.85	81.55	81.75
Ungarn 100 Kr. =	12.08	12.12	12.10½	12.14½

NIVEA
Vorbeugend, heilend, lindernd und kühlend bei spröder, rissiger Haut, Entzündungen, kleinen Verletzungen, Brandwunden und leichten Ausschlägen wirkt Nivea-Creme.
P. Beiersdorf & Co., G. m. b. H., Hamburg.
Hersteller der Zahnpaste PEBECO.

Berliner Kassekurse vom 11. Januar.

	10/1.	11/1.
Kriegsanleihe	77.50	77.50
Bahnen.		
Schantungbahn	588.00	581.00
Schiffahrt.		
Hamb.-Amerik. Paketf.	201.00	201.75
Hamb.-Südamer. Paketf.	390.00	396.50
Hansa-Dampfschiffahrt	347.50	355.00
Norddeutscher Lloyd	202.00	205.88
Banken.		
Barmer Bankverein	176.50	177.50
Barmer Kreditbank	220.00	224.00
Bergisch-Märk. Ind.	196.00	199.75
Berliner Handels-Ges.	262.00	262.00
Commerz- u. Privatbank	223.00	226.00
Darmstädter Bank	190.50	192.00
Deutsche Asiat. Bank	520.00	501.00
Deutsche Bank	332.50	332.00
Diskonto-Kommandit	255.50	256.00
Dresdner Bank	230.00	230.00
Elberfelder Bankverein	—.—	—.—
Industrie.		
Aachener Leder	615.00	640.00
Akkumulat.-Fabrik Hagen	419.00	489.00
Adler-Fahrrad-Werke	353.50	349.75
Akt.-Ges. für Anilinfabr.	459.00	454.00
Alexanderwerk	310.00	314.88
Allgemeine Elektr.-Ges.	340.00	330.00
Alsen, Zement	430.00	435.00
Badische Anilin	590.00	595.00
Balcke, Maschinen	650.00	660.00
Bemberg, J. P.	584.50	575.00
Berg. Eveking	390.00	384.75
Bergmann Elektr.	400.00	—.—
Berl.-Gub. Hutfabrik	366.00	871.00
Bismarckhütte	—.—	—.—
Bochumer Gußstahl	524.00	—.—
Bösperde Walzwerk	450.00	460.00
Buderus	689.00	680.75
Busch, F. W., Lüdenscheid	649.00	501.00
Busch, Waggon	630.00	625.00
Chem. Griesheim	446.00	450.00
Chem. Weiler-ter-Meer	408.00	410.00
Chem. Werke Albert	—.—	370.00
Concordia	419.00	415.00
Consolidation	750.00	745.00
Daimler Motoren	349.00	319.00
Deutsch-Luxemburg	375.00	371.00
Deutsche Erdöl	2515.00	2475.00
Deutsche Kali	459.50	453.00
Deutsche Waffen u. Mun.	660.00	600.00
Eisengießerei Velbert	659.00	620.00
Elberfelder Farben	493.00	489.00
Eschweiler	370.00	360.00
Essener Steinkohlen	—.—	595.00
Felten & Guilleaume	498.00	500.00
Gasmotoren Deutz	293.75	294.75
Gebhard & Co.	589.00	585.00
Gelsenkirchener Bergw.	382.50	380.00
Gelsenkirchener Gußst.	—.—	—.—
Gerresheimer Glas	864.00	860.00
Goldschmidt, Th.	359.00	319.50
Gotha, Waggon	439.50	439.75
Harb. Wiener Gummi	469.00	450.50
Harpener Bergbau	554.00	543.50
Hasper Eisen	—.—	—.—
Hilger, Verzink.	630.00	613.00
Hindrichs Auffermann	270.00	275.00
Hirsch Kupfer	445.00	445.75
Höchster Farbwerke	—.—	360.00
Hoesch, Eisen	881.00	880.00
Humboldt	254.00	259.00
Köln-Rottweiler	—.—	420.00
Königsborn	790.00	797.00
Gebr. Körting	307.50	303.00
W. Krefft	370.00	—.—
Kronprinz Metall	860.00	850.00
Laurahütte	375.00	383.00
Lindenberg Stahl	521.00	—.—
Lothr. Hütten- u. Bergw.	[illegible]	485.00
Lüdenscheider Metall	484.50	471.00
Mannesmann-Röhren	700.00	670.00
Niederl. Kohle	460.50	469.00
Oberschles. Eisenb.-Bed.	337.50	333.00
Oberschles. Eisen-Ind.	303.75	295.00
Oberschles. Koks	—.—	633.00
Ocking Stahlwerk	532.00	—.—
Orenstein & Koppel	665.00	619.00
Phönix Bergbau	684.00	672.00
Reisholz Papier	454.00	449.00
Rhein. Braunkohle	745.00	675.00
Rhein. Metall-V.-A.	415.00	396.00
Rhein. Möbelstoff	—.—	—.—
Rhein.-Nassau	770.00	770.00
Rhein. Stahlwerke	560.00	567.00
Rhein.-Westf. Kalk	700.00	700.00
Rheydt Elektrot.	610.00	—.—
Rombacher	370.50	372.75
Sachsenwerk	414.00	415.00
Schloßfabrik Schulte	—.—	—.—
Schöndorf, Gebr.	266.00	275.00
Schött, Herm., Rheydt	318.00	379.00
Schubert & Salzer	436.00	460.00
Schweimer Eisen	540.00	—.—
Siegen-Solingen	[illegible]	—.—
Siemens & Halske	338.50	334.00
Tietz, Leonhard	184.00	—.—
Tuchfabrik Aachen	380.00	396.00
Verein. Deutsche Nickelw.	521.00	[illegible]
Verein. Glanzstoffabriken	780.75	[illegible]
Verein. Gothaniawerke	—.—	—.—
Verein. Zypen & Wissen	940.00	940.00
Weser Akt.-Ges.	[illegible]	[illegible]
Westeregeln Kali	[illegible]	[illegible]
Westf. Draht-Ind.	279.75	[illegible]
Westf. Eisen, Langendreer	464.00	471.00
Westf. Kupfer	—.—	—.—
Wicking, Portland	378.00	[illegible]
Wicküler-Küpper-Brauerei	225.00	240.00
Wittener Glas	—.—	—.—
Wittener Gußstahl	—.—	—.—
Zellstoff, Waldhof	608.75	—.—
Otavi-Minen	734.50	720.00
Deutsche Petroleum	[illegible]	[illegible]
Weyersberg & Kirschb.	333.00	360.00

Kartoffelverſorgung der Stadt Barmen.

Die geringen Vorräte ſowie die knappen Zufuhren ermöglichen noch nicht die unbeſchränkte Abgabe von Kartoffeln. Sämtliche Geſchäfte der Stadt, die Kartoffeln verkaufen, werden deshalb angewieſen, von Mittwoch, den 12. ds. Mts. ab gegen Abtrennung des Abſchnittes „G" der Lebensmittelkarte für die Zeit vom 15. bis 21. 1. 21

5 Pfund Kartoffeln für den Kopf

zum feſtgeſetzten Höchſtpreiſe von 60 Pfg. für das Pfund an diejenigen abzugeben, die nicht eingekellert haben. Wer die Kartoffeln nicht bis Montag, den 17. ds. Mts., abends, abgeholt hat, kann keinen Anſpruch auf Belieferung erheben. Die Verkaufsſtellen haben die abgetrennten Abſchnitte in der gewohnten Weiſe zu bündeln und bis ſpäteſtens Mittwoch, den 19. 1. 21, bei der Kartoffelverſorgung, Gemarker Ufer 25, Erdgeſchoß, Zimmer Nr. 1, einzureichen. Wer die Einreichung der Abſchnitte verſäumt, kann bei der Zuweiſung von Kartoffeln aus den ſtädtiſchen Beſtänden nicht berückſichtigt werden. 303/90b

Barmen, den 11. Januar 1921.
Der Oberbürgermeiſter. J. V.: Ebertsbuſch

Feſtſetzung von Kartoffelhöchſtpreiſen.

Auf Grund des Geſetzes, betr. Höchſtpreiſe vom 4. 8. 14. in der Faſſung der Bekanntmachung vom 17. 12. 14. und in Verbindung mit den dazu erlaſſenen Beſtimmungen ſowie Aenderungen wird hiermit angeordnet, daß im Stadtkreiſe Barmen der Kleinhandelshöchſtpreis für inländiſche Speiſekartoffeln mit Wirkung vom 12. ds. Mts. ab 60 Pfennig das Pfund nicht überſteigen darf.

Zuwiderhandlungen werden gemäß § 6 des obigen Geſetzes (ergänzt durch Nr. 6 der Verordnungen vom 23. März 1916 und vom 22. März 1917) mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldſtrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieſer Strafen beſtraft. 303/89b

Barmen, den 11. Januar 1921.
Der Oberbürgermeiſter. J. V.: Ebertsbuſch

Statt besonderer Anzeige.

Montag morgen 5 Uhr entschlief sanft nach langer, schwerer Krankheit unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine und Nichte

Hedwig Plöger

im Alter von 29 Jahren.

In tiefer Trauer:
Ernst Plöger
August Plöger und Frau
Joh. geb. Stein
Aug. Werth und Frau
Anna geb. Plöger

Barmen, den 10. Januar 1921.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 13. Januar, nachmittags 3½ Uhr, von der Kapelle des Unter-Barmer Friedhofes aus statt.

Automobil-Reifen
u. Schläuche, alle Größen d. beſten deutſchen Fabriken zu Original-Fabrikpreiſen liefert
W. Wagner, Elberfeld,
Mäuerchen 20. • Mäuerchen 20.

Orchester des Elberfelder Krieger-Verbandes.

Nach kurzem, aber schwerem Leiden verschied unser langjähriges Mitglied

Bruno Fülling

im blühenden Alter von 21 Jahren.

Er war uns immer ein lieber Freund und treuer Kamerad und werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Elberfeld, den 10. Januar 1921.

Heute entschlief nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Friedr. Franz Herrmann

im Alter von 56 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wwe. Franz Herrmann
Hulda geb. Effey.

Elberfeld (Luisenstr. 118), Barmen, Rotterdam, Hamburg, den 11. Januar 1921.

Die Beerdigung findet Freitag, den 14. Jan., nachm. 2½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und reichen Kranzspenden, die uns beim Heimgange unserer lieben, guten Tochter, Schwester, Schwägerin und Braut von allen Seiten in so reichem Maße zuteil geworden sind, sprechen wir allen Bekannten, Freundinnen, den Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen sowie der Firma Peter Kampermann Wwe., insbesondere Herrn Pastor Hense für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe der Entschlafenen unseren tiefempfundenen Dank aus.

Familie Max Schäfer
Kurt Benn.

Elberfeld, den 11. Januar 1921.

Freiwillige Verſteigerung
ganzer Zimmereinrichtungen, Einzelmöbel, Teppiche, Oelbilder uſw. in Barmen.

Am Donnerstag, den 13. Januar cr., vormittags 10 Uhr beginnend, verſteigere ich im Saale des Geſellenhauſes, Gewerbeſchulſtraße Nr. 31 zu Barmen, eine große Anzahl gut erhaltener Mobiliargegenſtände meiſtbietend gegen bar: 233b

1. Herrenzimmer: 1 eich. amerik. Rollpult mit Seſſel, 1 große, el. runde Lampe mit Seidenſchirm, 1 Schreibſeſſel, 1 Briefwage und Schreibutenſilien.
2. Eßzimmer in Nußbaum: 1 Büfett in Eiche, ein 2 Zugtiſch, 4 Lederſtühle, 1 Paneelbrett, 1 Etagère, 1 Plüſchſofa, 1 Gasheizofen, 1 el. Zugkrone.
3. Weißes Kinderſchlafzimmer: 1 Bettſtelle mit Roßhaarmatratze, 1 Steppdecke, 1 Daunenplumeau und Kiſſen, ein 2tür. Kleiderſchrank, 1 Waſchtiſch mit Waſchgarnitur, 1 Wickelkommode mit Kiſſen.
4. Schlafzimmer-Einzelmöbel: 1 Mahag.-Waſchtoilette mit Marmor und Spiegel, 1 Kleiderſchrank, 1 Kirſch.-Nachtkonſole, 1 Garderobeſtänder, 2 gute Bettdecken.
5. Wohnzimmer: 1 Velourteppich, 2½×3½ Meter, 1 Gobelinſofa mit 2 Seſſeln, 1 Baluſtrade, 6 Mah.-Rohrſtühle, 1 Mah.-Vertiko, 2 Mah.-Tiſche, 1 Mah.-Spiegel mit Marmorkonſölchen, 1 eich. Ausziehtiſch, 1 Plüſchſofa, 1 Regulateuruhr, 1 [illegible], 1 Mantelofen, 3 Blumentiſche, 5 [illegible], 1 Alabaſtervaſe, 2 Oelgemälde, Kupferſtiche etc.
6. Küchenſachen: 1 kl. Tiſch, 3 Stühle, 1 Klappſtuhl, 1 Küchentiſch mit Linoleum, ſchwarze Beſtecks, 6 weiße Gäbelchen, 1 großer brauner 50-Liter-Topf, Einmachgläſer, Porzellan, 1 Henkelkorb.
7. Verſchiedenes: 1 gute Korbmöbelgarnitur (1 Tiſch, 2 Armſeſſel mit Lederkiſſen, 2 Bänke, 2 Fußbänkchen), ferner: 1 Holzkoffer, 1 Gaskrone, 18 Treppenſtangen, verſilb. Sachen, [illegible] 3 Leveralbums, 1 Kopierpreſſe mit Schränkchen, 1 Waſchmaſchine, 1 Herrenſattel mit Zaumzeug, 2 Satteldecken, Kleidungsſtücke, 1 Hocker, 3 Felle, 5 Leuchter, 29 Bilderrahmen, Geſellſchaftsſpiele, Kinderſpielſachen, 1 Phonograph mit Walzen uſw.

Beſichtigung nur am Auktionstage, vormittags von 8—10 Uhr. — Mittagspauſe von 1 bis 2½ Uhr.

Hermann Erdelmann,
gerichtl. vereid. Sachverſtändiger für den Elberfelder Landgerichtsbezirk, Barmen, Parlamentſtraße Nr. 82. Tel. 1170.

Oeffentliche Ausſchreibung.
Zu verkaufen:

1. Frei Eiſenbahnwagen Barmen-Schlachthof:
   - ca. 10 000 Kg. ausgewechſelte Bandagen,
   - ca. 30 000 Kg. Oberbaumaterial, beſtehend aus Schienenſtücken, Laſchen uſw.,
   - ca. 30 000 Kg. gemiſchter Schrott, beſtehend aus Kleineiſenzeug, Bremsklötzen, Zahnrädern uſw.,
   - ca. 10 000 Kg. Eiſen-Drehſpäne.
2. Frei Eiſenbahnwagen Ronsdorf:
   - ca. 110 000 Kg. Oberbaumaterial, beſtehend aus Schienenſtücken, Schwellen, Laſchen uſw.,
   - ca. 15 000 Kg. gemiſchter Schrott, beſtehend aus Kleineiſenzeug, Zahnrädern uſw.,
   - ca. 2000 Kg. Eiſen-Drehſpäne.
3. Frei Eiſenbahnwagen Solingen-Nord:
   - ca. 20 000 Kg. gemiſchter Schrott, beſtehend aus Kleineiſenzeug, Zahnrädern uſw.,
   - ca. 5000 Kg. Eiſenſpäne

unter den von der Unterzeichneten zu beziehenden Verkaufsbedingungen. [illegible]

Die Angebote ſind verſchloſſen und mit entſprechender Aufſchrift bis Samstag, den 22. Januar ds. Js., mittags 12 Uhr, einzureichen an die Barmer Bergbahn, A.-G., Barmen.

Gebrauchte, gut erhaltene
Holz- und Pappſcheibenſpulen
in verſchiedenen Größen, billig zu verkaufen.
Lintenbach & Holzhauſer.
Unter-Barmen, Schloßſtraße.

Konkurs-Verſteigerung.

Donnerstag, den 13. Januar 1921, morgens 10 Uhr, verſteigere ich beim Wirten Herrn Fritz Heller, Aue 56 in Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Dr. Weyl in Elberfeld, als Konkursverwalter, folgende zu einer Konkursmaſſe gehörigen Gegenſtände als: 1771

3 Kleiderröcke, 13 Taillen, 2 Jacken, 2 Seidenmäntel, 1 Tuchmantel, 1 Morgenrock, Kleider- u. Unterröcke, Schuhe, Pantoffeln, 13 Paar Handſchuhe, 4 Damenſchirme, 3 Koupons, 10,65 Mtr. Mouſſelin, 1 gold. Damenuhr, 1 gold. Trauring, 1 Brillantring, 1 goldene Halskette, 1 gold. Armband, 1 gold. Medaillon u. einige ſilb. Schmuckſachen.

Ferner freiwillig: 1 Schreibmaſch. mit Sichtſchrift gegen Barzahlg.

Elberfeld, 11. Jan. 21.

Korpchen,
gerichtl. beeidigt. Sachverſtändiger für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Elberfeld.

Verkaufe
Das Haus E., Bachſtr. 79 mit 2 Läd. u. [illegible] Nr. 58 preiswert. Meyer, Elberfeld, Bachſtr. 81.

Otto Pottmann Gustav Flunkert
Größte Rhein-, Häuſer- u. Güter-Verm.-Zentrale, Barmen, Allee Nr. 42. — Telephon Nr. 3708.
Wir haben dauernd zu verkaufen eine große Anzahl v. Fabriken, Schlöſſern, Villen, Etagen- u. Wohnhäuſern, Geſchäftshäuſern, Hotels, Penſionaten, Reſtaurants, Kinos, Konditoreien, Cafés, Bäckereien, Brauereien, Güter, Kotten, Waldungen, Bauplätze ſow. ſämtliche Arten von Geſchäften. Wer etwas kaufen oder verkaufen will, wende ſich ſofort an obige Adreſſe. Nachweis für Käufer koſtenlos. Verkäufer hat die Verkaufskoſten erſt dann zu zahlen, w. verkauft iſt.

Nachweislich gutgehendes Reſtaurant mit Wohnung und Garten in Ind.-Stadt, ſehr günſtig zu verk. Nur ernſte Reflekt. u. Barkäufer kommen in Frage Ang. u. B 2431 Gſt. B., Neuerweg 57.

Sichere Existenz!
Ein ſeit langen Jahren mit beſtem Erfolg betriebenes Litzen- und Schnürriemen-Fabrikations-Geſchäft u. Verſand nebſt Doppelwohnhaus, Garten mit Raſen-Bleiche (Toreinfahrt etc.) iſt f. 250 Mille zu verk. Elektr. Licht u. Kraftanlage vorhanden. Zwiſchenhändler verb. Ang. u. E 6752 G.

Rittershauſen. Etagenhaus
zu 9 Proz. verzinslich, alles in beſtem Zuſtande, zu verk. Wohnung von 6 eleg. Räumen wird bei Kauf ſof. frei.
Eg. Schupp, Düſſeldorf, Jahnſtraße 8.

In beſtem Zuſt. befindl.
3-Etagen-Haus
im Mittelpunkt Barmens mit 4ſtöck. maſſ. Hinterhaus für gewerbl. Zwecke zu vk. Anz. 60 000 Mk. Ang. u. B 2454 an Gſt. Barm., Neuerweg 57.

Faſt neues Wohnhaus,
Nähe Hahnerberg (9 Z.), Gas und Elektrizität, m. gr. Garten, ſehr vorteilhaft zu verk. Angeb. u. E 6806 an die Geſchſt.

Lagerplatz, eingezäunt, 26 m Straße, 1700 qm, zu verk., evtl. vermieten. Gräfe B., Freiheitſtr. 58.

Engros-Verſandgeſchäft
auf vorn. Geſchäftsetage, im Zentrum von Elberfeld krankheitshalber zu verkaufen. Angeb. unter E 6681 an die Gſchſt.

Vohwinkel.
Beſſ. gutgeh. Lebensmittelgeſchäft m. Wohnhaus, gute Lage, zum Preiſe v. 48 000 Mark bei 22 000 Mark Anzahlung zu verk. Geſch. k. ſof. angetr. w. Ang. u. E 6699 an Gſch.

Kl. Obſt- u. Gemüſegeſch.,
Nachbarſtadt Barmens, aus Geſundheitsrückſicht. ſofort preisw. verkfl. Ang. u. B 2394 an Gſt. Barmen, Neuerweg 57.

Lebensmittel-, Obſt- u. Gemüſe-Geſchäft krankheitsh. ſofort zu verk. Ang. u. B 2450 an Gſt. Barm. Neuerw. 57.

Maſchinen
Beſſ. Nähm. b. Bohne, Elbf., Marienſtr. 31.

Drehſtrommotoren
5, 10 und 15 PS. abzugeben. [illegible] Bredderſtraße Nr. 17.

Wechſelſtrom-Motor, 220 Volt, 3 PS, [illegible] läufer, zu verk. [illegible] Barmen Nr. [illegible]

1 CONZ-Motor,
4 PS., 220/380 Volt, 1390 Touren, mit [illegible] zu verkaufen oder gegen mittelſchw. Drehbank zu vertauſchen.
Adolf [illegible], Metallwarenfabrik, Schwelm.

Drehstrommotoren Gleichstrommotoren Dynamomaschinen
110, 110/160, 220, 220/380, 440 u. 500 Volt, [illegible] 1, 1,5, 2, 3, 4, 5, 6, [illegible] 12½, 15, 17, 20, 25—[illegible] Fabr. AEG, BEW, [illegible] Pöge. Lieferbar sofort ab Lager Barmen. Sämtliche Apparate u. Materialien. Fordern Sie Vorratslisten. [illegible]
F. Sauerwald, Barmen
Hindenburgplatz 8a, 8b
Fernspr. 1000, 1016, 4371.

1261 1 ſchw. Bolzendrehbank, 1,20 Mtr. Drehl., priſm. Hohlſpindel, 3 [illegible], 50 mm Durchl., billig. Sontermann, [illegible] Hahnerberg, [illegible]

Handhebel-Schere,
bis 5 mm ſchneid., mit Untergeſtell, billig abzugeben. [illegible]
Otto Reinshagen, Ronsdorf. Telephon 262.

Adler-Lieferwagen,
vollſtändig fahrbereit, ſowie
Adler-Püppchen
in beſtem Zuſtande, billig zu verk.
Automobil-Geſellſchaft m. b. H.,
Elberfeld, Bahnhofſtr. 16. Tel. [illegible]

Inventur-Verkauf.

SEIDEN für elegante Blusen und Kleider, beste Qualitäten, zu billigen Preisen.

Neue moderne Besätze und Spitzen in großer Auswahl.

Seidenhaus Kraus & Co., Barmen, Mittelstraße 29–31.

193b

Dynamo, 110 Volt, 30 Ampere, abzugeben. Nr. v. Eigen, Barmen, Bredderſtr. 17†

Eine faſt neue 1497 **Bandſäge=Maſchine** Globus. Rollendurchmeſſer 800 mm, zu verkauf. Gebrüder Schäfer, Sudberg, Rheinld.

2 Stück 2ſtöck. 2ſpulige **Bandſtühle** mit Zubehör billig zu verk. Mönninghoff, Barmen, Kreuzſtraße 29, I.†

1 Bogenſchläger, 2,30 Meter lang, 16 G. 35" Sprung, 1 Spulmaſchine, 150 Kettſcheiben, 12×8 Zoll, billig zu verkaufen. Gg. Reitzig, Barmen, Bogenſtraße 16a.

Waſchmaſchinen liefert auf bequeme Teilzahlung 1186 N. Adlerſtein & Co., E., Kl. Klotzbahn 12, I.

Schreibmaſchine, Ia Fabrikat, Sichtſchrift, alle Vorteile, fabrikneu, mit Garantie preiswert. Höſterey, Elbf., Königſtr. Nr. 104, Tel. 4283. 12568

Durchſchlag-, Kohlepapier, Farbbänder f. f. alle Syſt.• [illegible], Elbf., Tel. 2242

Gbr. Schneid.-Maſch. u. [illegible], g. erh., ztl. E., [illegible] 30, II. Haſtel.

Gebr. Nähmaſch. Langohr, E., Reitbahnſt. 5. •

Singer-Nähmaſchine zu verk. Braß, Elberfeld, Geſundheitſtraße 31. •

1 Fahrrad mit Freilf. u. Rücktr. ſowie 1 Herren-Anzug, Schnürſtiefel 41–42, 1 Jackenkleid, preisw. zu verk. Neubauer, Elberfeld, Vereinſtr. 11. •

Musikinstrumente

●● Gutes Piano ●● [illegible], E., Lampſtr. 18•

Piano, Stutzflügel, Harmonium billig zu verk. Pianohaus Elberfeld, G. m. b. H. i. L., Königſtr. 24 (Ecke Oſterfelderſtraße). 1592

Hupfeld-Phonola-Meiſterſpiel, 88ſpielig, faſt neu, zu vk. [illegible], Vohwinkel, Villa Hammerſtein. •

Grotrian Steinweg Seiler-Pianos, Mannborg — Hofberg Harmoniums bieten in großer Auswahl preisw. an 336 **Brüning & Bongardt** Pianohaus, Barmen, Gemarker Ufer.

Klavier, ſchwarz Ebenholz, Frds.-Ware, Fabrikat Rud. Ibach Sohn, wegzugsh. zu verk. Beſichtigung bei G. Rieß, Solingen, Grünewalderſtr. 44. a340

[illegible]klavier, Fromm, Elberfeld, Carnapſtr. 52. •

Mobiliar

Gut erhalt. Regal mit Rückwand, 2,75 m hoch u. 2 m br., u. Theke [illegible] lang, ſof. zu verkf. [illegible], Elberf., Island 17, parterre •

Moderne Möbel! Speiſezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen Schreibtiſche [illegible], Chaiſelongues [illegible] zu bedeutend herabgeſetzten Preiſen. • **Otto Boſſen,** [illegible] Grünſtr. 14–16. [illegible] neue 1½ſchl. **Betten** [illegible] Grüter, Elb. [illegible] •

Günſtig! Speiſezimmer, echt Eiche, Büfett, Kredenz, Ausz.-Tiſch u. 4 Stühle, Mark 3600, Ia Ware, wofür wir ſchr. bind. Garantie leiſten. Reinhardt & Dickamp, Möbel, engros, en detail, Elb., Schloßbleiche 8–10, gegenüber Schwebebahn Döppersberg. 1137

2 Speiſezimmer, Büfett, 2,50 und 2,25 m br., erſtkl. neu, umſtändeh. unter Preis zu verkauf. Tauſche evtl. Dörper, Elberfeld, Königſtraße 171. Möbel-Vertr. a185

Speiſezimmer, extra ſchwere Qualität, echt Eiche, 180 cm Büfett, rundgeb., Kredenz, Ausziehtiſch u. 4 gepolſt. Lederſtühle, ganz neu, für 7500 Mk. zu verkauf Neuſchäfer, Vohwinkel-Bruch, Kaiſerſtraße Nr. 106. e270

Ein bekannt leiſtungsfähiges und reelles Möbelhaus ſollte niemand beim Einkauf übergehen. 1302 **Speiſezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer Küchen** in hervorragenden Qualitäten zu unübertroffenen niedrigen Preiſen. Möbel-Ausſtellung **S. Adler & Co.,** Elberfeld, Hofaue 58.

Speiſezimmer (Eiche), beſtehend aus Büfett, Kredenz, Ausziehtiſch, 6 Stühlen, Preis 4500 M., **Herrenzimmer** (Eiche), großer Bücherſchrank, Schreibtiſch, Schreibſeſſ. Tiſch, 2 Lederſtühle und Teppich (primaQualität) ſofort äußerſt billig zu verk. Wwe. Ritzenhoff, E., Mäuerchen 1, 2. Et., Ecke Wirmhof. •

Hochmoderne, oder weiß lackierte e270 **Küche** äußerſt billig. Kaerpel, Vohwinkel-Bruch, Kaiſerſtraße Nr. 69.

Küchen, Schlafzimmer, gute ſelbſtangef. Schreinerware, billig, auch auf Teilzahlg. Maſtar, Barmen, Gasſtr. 15. †

Küche zu verkauf.
Büf.-Schrk., Anr. 900 ℳ
Waſchkommode 250 ℳ
Bett, i. Holz u. Gſt. 150 ℳ
Soja 300 ℳ
Walter, U.-Barmen, Haſpelerſchulſtr. 20a. •

Prima Schlafzimmer m. 180er Spiegelſchrank, Patentm. u. Drellauf., v. 4000 Mk. an. e270 Kaerpel Vohwink.-Bruch, Kaiſerſtraße Nr. 69.

Gebr., gut erh. Schlafz. u. Kücheneinr. billig zu vk.• Kuſſel, Elb., Eichenſtr. 7.

Schlafzimmer, mit 3ſtr. Schrank, 2800 Mk. und höher. Kein Lad., nur Lag. Härtel & Co., E., Berlinerſt. 102. •

M. Schlafz., N. Küche 5500 ℳ Neueſeind, E. Kl. Bandſt. 5. •

Eleg. wſ. lack. Schlafz. äußerſt billig zu verkauf. Gebrüder Beckamp, Elb., Hochſtraße 29. •

Eiche lackiertes 116 **Schlafzimmer,** beſte Verarbeit. 1,80 m Schrank m. Spiegel und allem Zubeh. preiswert zu verk. Jübell, Elberf., Karlſtr. 4 part., Ecke d. Bachſtr. Eing. Karlſtr.

Auf Kredit. Mod. Schlafzimmer und Küchen ſowie einz. Möbel erhalten Sie bei N. Adlerſtein & Co., Elberf., Kl. Klotzbahn 12, I. 1186

Nußb.-Kldſchrk., Nußb.-Komm., Bettſt. m. Mtr. billig. Oberhoff, Elbf., Königſtr. 37a. •

2ſchl. Bettſtelle m. Matr. zu vk. Schneider, E., Herzogſtr. 45. Ga. Kaſinoſtr. •

Umſtandsh. ſind aus Privathand ſof. bill. zu vk.: f261 1 Büfettſchrank, Sofa mit Umbau, Ausziehtiſch, 6 Stühle mit Lederbezug, Serviertiſch, all maſſ. eichen. Pfeffer, Ronsdorf, Färberſtr. 16.

6 Nußbaumſt. echt, z. v.• Möller, E., Auguſtaſt. 74.

•Chaiſelongue, Leder- u. Stoffſof. bill. Güenberger, E., Geſundheitſtraße 27.

10 Chaiſelongues zu verkauf., neu, 350 ℳ Polſterei Wollberg, U.-B., Haſpelerſchulſtraße 19a. •

Grün. Plüſchſofa und 2 Seſſ. bill. Lobkemper, E., Markgrafenſtraße 10. •

Leder-, Stoff- u. Plüſch-Sofa ſ. billig. Montag, Elbf., Marienſtr. 15. •

Eich.-Diplom.-Schreibt., Chaiſel., Ausz.- u. Sofatiſch. Düzenell, Elberf., Bergſtraße Nr. 23. •

Eichene Flurgarderobe, modern, ſehr preisw. zu verk. Jübell, Elberfeld, Karlſtr. 4 part., Ecke d. Bachſt. Eing. Karlſt. 116

Dauerbrenner billig zu verkauf. Lange, Elbf., Königſtr. 71. •

2 faſt neue Gasheizöfen neueſt. Syſt. ſof. bill. zu verk. Mittags zwiſchen 2 u. 3 Uhr. Schaf, Elberf., Gartenſtr. 46, 3. Etg.

Mantelofen u. Nußbaum-Bettſtelle mit Matratze, hohem Haupt, billig zu verkauf. E. Meyer, Elberfeld, Friedrichſtr. 17, 1. Etg. •

Gebr. tadellos erhalt. **Vailland-Gasbadeofen und ein Füllofen** zu verk. Barmen, Loherſtraße 6, Joel. †

Kompl. Badeeinricht. (Gaswandofen m. Zimmerheizg. u. Emaillewanne), faſt neu rationierungshalb. preisw. abzugeben. Eiſing, Barm., Sedanſtraße 69. †

Verschiedenes

Ein 40–50-Ztr.-Wagen zu verkaufen. f1766 Bauke & Eversberg, Elberfeld, Breiteſtr. 43.

Treibriemen in all. Breit., gar. rein **Waltran** ab Lager lieferbar. 839 Hugo Goldmann, Elbf., Rützenbergerſt. 7a. Telephon 680.

Prima 368b **Kernlederriemen.** J. Wacker Barm. T. 4748.

Ulſter u. 2 Anzüge, getr., zu verk. Paul Jena, E., Viehhofſtr. 73, III. •

Maßanzug, hochmod., ſolider Stoff, Ia Zutaten, mit Garant. für guten Sitz † **600 Mark,** Cutaway 750 Mark bis zur feinſt. Ausführ. Ew. Wenzel, Generalvertreter von Lauſitzer Tuchfabrik, Barmen, Loherſtraße 2.

Hochleganter Cutaway, grau, ganz auf Seide, Preis 600 Mark. •

Smokinganzug für Kellner, Preis 300 Mk. Beides für große ſtatil. Fig., verk. Denker, Elbf., Robertſtr. 4.

N. mod. ſchwz. Herren-Anzug billig. Nobleder, Elbf., Windſtr. 22a. •

Neuer Anzug, bill. Möller, E., Auguſtaſtr. 74. •

Anzugſtoffe, reine Wolle, Ia Qualität, preiswert zu verkaufen. • Heinr. Koch J. Sohn, Elberf., Döppersberg 14.

1 P. neue D.-Schnürſtiefel, Nr. 37 u. 1 P. getr. D.-Halbſchuhe Nr. 37 zu vk. Happe, E., Bauſtr. 6. •

Miederband, glatt und mit Stäbchen (Fiſchbein) hat an Groſſiſten billigſt abzugeben. Däche & [illegible], Barmen, Gewerbeſchulſtr. Nr. 16, Telephon [illegible]. †

Damenmäntel Schirme, Bluſen, Kleid.-Röcke, Sportjacken, Hüte, Korſetts, Herr.- u. Knaben-Anzüge, Ulſter, Raglans, Mädchen-Kleider, Damen- u. Herr.-Wäſche, Gardbine, Cheviot, d. blau uſw. — Nur neue, hochmod. Sachen. Sicher. Leuten Teilzahl geſtatt. **Grab,** Elberfeld, Waſſerſtr. 10, an d. Hofaue T. 400 •

Schön. Konf.-Kleid. blau Voile m. Seide d. Bühren, E., Vökel 5, III. •

Faſt neue braune **Madras-Fenſter-Dekoration** mit ſchwarzen Poſamenthaltern, preiswert zu vk. Knobl, Barmen, Mühlenweg 42, I. 233b

100 Schwagen u. 1 ſchw. eiſ. Winde billig abzug. Wilh. Wilms, Elberfeld, Arrenbergerſtr. 39, I. •

Einkaufskörbe u. Waſchkörbe preisw. z. h. Armbrecht, E., Wirmhof 3 12578

Futterrunkeln und Steckrüben preiswert abzugeben. † Hartmann, Langerfeld, Jeſinghauſen.

Tiere

Lieferwagen-Pferd, Oldenburg. Stute, 180 Ztm. hoch, billig zu verk. Paul Wiegand, Elberf., Briefſtr. 8, Tel. 4244. •

Zwei leichte Pferde, Gr. 1,62, garantiert zugfeſt, billig zu verkaufen. Will Döinghaus, B.-Wichlg., Heinrichſtraße Nr. 13. †

Leichtes Halbblut-Pferd, fehlerfrei, zu verk. oder gegen etwas ſchwereres zu vert. Berghaus Ronsdorf, Marktſtraße 9. f261

Ein zur Zucht nicht mehr gekörter ſchwerer kaltbl. **Hengſt,** braun mit Stern und Schnippe, 8 J. alt, verkfl. Der Hengſt iſt abſolut zuverläſſ. u. fromm und für ſchwerſt. Frachtfuhrwerk geeignet. b3361 Renten-Verwaltung Gimborn b. Marienheide.

2 Schweine, 50–90 Pfd., zu verkauf. Böſe, Elbf., Katernbergerſtr. 147. •

Jagdhund, Rüde (Braunſiger), 13 Mon. alt, roh, doch vorzügl. Naſe, zu verkauf. Daſ. auch Hahn-Drilling zu verk. Krämer, Solingen, Kaſinoſtr. 80. a341

Für Züchter u. Liebh.! Ia Schnauzerhdn. (Rattenf.), pfeffer- u. ſalzf., o. Untug., wachſ. u. ſcharf, abzug. R. Beuder, E., Am Flöten 4, Uellendahl. •

1 vollſt. dreſſ. Schäferhd., 1 Rattenfänger, Pfeffer u. Salz, 1 Dobermann, 1 ſchwz. belg. Schäferh. u. 1 mittelgr. Wachhund, alles Rüden, zu vk. Leiſte für alle Tiere Garant. f. Wachſamk. Berndt, Elb., Grünewaldbg. 29. Tſch. a. •

4jähr. Jagdhund, auch zum Wachen ſehr geeign., zu verkaufen. — Luſebrink Ronsdorf, Remſcheiderſtraße 6. f261

Foxterrier-Rüde zu verk. König, E., Hochſtr. 101. •

Schäferhund, f. ſcharf, Einbruch ausgezchl., Holtbaus, E., Stuttbergſt. 62. •

Sehr wachſ. Hündin mit 3 Ja. auf. od. geteilt zu verk. Adams, Barmen, Hohenſteinerſtr. 68. †

1,4 indiſche Lauſenten, d. leg., zu verkaufen. Witte, Vohwinkel, Gruitenerweg Nr. 166a. †

Küken u. jg. Legehühner zu verk. Näh. Wagener, B., Leimbacherſtr. 12, I. †

Kaufgesuche

Einfamilienhaus mit mindeſtens 12 Räumen, Zentralheizg., elektr. Licht und Garten zu kf. geſucht. Ang. u. 2502 an die Fil. Barm., Werthſtraße 7. 233b

Herrſchaftl. kleines **Einfamilienhaus** in guter Lage Elberf. zu kaufen geſucht. Auf Wunſch kann ſehr ſchöne Etage zur Verfügung geſtellt werden. Schr. Ang. unter E 1043 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. f1758

Kleines feines † **Einfamilienhaus** zu kaufen geſ. Ang. mit Preis unter B 2455 Gſt. Barm., Neuerweg 57. †

Barmen oder Umgegend **kleines Wohnhaus** mit Garten ſofort zu kf. geſucht. Beding. beziehbare Wohn. Angebote an K. Wilde, Barmen, Rudolfſtraße Nr. 146. †

Beſſeres Lebensmittel- oder Delikateſſen-Geſchäft mit Wohnung zu kaufen geſucht. Angebote unter E 6697 an die Geſchſt. •

Beſſeres **Kolonialwaren-** oder Delikateßgeſchäft ſof. od. bald zu kaufen, evtl. zu übernehmen geſ. Gewinnanteil nicht ausgeſchloſſen. Angeb. mit näh. Angaben u. Lage unter E 6498 an Gſchſt. •

Zigarren-Geſchäft mit Wohn. zu kaufen od. zu mieten geſucht. Ang. unter 221 an die Filiale dſ. Blatt. Solingen, Kaiſerſtr. 194. e90

Leitſpindel- u. Revolver-Drehbänke, Hob.-, Bohr- u. Shaping-Maſchinen 129b ſow. alle Werkzeugmaſch. kauft Carl Felemann jr., Barmen, Allee Nr. 161, Telephon 775.

Ausrangierte Keſſel und Maſch.-Anlagen kaufen laufend 1729b Berg. Dampfkeſſel- u. Maſchinengeſellſchaft. Barmen Telephon 1061

Eiſengarn-Spulmaſchine, 20–30 Kronen, und **2 legs Haſpel,** wenn gebr., dann aber in gut erh. Zuſtande zu kaufen geſucht. Geſl. Angeb. an F. W. Karten, Müllfagt, Kreis M.-Gladbach. b3344

Eine gut erhalt. 1497 **Handſpindelpreſſe,** ca 300–350 Kl. ſchwer, zu kaufen geſucht Gebrüder Schäfer, Sudberg (Rhld.).

Gut erhaltene • **1344er Wehrdohlmaſchinen** zu kaufen geſucht. C. F. Michael, Elbf., Brückenſtraße 6.

Adler-Schreibmaſchine, klein, zu kaufen geſucht. Angeb. mit Preis an Dörper, Elberf., Königſtraße Nr. 171. a185

Motorrad, mittelſchwer, Doppelüberſetzung, nur mod. und tadellos erhalt. Maſch., am liebſt. N.S.U. od. Wanderer kauft Albert Weferd, Iſerlohn, Prinzenſtr. 9. a273 Ausführl. Angeb. mit Angabe des Baujahres.

Fahrrad geſ. [illegible], E., Friedrichſchulſt. 24, II •

Herren- und Damen-Fahrrad, gut erhalt., geſ. Ang. m. Preis an Dörper, Elbf., Königſtraße 171. a185

Wäſcheſchrank, mah. od. eich., zu kaufen geſucht. Knobl, Barmen, Mühlenweg 42, I. 233b

Gebr. Korbmöb.-Garnit. od. auch einz. Teile zu kaufen geſ. Leop. Ofter, Elbf., Alſenſtr. 32. •

Suche per bald herrſchaftliches **Einfamilienhaus** mit elektriſchem Licht, Heizung und Garten. Bevorzugt Vohwinkel — Zoologiſcher Garten. Angebote unt. E 1046 an die Geſchſt. d. Bl. e270

Mittelpunkt der Stadt, auch Nebenſtraßen, wird ein **Haus,** ca. 15 Räume mit großem Parterre, für bald zu kaufen geſucht. Tauſchwohnung zur Verfügung. Angebote unt. E 6801 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes erbeten. f1767

Metallwaren-Fabrik. Suche gut eingerichtete **Fabrik,** die auch für den Export geeignete Artikel herſtellt, **zu erwerben.** Angebote mit ausführlichſten Unterlagen unter E 1047 an die Geſchſt. dſ. Bl. e270

Gold= Silber-, Platin-Gegenſtände, Bruch, Uhren, Gebiſſe, kauft zu h. Preiſen W. Stünkel, Elberfeld, Oſtſtr. 52. Eigene Reparatur-Werkſtätte. •

Sämtliche Gold- u. Silbergegenſtände Uhren, Zahngebiſſe, Ausländ. Gold- und Silbermünzen, Brillanten, Altertümer, Granaten, Schmuckſachen kauft wie bekannt ſtets zu reellen Preiſen • **T. Leeser, Elberfeld,** nur Grünſtraße 29, I. Fernruf 527.

Ungenierter Verkauf auch für beſſ. Herrſchaft! **Gold=** Silber=, Platin= Gegenſt., ausländ. Gold- und Silbermünzen, Uhren u. Granatſchmuck kauft ſtets • **Frau Adele Höpfner, Elberfeld,** Kaiſerſtraße Nr. 6, 4. Etage, Privat-Ankauf.

Wegen dringend. Bedarf z. Selbſtverarbeit. kaufe von Privaten, Händlern u. Fachleuten **Bruch-Gold und -Silber** ausländiſche Gold- u. Silber-Münzen, Platin u. Brillanten zu höchſten Preiſen. **Beſte Abſatzſtelle für alle Edelmetalle.** Auswärtigen Kunden vergüte 8–10 ℳ Fahrgeld **S. Orbach,** Uhren- u. Goldwarenhandlung, Elb., Hochſtraße 103, Tel. 4785. Privat-Wohnung: E., Wilhelmſtr. 40, II.

Papierabfälle jeder Art und Menge, alte Akten, Briefe, Geſchäftsbücher, unter Garantie des ſofortigen Einſtampfens. Großabnahme von Behörden etc. **Textil- und Fabrikabfälle,** Wolle, Baumwolle, Eiſengarn, Seide, Metalle etc. kaufen und holen ab • **M. Siegel & Vierheller, Barmen,** Unterdörnerſtr. 85 Telephon Nr. 4135.

N. Cahn, Elberfeld Rohprod.-Großhandlung. Steinſtraße 7/9 — Teleph. 4673. † kauft zu höchſten Tagespreiſen: Geſchäftsbücher, Akten, Zeitungen ſowie ſämtl. Papierabfälle zum Einſtampfen, ferner alle Fabrikabfälle, Alteiſen und Metalle.

Silber Gold Platin -Gegenstände. **Karl Winkelmann, Edelmetall-Verwertung,** Elberfeld, Paradestr. 58, part. • **Brillanten Uhren, ausländ. Münzen** kauft zu äußerst. Preisen auch von Händlern.

Gebiſſe, Schmuck aus Gold, Silber, Platin kauft zu reellen Preiſen • Auguſte Gut, Elberfeld, Blumenſtr. 6a.

Großer, gut erhaltener **Geldſchrank** zu kaufen geſ. 7645a Schmahl & Schulz, Barmen.

Kaufe neue und gebr. Möbel aller Art, ferner Pianos, Teppiche, Herde, Fahrräd. uſw. Zahle hohen Preis. Hamelmann, Barmen, Allee 212, Teleph. 3268. †

Vollſt. Bett u. einzelne Federbetten geſ. Cleffmann, E., Bachſt. 7, I. •

Schneidertiſch nebſt Bügeleiſen zu kaufen geſucht. Lieber, Elberfeld, Marienſtr. 32. •

Gut erhaltener Füllofen zur Kontorheizung zu kaufen geſucht. Angebote an Lenſſen & Büren in Unter-Barmen. 7639a

Weiß od. ſchwarz. Herd, Kleiderſchrk., Federbetten von Privat zu kaufen geſucht. Hommen, Elberf., Ernſtſtraße Nr. 8, I. •

Kaſtenwagen, 20 Ztr. Tragkr., möglichſt mit Verdeck, ſucht zu kaufen Arthur Zurger, Remſcheid, Freiheitſt. 187. f258

Kernleder-Treibriemen, Ia naßgeſtreckt, in den Breiten von
25 × 4 mm
30 × 4 mm
35 × 4 mm
40 × 4½ mm
45 × 4½ mm
50 × 5 mm
55 × 5 mm
60 × 5 mm
(je 15 bis 20 Meter) zu kaufen geſucht. **Walter Betz,** Radevormwald Rhl. Telephon Nr. 37. 1380

Komme ſofort nach Erhalt einer Karte u. zahle die höchſt. Preiſe für getr. Herren-, Dam.- u. Kinderkld. ſow. Schuhe, Wäſche jed. Art. • J. Lange, Elbf., Deweerthſtr. 104. Telephon 6272.

Mittleres Reißzeug, gut erhalten, zu kaufen geſucht. Bayer, Gevelsberg, Schulſtr. 10. •

Export! Werkzeugtaſchen m. vollſtändigem Inhalt. Wer iſt Abgeber? Gef. Ang. mit äuß. Preis u. Beding. erbittet 369b W. G. Thölen Barmen, Poſtfach 111.

Altmetalle ſowie metallhalt. Rückſt. kauft zu d. höchſten Pr. Friedr. Bongardt & Söhne, Barmen, Oberdörnerſtr. Nr. 30a, Tel. 2282. 7439a

Ausgekämmte Haare kauft pro Kilo bis zu 60 Mark. W. Bleßgen, Elberfeld, Friedrichſtr. 44, 1. Etg. •

Ausgekämmte Haare werden zu den höchſten Preiſen (pro Kilo bis zu 60 Mark) angekauft — Karl Endres, Elberfeld, Bahnhofſtraße 4 12565

Benzin zu kaufen geſ. v. Eigen, Barmen, Bredderſtr. 17†

Eier-Agentur Reitz E., Steinſtr. 18, Tel. 1359 liefert äußerſt günſtig an Wiederverkäufer • nur inländiſche Ware.

Für Wiederverkäufer! Deutſche Tafelſchokol., Pralines, Bonbons, Zuckerw. zu Engr.-Pr. **Carl Garſchagen jr.** Zuckerw.-Fabrik, [illegible] E., Burgſtr. 1. Tel. 4646.

Weißwein 15.– p. L. und Rotwein 13.– p. L. 20 [illegible] Obſtmoſt 3.50 p. L. [illegible] ab hier geg. Nachn. m. Leihf. von 25/300 Ltr. geg. Pfand. J. Bayersdörfer, Bellheim (Pfalz) 21. b171

Ia Braunſchweiger und Hildesheimer **Wurst** zum billigſten Tagespreis **E. Dreier, Hildesheim** Sangerhagen 67. b1718

Eier und Tilſiter Käſe hat laufend abzugeben O. Rath, Friedeburg (Oſtfriesland). b1865

Flaſchenweine, hervorragende Lager der Moſel, Jahrgänge 1915 bis 1919, ferner Sekt Schönberger Kabinett, Marke „Riesling", zu 36 ℳ per Flaſche ohne Steuer. b1800 E. Straus, Duſemond (Moſel).

Ziehung 28. Jan. 1921. **Große Kölner Lotterie** zum Bau des Lehrer-Erholungsheims zu Stromberg [illegible]

110000
50000
30000
20000
10000

Lose zu 2^{40} M. Porto und Liste 60 Pfg. Eine feine Banknotentasche mit 5 Losen 12 M. 10 „ 24 „ verschiedene Tausend. Porto und Liste 1 M. mehr empfiehlt und versendet **Amtenbrink** Bankhaus - Köln a. Rh. Lose erhält i. a. Lotteriegesch.

Billigſte Bezugsquelle f. Groſſiſten u. Hauſierer in **Spitzen.** Kämper, Barmen, Rauenwert 32. †

Herren-Hüte Umpreſſen Reinigen Aufbügeln Wenden für **14** Mark in beſter Ausführung. **Rud. Voß** 79, Elberf., Hochſtr.

Vereinigte Stadttheater

Barmen (Mittwoch) Elberfeld

7½–10¼: 17. Vereins-Dauerk.-Vorſt. Figaros Hochzeit. Gr. Pr. 4885

3–5½: außer Abonn. Aſchenbrödel. Erm. Prſ. 7¼–10¼: 14. Vereins-Dauerk.-Vorſt. I. Rosmersholm. Mittl. Preiſe.

Thalia-Theater, Elberfeld.

Leiter: Direktor Emil Bauer. 1356

Mittwoch, 12. 1. 21, abends 7½ Uhr: „Das Hollandweibchen." — Donnerstag, 13. 1. 21, abends 7½ Uhr „Die geſchiedene Frau."

Café Corso

Elberfeld, Schloßbleiche 32, gegenüber dem Thalia-Theater.

k1767

Mittwoch den 12. Januar, ab 8 Uhr:

I. Sonder-Konzert

unter Leitung des beliebten Kapellmeisters W. Knothe.

— Auserwähltes Programm. —

Friedenshöhe

Elb., Ronsdorferstr. Inh. Fr. Hellmann.

Jeden Mittwoch, ab 4 Uhr nachm. **Konzert.**

Gut geheizter Saal. — ff. Kaffee und Kuchen

Eintritt frei! 1361

Instrumental-Verein, Elberfeld

Wiederanfang der Proben:

Freitag, den 14. Januar, abends 8 Uhr, (Harmonie).*

Damen u. Herren, die dem Verein beizutreten wünschen, sind für den Abend frdl. eingeladen.

Union-Theater

:: BARMEN ::

Von Freitag den 7. bis einschl. Donnerstag den 13. Januar:

DIE KWANNON VON OKADERA.

Die Hauptrollen werden gespielt von:
Werner Krauss (Harlander)
Marija Leike (Ingelene)
Olive v. Mielewska (Lantadilla)
Max Adalbert (Prof. Gotteswinter.)

Der Fluch der Menschheit

I. TEIL:

„Die Tochter der Arbeit"

Ein Abenteurerfilm in 5 Akten, äußerst spannenden, tiefergreifenden Inhaltes.

Feinsinnige, musikalische Illustrationen durch unser vorzügliches Theaterorchester unter Leitung d. Kapellm. Rud. Kutsche.

Zu diesen Vorführungen Freikarten ungültig.

99b

Geschlechtsleiden

[illegible] Art, auch chron. Behandl. d. seit vielen Jahren sich gut bewährt. **Timm's Kräuterkuren**, o. Spritzen, o. Quecks. und o. Salv., o. Berufsstör. Viele Dankschreiben. Ausführl. Broschüre gegen Mk. 1.50 versendet diskr. [illegible], Hannover, Braunschweigerstr. 2.

MODERNES THEATER

Letzte Gelegenheit

heute Mittwoch u. morgen Donnerstag!

Die Riesen-Fortsetzung unseres erfolgreichen Schauspiels:

TIH MINH

10 köstliche vollständ. für sich abgeschlossene Akte, in welchen der urkomische Diener René Cresté's

seinen unerschöpflichen Humor in einer unübertroffenen Situationskomik zum Ausdruck bringt. Auch **nur einen Akt dieses köstlichen Filmes nicht gesehen zu haben**, hieße wirklich etwas versäumt zu haben! Der Zuschauer wird in jedem Falle — **auch wenn er den ersten Teil nicht gesehen hat** — besser unterhalten als bei jeder anderen Gelegenheit zur Zeit.

Am kommenden Freitag gelangt bereits der Schluß dieses unvergleichlichen Filmromanes zur Aufführung.

Ferner in jedem Programm:

ELLEN RICHTER

in ihrem neuesten Monumental-Filmwerk:

Napoleon und die kleine Wäscherin

Schauspiel unter Benutzung des historischen und Anekdotenmaterials. — Hauptrolle: **Ellen Richter** als **Kathérine Hübscher** (Wäscherin, später Herzogin von Danzig).

LEO PEUKERT

in dem Lustspielschlager:

Professor Rehbein u. der Meisterringer

3 heitere Akte.

Kassenöffnung: 2 Uhr.

1285

Konsum- u. Produktiv-Genossenschaft „Befreiung" e. G. m. b. H.

Sonntag, den 16. Januar 1921, morgens 10 Uhr, im Hotel **„Vereinshaus"**, Elberfeld;

Außerordentliche

General-Versammlung

1220

Tages-Ordnung:

1. Erwerb von Grundeigentum.
2. Aenderung des § 11 des Statuts.

Zutritt zur General-Versammlung nur gegen Vorzeigung des grünen Quittungsbuches, welches auch für die Abstimmung legitimiert. **Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.**

Zahlreichem Besuch, auch der auswärtigen Mitglieder, sehen entgegen

Der Vorstand:
Ernst Enters, Herm. Löffert, Karl Esser.

Der Aufsichtsrat:
Theodor Stratmann, Vors.

Möbel

1513

liefert auf allerleichteſte Abzahlung [illegible]

Bettnässen

Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. b569

Vers.-San.-Art.-Ges. Engelbrecht München B 127, Kapuzinerstraße 9.

Neue ſowie durchreparierte

Mannesmann-Mulag-

Laſtkraftwagen,

3 und 5 Tonnen, bietet ab Lager an: 12540

Weſtdeutſche Kraftfahrzeug-Geſ., Elberfeld

a. d. Haſpelerbrücke, Tel. 4932 u. 4972.

Vollreifen — Reifenpreſſe — Reparaturen.

Willſt ſchmackhaft Supp' und Brüh' in Kürze,
Dann nimm nur Sinner Speiſen-Würze!
Sinner
Die Qualitäts Marke
Sinner Speisen-Würze

---

k1767

Mittwoch, 12. Januar:

Beginn meines

Inventur-Verkaufs!

Nur erstklassige Waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Wwe. B. Jücker, — Wäsche- und — Aussteuer-Geschäft **Elberfeld,**

Obergrünewalderstr. 23.

Der 7. Bua

Im Salamander
[illegible] 1483
Da fehlt ja die Hauptſach'
Toſende Lachſalven.
Theaterkaſſe ab 5 Uhr.

Bildungsverein,

Elberfeld.

Donnerstag 13. Jan., 8 Uhr: Herr Direktor Profeſſor Hübler:

Soziale Tiere (Lichtbilder). k1769

Nichtmitglieder 1.— Mark.

Ueberall ſpricht man von dem erſtklaſſigen Großſtadt-Varieté-Programm im Bunten Theater Bavaria.

1269

Schwaferts Saalbau

Sonnborn.

Jeden Mittwoch: **Konzert!**

• Jeden Samstag: Unterhalt.-Konzert. Geschl. Tanz.

Arrenberger Sterbe-Kaſſe

im Lokal des Herrn H. v. Dreden, Elberfeld, Arrenbergerſtr. Nr. 94.

Ordentliche Mitgliederverſammlung

Samstag, den 15. Jan., abends 5½ Uhr k1775

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Kaſſenprüfer.
3. Vorſtandswahl.
4. Wahl der Kaſſenprüfer für 1921.
5. Anträge zu den §§ 1, 6, 16, 20 und 24.
6. Verſchiedenes.

Auflage von 7–9 Uhr.

Der Vorſtand.

Mutter

beobachte Dein Kind. Bei Verkrümmung der Wirbelsäule verlange kostenlose Auskunft über erfolgreiche a581

HILFE

W. Steigers

Orthop. [illegible]-Appar., BERLIN, [illegible]

K 1867 V

BARMEN-ELBERFELD

Freitag, 14. Jan., abends 7 Uhr, (nicht 8 Uhr, wie auf den Karten angegeben) im großen Saale der Concordia zu Barmen, Eingang Lindenſtr.

Vortrag

des Herrn Sanitätsrat Dr. Fulda-Frankfurt a. M. über 7668a

Suggeſtion und Hypnotismus

mit Vorführungen.

Eintritt für Mitglieder mit 1 Dame je Mk. 3.—, numerierter Platz Mk. 5.—, für Eingeführte Mk. 5.—, numerierter Platz Mk. 8.— in der Geſchäftsſtelle Wegnerſtraße 2, I.

GROSS-BARMEN.

Tägl. Fortsetz. d. Int. Ringkampf-Konkurrenz

Heute Mittwoch ringen:

Groß. Revanche-Entscheidungskampf

Erlenkamp	gegen	Ritzler
Hans Steinke	"	Grunewald
schwartzbauer	"	Bach

Ringerlisten sind an der Kasse zu haben. Vorverkauf von 11 bis 1 Uhr und ab 5 Uhr.

BMH

Herrenzimmer in allen Ausführungen empfiehlt

Bergische Möbel-Halle

[illegible]

1580

Inventur-Ausverkauf

Vom **10.** bis **24. Januar** — sind die Preise für —

Ueberzieher, Ulster, Anzug-, Kostüm- u. Kleiderstoffe sow. Baumwollwaren, Herren- und Damenwäsche

ganz bedeutend herabgesetzt.

Außergewöhnlich billig ist ein Posten **Schlafdecken.**

e270

Ernst Kohl, Vohwinkel,

Königstr. 43–47. Fernr. Elberfeld 561.

Lenneper Tuchlager

Elberfeld, Grifflenberg 3, I,

direkt hinter dem Eisenbahndirektionsgebäude, 1. Haus über Fußgängerbrücke.

Auf alle Stoffe vom 3.–20. Januar: **10 % Rabatt.**

Intereſſenten für den Kauf eines

Photo-Apparates

biete ich die günſtigſte Einkaufsgelegenheit in meiner Spezialliſte erheblich zurückgeſetzter Markenmodelle. a254

Optiſche Anſtalt [illegible]

Zigarrenbeutel, Zigarettenbeutel, Lohnbeutel, Drogenbeutel

liefert 12507

Viktor Gensch, Elberfeld,

Papierwarenfabrik, Buch- u. Steindruckerei, Karlstraße 10.

Kronprinzen-Sterbe-Auflage,

Elberfeld

am Sonntag, d. 16. Jan. 1921, morgens 10 Uhr im Kaſſenlokal b. Herrn W. Herkenrath, [illegible]

Ordentliche Mitgliederverſammlung.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Kaſſenprüfer.
3. Wahl des 1. [illegible]
4. Wahl der Kaſſenprüfer für 1921.
5. Antrag des Vorſtandes betreffs Erhöhung d. Leiſtungen u. d. Beiträge.
6. Verſchiedenes.

Um zahlr. Erſchein. bitt.:

Der Vorſtand.

Sterbekaſſe Bruderverein Nr. 3

Barmen.

Sonntag den 16. Januar, vormittags 10½ Uhr:

Ordentliche Mitglieder-Verſammlung

bei Wwe. Fr. [illegible] gr. und kl. [illegible]

Tages-Ordnung:

1. Kaſſen- und Reviſionsbericht,
2. Vorſtands- und Reviſorenwahl,
3. Feſtſetz. d. Vergütungen,
4. Ergänzungsbeſchluß zu der Beitragserhöhung.

Die Mitglieder werden nochmals darauf hingewieſen, daß das Vereinslokal ſich bei obiger Wwe. Schulte befindet und daß zu Punkt 2 ein neuer Schriftführer u. ein neuer Vorſitzender zu wählen ſind. Der Vorſtand.

Kinder-Sterbekaſſe „Hoffnung"

Größte Kind.-Sterbekaſſe des derartigen [illegible]. Lokal: Fr. [illegible], Barmen, [illegible]. Filialen: [illegible]ſtraße 57. [illegible] Mittelſtraße 27. Vermögen am 1. Jan. 21 Mk. 521 611.13. Ueberſchuß im Jahre 1920: Mk. 24 088.24.

Sonntag, d. 16. Jan. 21, vormittags 10 Uhr:

Ordt. Kaſſenverſammlung

Tages-Ordnung:

1. Geſchäfts- u. Kaſſenbericht.
2. Bericht der Reviſoren u. Neuwahl derſelben.
3. Feſtſetzung der Gehälter (§ 18).
4. Ergänzungswahl d. Vorſtandes (§ 19).
5. Evtl. Beſchlußfaſſung über den Antrag der Kinderſterbekaſſe [illegible] auf Verſchmelzung mit unſerer Kaſſe.

Um zahlr. Erſcheinen wird gebeten. Als Legitimation dient das Beitragsbuch.

Der Vorſtand.

Spiegel

Facette-Gläſer!

Aufträge werden wieder angenommen.

Tapet.-Wenzel, Barmen

[illegible] 4. [illegible]

Bettnäſſen.

Befreiung ſofort.

Alter und Geſchlecht angeben. Auskunft koſtenlos. Näheres [illegible] Georgenſtraße 49 I. [illegible]

Beginn

Mittwoch,

12. Januar, morgens 9 Uhr.

im ganzen Hause!

Tausende Reste und Coupons

bringe ich zum ersten Mal nach Kriegsende zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf. Mein Resteverkauf wird wie im Frieden auch dieses Mal die günstigste Kaufgelegenheit des ganzen Jahres sein.

Nesselreste
für Leib- und Bettwäsche, hervorragend gute Qualitäten in Riesenmengen, sind auf Extratischen ausgelegt.

M. Meyer Nachf.

Höhnestraße 5 **BARMEN** Schuchardstr. 2—6.

Garnrollen
in allen Größen, sowie sämtliche 7626a
Holzspulen
für die Textilindustrie, Riemenzungsspulen Bobinen Einschlagspulen etc. liefert schnellst. die
Rheinische Holzdrechslerei und Spulenfabrik
Friedrich Westfeld, Barmen, Sedanstr. 41, Tel. 3183.

Husten u. Verschleimung
schwindet bei Gebrauch von
Wörishofener Original Spitzwegerichsaft
Allein echt Wörishofener Kräuterhaus
Elberfeld, Turmhof 4. 1334

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 50.

Maßanfertigung.
Korsetts, prima Verarbeitg., werd. aus alten u. neuen Stoffen schnell u. preiswert angefertigt.
Korsetthaus Frieda Simon,
Elberfeld, Neumarkt 3. 1478

Blasen- und Nierenleidenden
empfehlen wir:
Original Wörishofener Blasen- u. Nierentee.
1472 Allein echt:
Wörishofener Kräuterhaus
Elb., Turmhof 4. In ganz Westdeutschl. vertreten.

Karbid
in allen Körnungen
sofort ab Lager lief
Ernst Tähler, El
Wupperstraße 4—6.
Fernsprecher 4948 u. 1

Sonder-Angebot

in Herren- und Damen-Stoffen!

Inventur-Ausverkauf

von Montag 10. bis Dienstag 18. Januar.

Die Preise aller Warenbestände sind ca. 15—20% herabgesetzt.

Eleg. schwarzes Damentuch 130 cm ... Mark 86.00, 124.00
Eleg. marineblaues Damentuch 130 cm .. Mark 75.00, 128.00
Schwerer Kammgarn-Cheviot 140 cm .... Mark 90.00
Eleg. dichter Kammgarn für Kleider u. Röcke, 100 cm .. Mark 69.00
Schwere, weiche, feingerippte schwarze u. blaue Kammgarne für Jackenkleider 130—150 cm Mark 110.00, 120.00, 128.00, 136.00, 148.00, 168.00
Reinwollene Mantelveloure (Affenhaut) in marine, braun, weinrot, lila u. grün, 130 cm ... Mark 138.00
Eleg. großkarierte Mantelstoffe 130—145 cm Mark 118.00, 148.00

Echte Covercoats für Mäntel, 140 cm .... Mark 103.00, 138.00
Schwere blaue Kammgarne für Konfirmanden- und Knaben-Anzüge .... Mark 90.00, 115.00, 120.00
Echter blauer Kieler 140 cm breit, für Knabenanzüge Mark 115.00
Starker blauer Cheviot 140 cm .... Mark 90.00
Klein grau u. bunt karierte starke Knabenanzugstoffe frische, schöne Dessins, feine Qualitäten (keine Ramschware) .... Mark 72.00 bis 110.00
Hochfeine Anzugstoffe (Maßqualitäten) wie feine schwarze Drapés und Meltons für Gesellschafts-Anzüge, Marengos für Cutaway u. Kammgarnstreifhosen, blaue Kammgarn-Twille, glatt u. leicht fouliert, solide u. aparte Stoffe für Joppen-Anzüge in grauen u. farb. Tönen u. feinen [illegible] u. kl. Karos Mark 92.00 bis 245.00

Tuch-Lager Barmen-Rittershausen

Telephon 5315. 2 Minuten vom Bahnhof Rittershausen. **Berlinerstr. 128.** 1301

Stellenangebote

Leiſtungsfähige
Schablonen-Fabrik
mit Ia Kollektion
ſucht tüchtige
Reiſende.
Ang. unter E 6744 an die Geſchäftsſtelle.

Eine Akt.-Geſellſchaft d. Eiſeninduſtrie im Bergiſchen Lande ſucht für ihre Auslandabteilg. z. baldig. Eintr. einen

Herrn e185

für den ſpaniſchen, italieniſchen, franz. u. mögl. engliſchen Briefwechſel. Geeign. unverheir. Bewerbern iſt bei Fleiß u. Strebſamkeit ein gutes Vorwärtskommen geboten. Ausführl. Ang. mit Gehaltsforderung ſow. Angabe des früheſten Eintrittstermins ſind unter E 1026 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. zu richten.

Herren
zum Beſuch d. Privat-Publ. für neue Verſich.-Zeitſchr. mit konkurrenzlos günſtigen Verſicher.-Bedingungen gegen ſehr
hohe Proviſion u. feſtes Tagegeld
in dauernde Stellg. geſ. Einarbeitg. d. Fachm. Nur perſönl. Meldg. v. 9—12 Uhr. Barmen-R., Sonntagſtraße 44, part., an d. Wichlinghauſerſt. †

Es werden noch einige Herren u. Damen für vorn. Reiſetätigkeit geſucht. Hohe Verdienſtmöglichkeit. Meldungen Mittwoch nachm. 5—7 U. Elbf., Kloßbahn 12, II. *

Von größerem Fabrikgeſchäft der Textilbranche in Barmen wird zum ſofortigen Eintritt eine
jüngere Kraft
geſucht, die ausreichende Erfahrung beſitzt, um die Stelle ein. zweiten Buchhalters zu übernehmen. Angebote mit ausführl. Lebenslauf u. Zeugniſſen ſowie Gehaltsanſprüchen erbeten unter B 185 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57. 7640a

Lebensmittelgeſchäft ſucht für dauernd einen Herrn oder Dame zum Beiſchreiben der Bücher 1 bis 2 mal wöchentlich. Ang. u. B 2424 an Gſt. Barm., Neuerweg 57. †

Für ein zu gründendes Manufakt.-Engros-Geſch. im rhein.-weſtf. Induſtr.-Bez. ein b3316
Ein- und Verkäufer
geſucht. Nur erſte, bewährte Kräfte woll. ihre Anſpr. einreichen m. Original-Zeugniſſen u. Photogr. u. E 2252 an d. G.

Für den Vertrieb eines patentiert. Haushaltungsartikels an Private ſucht
Verkäufer
geſucht. Es kommen nur zielbewußte Herren oder Damen in Frage. Zuſchrift. ſind zu richt. unt. B 158 an die Gſt. Barm. Neuerweg 57. 7560a

Jüngerer Herr als
Lageriſt
per bald geſucht. Nur ſolche, die in der Herr.-Konfektion geweſ. haben Intereſſe. Schr. Ang. m. gen. Ang. bisher. Tätigkeit an Heinr. Theis, Herrenkleiderfabr., Elbf.

Zum baldigen Eintritt ſuchen wir einen im Inſtallationsweſen erfahr.
Elektro-Ingenieur
oder
Techniker
für dauernde, ſelbſtändige Poſition. b3355
Weſtdeutſche Elektrizitäts-Geſellſchaft m. b. H., Eſſen, Flachsmarkt.

Spitzenmeiſter
für einfädige Spitzen für Schmidt'ſche Maſchin. n. auswärts geſucht. Unverheirat. Bewerber belieben ausführl. Angeb. einzureich. u. B 2434 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Riemendreher-Meiſter, t1738
welcher perfekt an einfädigen Spitzenmaſchin. arbeiten kann für ſofort geſucht Ang. u. E 1025 an die Geſchäftsſt. t1738

Tücht. Gummi-Riemendreher, der durchaus ſelbſtändig arbeiten muß, f. bald geſucht. Schr. Ang. u. B 2393 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Schneidergehilfe ſofort für dauernde Arbeit geſucht. Diſcher, B., Eichenſtraße Nr. 15. †

Tüchtiger gelernter
Stempelmacher,
welcher an ſelbſtändiges Schaffen, Arbeiten gewohnt iſt, zum ſofortigen Eintritt geſucht. Bei Vorſtellung ſind Zeugniſſe vorzulegen. e532
[illegible] Kolb, Elektriſche [illegible] und Kochapparate-Fabrik [illegible], Wülfrath.

Ein im Exportgeſchäft gründlich erfahrener, die engliſche, franzöſiſche und ſpaniſche Sprache beherrſchender t1772
Kaufmann
findet bei uns angenehme Stellung. Herren, die längere Zeit im Ausland weilten, erhalten den Vorzug. — Angebote mit Lebenslauf und Bild, ſowie Angabe der Gehaltsanſprüche erbittet
Emaillierwerk Peters, Elberfeld.

Für unſere erſtklaſſigen **Schuhcreme, Bohnerwachſe, Kerzen, Metallputzmittel** ꝛc. wird beſtens eingeführter, tüchtiger
Reiſender
bei hohen Bezügen geſucht.
Chemiſche Fabrik Wihl, Elberfeld.
Eingang nur Lucasſtraße.

Wir ſuchen zum baldigen Eintritt, ſpäteſtens 1. 4. ds. Js. einen jüngeren t380
Korrespondenten
für Stenographie und Schreibmaſchine, der auch den engliſchen und franzöſiſchen Briefwechſel erledigen kann. Kenntniſſe in ſämtlichen Kontorarbeiten Bedingung. — Kurzgefaßte Bewerbungsſchr. unter Beifügung v. Zeugnisabſchr. ſind zu richten an:
W. Dörner & Co., Spezialfabrik für Schraubenſchlüſſel, Radevormwald Rheinland.

Kaufmann.
Größere elektrotechniſche Firma ſucht für das Ein- und Verkaufsbüro 2286
tüchtige Kraft.
Genaue Angebote unt. B 195 an die Geſchäftsſtelle in Barmen, Neuerweg Nr. 57.

Lebensmittel-Großhandlung
ſucht zum baldigen Eintritt einen tüchtigen
jungen Mann
aus der Lebensmittelbranche, der mit ſämtlichen Kontorarbeiten beſtens vertraut und auch befähigt iſt, die Reiſenden zeitweiſe zu vertreten. — Angeb. unter B 184 an die Geſchäftsſtelle in Barmen, Neuerweg Nr. 57. 7637a

Für den Muſterſtuhl wird ein in **Seiden-Damenband** erfahrener, jüngerer
Bandwirkermeiſter
zum baldigen Eintritt geſucht. — Schriftliche Angebote unter E 5889 an die Geſchſt. ds. Bl. *

Größere mechaniſche Weberei in Krefeld ſucht zur Leitung ihrer Abteilung
Namenbandweberei
einen mit dem Artikel und durch ſeine bisherige Tätigkeit mit den in Frage kommenden Abſatzgebieten und Kunden vollſtändig vertrauten
Herrn.
Sprachkenntniſſe erwünſcht. Es handelt ſich um eine durchaus ſelbſtändige ausſichtsreiche Stellung, die entſprechend bezahlt wird. Diskretion zugeſich. Ausführliche Angebote unter Nr. Kr. L. 810 an Rudolf Moſſe, Krefeld. a185

Bedeutende Tapetenfabrik ſucht
tüchtigen Meiſter,
der mit der Herſtellung von Linkruſta-Imitation durchaus vertraut iſt. Angeb. unt. E 2299 an die Geſchſt. d. Bl. b3352

Spedition.
Tüchtiger Expedient,
nur erſte Kraft, für internationale Spedition per ſofort geſucht. — Angeb. mit Gehaltsanſpr. und bisheriger Tätigkeit unter 10130 an die Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen 3696

Lackierermeiſter
geſucht für die Karoſſerie-Abteilung einer bedeutenden Aktiengeſellſchaft Rheinlands. Bewerber, die größeren Lackierereien vorgeſtanden und langjährige Tätigkeit nachweiſen können, werden um ausführliche Angebote mit Zeugnisabſchriften, früheſtem Eintrittstermin und Gehaltsanſprüchen gebeten mit der Aufſchrift „Perſonalangelegenheit" unter E 2308 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes. a512

Kräftiger Laufburſche
für ganze Tage ſofort geſucht. †
Joh. Gerlach, Vertreter W. Michulsky,
Barmen, Allee Nr. 194

Laufburſche
von hieſiger Großbankfiliale geſucht. — Angebote mit Angabe der Tätigkeit des Vaters unter E 1048 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. t246

Zimmerleute geſucht. Elb., Gambrinusſtr. 14. *

Tüchtiger
Seifenſieder
mit der Herſtellung von Schmier- und Kernſeifen vertraut geſucht. Bewerbungen unter E 5460 an die Geſchäftsſtelle. *

Ordtl. Laufjg., 14-15 J., geſ. E., Erholungſt. 13. *

Aelterer, erfahrener
Metallſchleifer
zur Aushilfe ſofort geſ. Friedr. Meyer, Elberf., Geſundheitſtr. 108. t2570

Armaturenfabrik ſucht per ſof. einen erfahrenen t2577
Metalldreher.
Ang. mit Zeugnisabſchr. u. E 1044 an die Gſt.

Schneider zum Einrichten geſucht Elbf., Südſtraße 35. *

Abbügler geſ. E., Wieſenſtr. 19. *

Lehrling
oder Volontär mögl. mit höher. Schulbildung für Eiſenwarengroßhandlg. ſofort geſ. Selbſtgeſchr. Ang. unter E 1039 an die Gſchſt. *

Weibliche

Wir ſuchen zum bald. Eintritt eine zuverläſſige perfekte t282
Stenotypiſtin.
Fritz Koch, Nudelfabrik, Mettmann.

Perfekte 7571a
Stenotypiſtin,
keine Anfängerin, per ſofort geſucht. Anmeldung ſchriftl. oder zwiſchen 3 und 4 Uhr auß. Samst. Rechtsanwalt Dr. Kreiſt, Barm., Schuchardſtr. 7.

Jüngere Kontoriſtin
für die Schreibmaſchine (Syſt. Oliver) und zur Uebern. leichterer Büroarbeiten per ſofort geſ. Perſönliche oder ſchriftliche Angebote an 7648a Erich Herz, Barmen, Fiſchertalerſtr. 13.

Bedeutendes Fabrikgeſchäft in Oberbarmen ſucht zum ſofortigen Eintritt eine 7643a
Dame,
möglichſt mit Töchterſchulbildung u. engliſcher Sprachkenntnis, die mit allen vorkommend. Kontorarbeiten vertraut iſt. Angebote unter Angabe der Gehaltsanſprüche u. B 186 an die Geſchſt. B. Neuerweg 57, erbeten.

Tüchtige ſelbſtändige †
Kontoriſtin
per ſofort geſucht. Ang. unt. B 1779 an die Fil. B., Berlinerſtr. 37.

Hieſige Fleiſchwarenfabrik ſucht tüchtige Kontoriſtin aus dieſer Branche. Angebote unter B 2427 Gſt. Barm. Neuerweg 57. †

Flotte
Stenotypiſtin
z. mögl. baldig. Eintr. bei gutem Gehalt geſ. Mit Bankweſen vertr. Bewerberinnen bevorz. Angeb. unt. B 2440 an die Geſchäftsſtelle Barm., Neuerweg 57. †

Garngroßhandlung ſucht für ſofort *
junge Dame
für Kontor und Lager. Selbige muß Stenographie und Schreibmaſchine vollſtändig beherrſchen. — Angebote unter E 6598 an die Geſchſt. ds. Bl.

Eine in Buchhaltg. u. Korreſpondenz durchaus ſelbſtändige
junge Dame
(gew. Maſch.-Schreiberin) zum bald. Eintr. geſ. Ang. mit Zeugnisabſchr. unter B 188 an die Gſt. Barm., Neuerweg 57. †

Agentur- u. Kommiſſions-Geſchäft in Garnen und Textilwaren
ſucht eine mit all. vork. Kontorarbeiten vertraute geſetzte Dame, mögl. aus der Branche, welche an durchaus ſelbſt., fleiß., gewiſſenhaft. Arbeit. gewöhnt iſt, um d. Innenbetrieb vorſtehen zu können. Bei zufriedenſtellenden Leiſtungen Dauerſtellung. Eintr. n. Uebereinkunft. Ausf. Ang. erb. u. E 6766 an Geſchſt. *

Per ſofort oder zum 1. Februar ſuchen wir für unſer Fabrik- und Kommiſſionsgeſchäft eine perfekte f497
Maſchinenſchreiberin.
Eduard Chriſtians Söhne, Cronenberg.

Jüngeres
Fräulein
für ſchriftl. Wiegkammerarbeiten geſucht. Maſch.-Schreiben und Stenogr. Beding. Schriftl. Angeb. unter B 183 an Geſchſt. B., Neuerweg 57 7634a

Jüngeres Fräulein
für Kurz- und Textilwaren-Engrosgeſchäft ſofort geſucht. Gute Handſchrift und Kenntniſſe im Maſchinenſchreiben Beding. Ausführl. Angebote unt. E 6758 an Geſch. t1770

Flotte, jüngere t1763
Maſchinenſchreiberin
(keine Anfängerin) von e. Werkzeugfabrik für ſofort geſucht. Angebote unter E 1051 an die Geſchſt.

2 gewandte
Stenotypiſtinnen
mit mehrjähriger Bürotätigkeit von Barmer Garngroßhandlung per bald geſucht. — Damen mit Kenntniſſen der engliſchen und franzöſiſch. Sprache in Wort und Schrift werden bevorzugt. — Angeb. mit Angabe des Alters und der Eintrittsmöglichkeit erbeten unter B 197 an die Geſchäftsſtelle in Barmen, Neuerweg Nr. 57 7672a

Zum möglichſt baldigen Eintritt wird eine
Dame od. jg. Mann,
durchaus perfekt im Maſchinenſchreiben und Stenographie, geſucht. Bewerber belieben ausführliche Angeb. mit Zeugnisabſchriften einzureichen unter E 1034 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. t1638

Größeres Fabrikgeſchäft ſucht zum baldigen Eintritt eine t1774
Kontoriſtin,
ſicher in Stenographie und Maſchinenſchreiben — Etwas Sprachkenntniſſe erwünſcht. — Angebote unter E 1062 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Wir ſuchen zum Eintritt per Februar-März je eine
erſte Verkäuferin
für die Abteilungen
Damen-Konfektion,
Kleiderſtoffe u. Waſchſtoffe,
Damen-Putz.
Gefl. Angebote oder perſönliche Vorſtellung von nur wirklich erſten Kräften erbitten 125
Gebrüder Alsberg, Elberfeld.

Für ſofort oder ſpäter ſuche ich
tüchtige Putz-Verkäuferin,
tüchtige I. Putz-Arbeiterin
ſowie b3359
tüchtige Verkäuferin
für Manufaktur- und Modewaren.
Ausführliche Angebote mit Bild, Zeugniſſen und Angaben der Gehaltsanſprüche erbeten an
Lehmann Meier, Altena i. W.

Putzarbeiterin
perfekte 1. Kraft, ſuchen bei hohem Lohn
Radeberger Hutfabrik, Elberfeld,
Ecke Wall und Turmhof. 1441

Geübte Zuſchneiderinnen
für Kinderkleider und Unterröcke geſucht. *
Carl Schultze & Co., Elberfeld, Hofaue 35/39.

Jüngere Verkäuferin d. Lebensmittelbrch., evtl. auch a. Metzgerei z. d. Eintr. geſucht. Ang. mit Geh.-Anſpr. u. Zeugn.-Abſchr. unt. E 6795 an die Geſchäftsſtelle. *

Perfekte Friſeuſen
ſucht E. Kreuder, Barmen, Wichlinghauſerſtr. Nr. 117. Fernſpr. 3959. †

Friſeuſe
zum 15. Januar oder ſpäter geſucht. t258
Geſchw. Rapp, Remſcheid, Alleeſtr. 98.

Geübte Maſch.-Näh. a. W. geſ. E. Deweerthſt. 61a. *

Tüchtige Näherin
für unſer Atelier ſofort geſucht. Friedrich Hamm & Co., Elberfeld. *

Tüchtige Flickerin
für die Wäſche geſucht. Löwenthal, Elberfeld, Diſtelbeckerſt. 21, T. 5065 *

Geübte
Weberinnen
geſ. B., Schützenſtr. 25. †

Geübte Weberinnen
für Eiſengarn geſ. Barmen, Schützenſtr. 25. †

Büglerin
für Hauswäſche u. Flickfrau geſucht. Elbers, E., Liſchkeſtraße 3. *

Suche für ſofort eine Gehilfin und ein Lehrmädchen od. Volontärin. M. Roſt, Damenſchneiderin, E. Aſternſtr. 55, I *

Mädchen oder Frau
täglich morg. von 8—11 geſ. Berger, E., Jägerhofſt. 217 (a. Frkb.) *

Tüchtiges Büfettfräulein
ſofort geſucht. 7650a
Franziskaner, Barmen, Neuerweg.

Solides Fräulein
als Stütze in Konditorei u. Café geſ. Branchekdg. erb. Vorz. Konditorei u. Café W. Sommer, Barmen, Werthſtr. 51 †

Zum 1. Febr. wird ein im Haush. erfahr.
einf. Fräulein
bei gut. Gehalt geſucht. Elb., Katernbergerſtr. 6. *

Köchin od. Haushälterin
zum Februar geſucht. e90
Frau Dr. Beckmann, Solingen, Eichenſtr. 85.

Einfaches Fräulein
z. Stütze der Hausfr. geſ. B., Cleferſtr. 49, I. †

Suche für mein. 9j. Jungen ein Fräulein zur Beaufſichtig. d. Schularbeiten f. nachm. von 3—7 Uhr. Selb. muß a. etwas Muſikkenntn. hab. Frau Max Hörhager, Elberf., Altenmarkt 8. *

Zum 1. 3. weg. Heirat d. jetzigen 7632a
einfache Haushälterin
oder beſſ. Küchenmädchen erfahren im Kochen, Back. u. Einmach., welches etwas Hausarbeit übern., für klein. herrſch. Haushalt geſucht. Zweitmädchen ſowie ſonſt ausreich. Hilfe vorhanden. Langjährige Stellung Frau G.-R. Dr. Strauß, B., Unterdörnen 135.

Weg. Heirat des jetzigen ſuche z. 1. Febr. ein erf. **Kinderfräulein od. Zweitwärterin.** — Frau Fritz Kruſe, B., Friedrich-Wilhelmſtr. 8, Tel. 1173. †

Jg. Witw. mit 2 Kind. ſucht ält., zuverläſſiges Fräulein od. Witwe zur Führg. d. Haush. Lohn Uebereink. Ang. u. G 161 Fil. E., Burgſtr. 7. *

Für beſſ. Haush. (2 Pſ.) per ſof. ſaub. durchaus perfekte
Köchin
geſ., w. auch Hausarbeit mit übern. Angeb. mit Lohnanſpr. u. Zeugnis-Abſchrift u. B 2418 Gſt. Barm., Neuerweg 57. †

Zum 1. 2. evtl. ſpäter eine im Kochen, Backen, Einmachen erf., zuverl.
Köchin
mit guten Zeugniſſen geſucht, welche Hausarbeit übernimmt. — Frau Bankdirektor Herrmann, Elberfeld, Bergbank, Kaſinoſtraße 22. *

Krankheitshalber für möglichſt bald ein erfahrenes 7576a
Küchenmädchen,
das auch Hausarbeit übernimmt, geſ. — Frau Hermann Freie, Barm., Emil Rittershausſtr. 15.

Tüchtiges, zuverläſſiges
Alleinmädchen
bei hohem Lohn u. guter Behandlung für größer. Etagen-Haushalt nach Köln geſ. Näheres d. Frau Dr. Andres, Elb., Ottenbruchſtr. 55, I. *

Küchenmädchen,
im Kochen, Backen und Einmachen erfahr., welch. Hausarb. m. übernimmt, zum 1. Febr. geſucht. Zweitmädch. vorh. Vorzuſtellen vorm. bei Lazarus, Elbf., Frankenſt. 25. Telephon 1577. †

Zweitmädchen
geſucht. Zu meld. vorm. Frau S. Schleſinger, E. Kaiſer-Wilhelm-Allee Nr. 47. Zool. Gart. t259

Weg. Erkrankg. des jetzigen wird für ſofort ein fleiß. ordentl.
Zweitmädchen
geſucht, welches nähen u. bügeln k. Gute Zeugn. erfordert. Höh. Lohn u. gute Behandlg. Löwenthal, E., Diſtelbeckerſtr. Nr. 21, Telephon 5065. *

Ordl. ſaub. Hausmädch. ſof. oder 1. Febr. geſ. Elbf., Hofaue 91, II. *

Saub., in Hausarb. erf.
Alleinmädchen
für jungen Haushalt geſ. Frau Richard Friderichs, Elberfeld, Platzhoffſtr. 2, Telephon 741. *

Tüchtiges Mädchen,
d. kochen k. und alle Hausarb. verſt., p. bald geſ. Frau F. W. Schlaubraft, E., Poſtſtr. 6. *

Jg. ordtl. Mädchen f. kl. Geſchäftshaush. (2 P.) geſ. E., Laurentiusſt. 5 *

Ehrlich., in Küche u. Hausarbeit erfahr. †
Mädchen
für kl. Haush., nicht u. 20 Jahr., ſof. oder ſpät. geſ. Wäſche nicht. Kraft, Barm., Södenſtr. 15.

Braves, fleiß. Mädchen geſucht. Lauer, Barmen, Weriherſtraße 57a. †

Suche für ſofort ein fleißiges ſauberes †
Mädchen
für meinen kl. Geſchäftshaushalt (Metzgerei). Guter Lohn u. gute Verpfl. Frau Arthur Röder, B., Schönebeckerſtr. 45.

Zum 1. Febr. od. ſpäter ein im Kochen erf. *
Mädchen
geſucht für mein gutbürgerliches Reſtaurant geg. guten Lohn. Angeb. u. E 6427 an die Geſchſt.

Für beſſeren Haushalt ſauberes 7629a
Mädchen
per ſofort geſucht. Unt.-Barmen, Kaiſerſtr. 9.

Ein fleißiges ehrliches
Mädchen
für ſofort geſucht gegen gute Behandl. u. hohen Lohn für alle Hausarbeit. Gute Zeugn. erf. b3345
Frau H. Baashaus, Wald, Altenhoferſtr. 2.

Beſſeres zuverl. f282
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit ſuche für m. herrſchaftl. Haush. zum bald. Eintr. Frau Fabrikant Ernſt Koch, Mettmann, Schwarzbachſtraße.

Mädchen zur Aushilfe f. Hausarbeit ſof. geſucht. Hanſa-Café, Elberfeld. *

Suche w. Heirat m. j. M. z. 1. März od. fr. ein in Hausarbeit und Kochen erfahrenes
Mädchen.
Morgenmdch. vorh. Mädchen, d. Wert a. dauernde angen. St. leg. u. gute Empf. nachw. k., wollen ſich bei Frau Habel B., Emilienſt. 40 meld. †

Treues fleißiges
Mädchen,
welches zu Hauſe ſchlaf. k., für kl. Haush. geſ. Elbf., Schönegaſſe 5. *

Krankheitshalber ſuche per ſof. od. ſpäter für beſſ. 2-Perſon.-Haushalt durchaus erf., zuverläſſ.
Mädchen,
welches kochen kann und Hausarbeit verſt. Lohn 100 Mk. Näh. E., Schleperſtraße 19, part. *

Ordtl. Mädchen in klein. bürgerl. Haushalt auf ſof. geſ. von Joſ. Stieler, Barm.-R., Wichlinghauſerſtraße 27, Zigarrengeſchäft †

Jung. beſſ. Mädchen zur Stütze der Hausfrau ſofort geſucht. Dasſelbe muß zu Hauſe ſchlafen. Frau Adolf Müller, Elberfeld, Liſchkeſtr. 20.

Weg. Erkrankg. m. jetzig. ſuche ein fleißiges †
Hausmädchen
bei gut. Geh. u. Verpfl. Reſtaur. Heine, Barmen, Unterdörnen Nr. 130.

Mädchen, w. zu Hſ. ſchl. k., ſof. geſ. Pieper, Elberfeld, Kölnerſt. 68. *

Mädchen
für Kind u. Hausarbeit ſof. geſ. Landw. Markus Samlebers, Vohwinkel *

15—16jähriges, evgl.
Mädchen
geſucht für Hausarbeit. E., Mäuerchen 8a. t1759

Wegen Erkrankung des jetzigen für ſofort ein propres, zuverläſſiges
Mädchen
geſ. B. Oſtarſtr. 5. 7646a

Suche f. ſof. 1 Mädchen, 17—20 J. alt, f. kathol. Fam. m. 1 Kind bei Haan. Ausk. Elberfeld, Wülfingſtr. 21, part. *

14jähriges Mädchen für leichte Arbeit geſucht Schulz, E., Hochſtr. 18. *

Beſſ., zuverl., chriſtl.
Mädchen 7644a
oder Fräulein, das Liebe zu Kindern u. etwas Vieh hat, für 1. Febr. in Etagenhaush. geſ. Waſch- u. Putzfrau vorhanden. Gute Zeugniſſe erw. Frau Walter Oſtermann, B., Gewerbeſchulſtr. 92

Suche per 1. Februar ein tüchtiges, chriſtliches
Dienſtmädchen.
Gute Behandl. bei Familienanſchluß. f148
Frau Peter Fleuß, Küllenhahn bei Elberf.

Jg. propres *
Morgenmädchen
geſucht. Wihl, Elberfeld, Hofaue Nr. 8.

Propr. Mädchen vorm. geſ. mit Mittag-Eſſ. Frau Guſt. Bender, Elbf., Hanſaſtr. 17, I. *

Ehrl., ſaub. Mädchen od. Morgenm. f. a. Hs.-Arb. geſ. Fr. Dr. Kleinſorge, E., Jägerhofſt. 521. *

Saub. Morgenmädchen geſ. Dermann, Elberf., Körnerſtraße 60. *

Saub. Putzfrau geſ. E., Kaiſerſtr. 29, Semo. *

Saubere Putzfrau geſ. Elb., Juliusſtr. 22, pt. *

Putzfrau od. Mädchen wöchentl. mehr. St. ſucht Habel, E., Alſenſt. 19. *

Ordtl. Putzfrau geſucht. Elbf., Lindenſtr. 10. *

Teilhaber - Vertreter

Kapitaliſt
mit 5—10 000 Mk. geg. g. Zinſ. f. Fabrikations-Btr. geſ. Sicherh. vrhd. Angeb. u. E 6793 Gſt. *

Suche einen tücht. Kaufmann mit 15—20 000 M. Eiſenbranche bevorzugt. Angeb. unter B 150 an die Fil. in Velbert e561

Teilhaber.
Kaufm. f. e. Bandfabr. mit 20 Bandſtühl. ſof. geſ. Ang. u. B 187 Gſt. Barm., Neuerweg 57. †

Vertreter geſucht! Für den Vertrieb einer Ia Schuhkreme (Friedens-Ware), tücht., gut eingef. Vertreter geſucht. Hoher Verd. Ang. u. B 2433 an die Gſchſt. Barmen, Neuerweg Nr. 57. †

Chauffeur
mit 15—20 Mille als Teilhaber f. Laſtwagenbetrieb geſucht. Ang. u. B 2439 an d. Geſchäftsſt. Barm., Neuerweg 57. †

Sichere Exiſtenz.
Für den allein Vertrieb von Wollwaren (Spez.: engl. Strickwolle zu konkurrenzl. Preiſen) ſuche für die Bezirke Elberf., Barmen, Remſcheid, Solingen b1843
tüchtige Vertreter
Gerh. Crux, Dortmund, Oeſtermärſchſtraße 66.

Manometer-
u. Armaturen-Fabrik hat
Bezirks-Vertretung
an bereits gut eingef. Herren an dieſig. Platz
zu vergeben.
Ausführl. Bewerbungen mit Referenzen unter B N C 4709 an Ala — Haaſenſtein & Vogler, Leipzig. a561

Vertreter
geſucht.
General-Vertreter erſter Tabak- u. Zigarr.-Fabr. ſucht für d. Berg. Land u. Induſtriegebiet fleiß., in der einſchläg. Kundſchaft gut eingef. Vertreter. Angebote unter E 1041 an die Geſchſt. *

Vertretung
zu übernehmen geſucht; egal welcher Art. Ang. unter E 6688 an Gſt. *

Kriegsinvalide ſucht
Vertretung,
gleich welch Branche, f. Rheinl. u. Weſtfalen zu übern. Ang. an Herm. Gering jr., Gummersbach (Rh.) Robertſt. 12 b1844

Vermischte Anzeigen

Schleiferei
mit elektr. Betrieb übern. Nachſchleifen von:
Maſchinen-Meſſern,
Papp-Scheren,
Zuſchneide-Scheren
und aller Stahlwaren für Induſtrie und Haushalt in 1 bis 3 Tagen. 1456
C. A. Lütters,
Elbf., Turmhof 4.
Solinger Stahlwaren.

Beſſeres Piano
zu verm. Gefl. Angeb. u. E 6755 an die Geſch. *

Modell für Damenfriſier-Kurſus gegen Vergütung geſucht. Ang. u. B 2373 an Gſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Oeſen und Agraffen.
Fachmann, leitende Stellung in erſt. Hauſe, bei Schuhfabriken gut eingeführt, beſter Kenner des Abſatzgebietes und der benötigten Artikel, ſucht a186
Vertretung
leiſtungsfähigen Hauſes, welches zaponierte Ware in erſtklaſſiger Güte anfertigt. — Anfr. unt. F R O 7070 an Rudolf Moſſe, Elberfeld.

Ich ſuche für meine Erzeugniſſe
Stahlformguß, Flußeiſenguß,
Temperguß und Grauguß,
roh und bearbeitet,
für Elberfeld und Umgebung einen ſeriöſen, rührigen
Vertreter,
der zu den in Frage kommenden Verbraucherkreiſen nachweisbar gute Beziehungen unterhält. Bewerber, die Branchekenntniſſe aufzuweiſen haben, erhalten den Vorzug. b3351
Eiſen- u. Stahlwerk Walter Peyinghaus,
Egge bei Volmarſtein a. d. Ruhr,
Station Silſchede i. Weſtf. Anſchlußgleis,
Werksgründung 1845 über 650 Arbeiter.
Fernſprecher: Amt Wetter Nr. 36, 37, 38 u. 39.

— Führende Dresdener —
Zigaretten-Fabrik
sucht für den hiesigen Bezirk einen gewandten und bei der Kundschaft gut eingeführten
Vertreter.
Gefl. ausführl Angebote mit Angabe von Referenzen unter E 2287 an die Geschäftsstelle dieses Blattes, Elb., Kaiserstr. 50.

Generalvertreter eines bedeutenden Scheuertuchkonzerns ſucht einen äußerſt *
tüchtigen Vertreter
für geſamt Weſtfalen zum Beſuch von Kolonialwaren- und Fabrikgeſchäften. — Herren mit bereits einſchlägig eingeführtem Kundenkreis werden bevorzugt. — Umgehendes Angebot unter E 2305 an die Geſchäftsſtelle ds. Blatt.

Barmer Artikel.
Welche Fabrik oder erſtkl. Unternehmen obiger Artikel würde für Rheinland oder geſ. beſetzt. Gebiet zwei Herren, im Mittelpunkt beſſelb. anſäſſ., beſtens eingeführt und branchekundig, die [illegible]
Vertretung
ihrer Fabrikate, ref. Kommiſſions-Lager übergeben. Lokal in beſter Lage, Lagerräume, Telephon, finanzielle Sicherheit vorhanden. Ausführliche Ang. unt. N. N. 533 an die Ann.-Exped. C. [illegible], Koblenz erbeten.

Inventur-Verkauf

= zu bedeutend =
herabgesetzten Preisen!

Da wir keine unkurante oder beschädigte Ware am Lager haben, so verkaufen wir **vom 10.—21. Januar** unsere Qualitätswaren **mit Preisnachlaß.** — Wir bieten hierdurch unserer verehrten Kundschaft günstige Kaufgelegenheit, und bitten hiervon weitgehendst Gebrauch zu machen.

Betten mit Spiralboden . . . . von Mk. **295.—** an
Matratzen, 3teilig, mit Keil . . . . von Mk. **145.—** an
Steppdecken . . . . von Mk. **190.—** an

Schlafzimmer, Tochterzimmer, Kinderzimmer, Einzelmöbel **äußerst preiswert.**

Paradies-Betten-Fabrik

M. Steiner & Sohn
A.-G.

52 Kaiserstraße 52 :: **ELBERFELD** :: neben General-Anzeiger.

Besichtigen Sie bitte unsere 9 Schaufenster! Besichtigen Sie bitte unsere 9 Schaufenster!

Achtung! Nebenverdienst!

Zuverlässige Person (Herr oder Dame) für leichte gutbezahlte Beschäftigung (Verpacken u. Versenden von Paketen im eigenen Hause) für sofort gesucht. Kenntnisse nicht erforderlich.

a1851 **Versandhaus „Annika" Abt. II.** Bad Salzuflen i. Lippe, Postfach.

Selbständigkeit und dauernde sichere Existenz

bei durchschnittlichem Verdienst bis 50 000 Mk. bietet sich durch Uebernahme unserer sensationellen Neuheiten und unbedingt in jedem Haushalt notwendig gebrauchten Artikel. Glänzende Vertretung, für jedermann passend. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Unbedingt notwendiges Kapital 4—10 000 Mark je nach Größe des Bezirks. — Gefl. Angebote unter E 2811 an die Geschft. d. Bl. Horchert verb. a185

Junger strebs. Mann d. mehrere Jahre in Engl. und Frankreich tätig w., sucht zwecks

Uebersetzungen

mit Fabrikanten usw. in Verbindung zu treten. — Angebote unter E 6896 an die Geschft. ds. Bl.

Tanzmusik

übernimmt gut eingesp. Trio (2 Geigen, Klavier) für Sonntags und an einigen Wochentagen. Anfragen u. H A 99 Fil. Solingen, Kaiserstr. 94. e90

[illegible] Zimmer frei, E., Oberstr. 26. Tel. 3123

Bei Mitbeteilig. nehme noch kurz. Versandartik. mit [illegible] einget. Büro- od. Lagerräume im Bezirk v. Elberfeld verb. Ang. u. [illegible] Gst. •

Möbelwagen od. sonstig. Fuhrwerk z. Mitnehmen v. Möbeln nach Essen p. Anf. Febr. ges. Schr. Ang. an E. Laurentiusst. 30, II.•

Leerfuhre.

Wer nimmt ca. 500 Kilo Maschinenteile v. Elberfeld (Neuenteich) n. Gevelsberg mit? Umgeh. Angeb. unter B 2297 an die Gesch. ds. Bl. 182

Auto!

Wer übern. Dauerfahrten (Holzfuhr.)? Ang. B 2432 Gst. B., Neuerweg 57. †

Umzüge u. Fuhr. all. Art pr. u. bill. Gantenberg, Eld., Steinbeckerstr. 83.•

Hast Du mit den Augen Plage, Gehe nur zu **Overhage!** 1497

Für jung. Mädchen aus guter Fam., das sich e. Zeit zurückziehen möchte, wird frdl. Aufn. gegen Verrichtung leicht. Hausarb. u. Zuzahl. gef. Ang. B 2456 B., Neuerw. 57.†

Nehme ein Kind von b. Dame oder Ehepaar in liebevolle Pflege an. Fr. Krauthäuser, Solingen, Blumenstr. 7. 2. Et. c96

Heiratsgesuche

Suche für m. Freundin, 25 J. alt, pass. H.-Bek. Selbige ist v. guter Erschein., heit. Gemüt und besitzt Herzensbild. Etw. Aussteuer vorhd. Briefe unter B 2357 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57.+

Heirat. Suche für m. Freundin, Mädchen, 29 J. alt mit Kind, evang., der es an pass. Bekch. fehlt, die Bek. e. sol. H. Gefl. Briefe, mgl. m. B., w. sof. zurückgef. wird, unter B 2334 an d. Gesch. Barmen, Neuerweg 57. Anonymes zwecklos. +

Witwe, 39 J., evgl. mit 1 Jungen, 7 J. alt, 5000 Mark Ersp., sucht die Bekanntschaft e. solid., strebsamen Herrn, am l. vom Lande, zw. bald. Heirat. Wwr. mit K. nicht ausg. Brf. u. E 6663 an Gst. •

Witwe, Anf. 40er, gesund, statt. Figur sucht Bek. mit groß. statt. Herrn in gut. Stellg. zw. sp. Heir. Brf. u. [illegible] an Gst.•

Fräulein, 26 J. alt, sucht die Bekanntsch. ein. bess. Herrn zw. spät. Heirat. Briefe u. B 2376 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Einf. ord. ev. Fräulein 29 J., Näherin, i. Haushalt tüchtig, w. die Bek. eines anst. charaktervoll. Herrn in sich. Stellung. Witwer oder schuldl. geschied. Herr nicht ausg., zw. spät. Heir. Nichtan. Briefe unter E 6807 an die Geschäftsst. d. Bl. •

Im Haush. erf. Mädchen, 26 J., kath., nicht mittellos, w. auf d. nicht mehr ungew. Wege die Bek. eines gutsit. Handw. zw. späterer Heirat. Bef. u. B 178 an Filiale Ronsdorf. f101

Kath. Dame, 46 J., mittl. Verm., g. Wäsche-Ausst., sucht pass. Herrn zw. Heirat k. zu lern. Ausf. Br. u. E 6466 an die Gst. •

Kr. Schwester, Verkäuf., evgl., 32 J., sucht auf d. Wege die Bekch. eines christl. Mannes zw. Grd. ein. eig. Heims. Gefl. Briefe unter K 2247 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b1820

Suche für meine Freundin ohne deren Wissen einen christl., ed. Lebensgefährten. Selbige ist 41 J. alt, alleinstehend und gebildet u. v. angenehm. Aeuß. Briefe, mögl. mit Bild unter K 5606 an d. Gesch. ds. Bl. •

Suche f. m. Verw. 20 J., aus angesj. vermögd. Familie, pass. Herrn zw. Heirat. Die Dame ist hübsch, hat beste Erziehg. und sieht nur nach einem ord. Herrn mit guter St. Bedingung: kath. Briefe unt. W W 105 Ohligs, Düsseldorferstr. 63. f352

2 Freundinnen, 23 u. 25 J. alt, häusl., suchen die Bekch. gebild. Herren v. 28—35 J., in gesich. Stell., zw. späterer Heirat. — Briefe u. B 2233 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

2 Ww. v. 40-50 J. w. d. Bekch. 2er ord. Herr. o. Anh., w. sich n. e. gem. Heim sehn., zw. sp. Hr. Ausst. vorh. Ernstgem. Briefe u. D 447 an die Filiale E.-Grifflenberg. •

Sol. u. sehr strebs. Hdw., Wwr. mit 2 Kind., 10 u. 7 J., u. eig. Patente, m. sich bald wieder verheir. u. sucht auf dies. Wege eine pass. Lebensgef. im Alter v. 28—35 J. Wwe. ohne Anhang angenehm, w. mögl. etw. Verm., 3-Z.-Wohn. u. Möbel vh. Dam., w. auf e. ruh. u. harm. Mann reflekt., w. Br. u. E 6381 Gesch send. *

Heiratsgesuch. Ig. Beamter, 22½ Jahr, evgl., sucht d. Bekisch e. hübsch. bess., anst. aber lebenslustig Mädels im Alter v. 18—21 J. zw. spät. Heir. Nur ernstg. Briefe mit Bild unter E 6280 an die Gesch. •

Ernstgemeint! Ig. Mann, im 34. Lebsj., Fabr.-Arb., sucht auf d. Wege mit ein. aufrichtig. Dame in Bekch. zu tret. zwecks spät. Heir. Witwe mit 1 Kind nicht ausg. Brf. unt. B 2205 an Gst. Barm., Neuerweg 57. +

Gewandter Bäckermeister, gutsit. Wwr., ev., 50 J., mit 50 Mille Vermög. Haus u. Gesch. sucht Bekch. mit ein. Wwe. i. den 50er J. mit Verm., Gesch. od. Landwirtsch., Stadt o. Ld. egal, zw. H. Brf. E 2224 Gst. v1812

Herzenswunsch!

2 lebenslust. Herren, 21 u. 23 Jahre, Handwerker, gute Erzh., sich. Einkommen, suchen die Bekch. zweier Damen, am liebst. Freundinnen, zw. späterer Heirat. Briefe, mögl. mit Bild, erbeten unt. E 6351 an die Gesch. ds. Bl. •

Herr, 29 J. (Staatsbeamter), sucht passende Lebensgefährtin. Briefe m. Bild u. B 143 an die Gschft. B., Neuerweg 57†

2 ordentl. Herren v. 22 bis 24 Jahr. wünsch. m. ordentl. Damen in Verkehr zu treten zw. spät. Heirat. Briefe mit Bild unter R 1768 an Filiale Barm., Berlinerstr. 37.†

Bess. gebild. Dienstmädchen, 27 J., m. Wäscheausst. u. spät. Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines gebil. Hrn. zw. sp. Heir. Br. u. E 6590 Gesch.•

Ernst!

Fräul., evgl., Mitte der 30er, groß u. schl., häusl. u. sparsl., sucht, da ihr sonst jede Gelegenheit f. auf dies. W. Bek. sonst nicht zuläg. Wege, die Bekanntsch. ein. charakterv. christl. Herrn zw. Heirat. Vollst. eingr. 2-3-Wohn. sowie Wäsche-Ausst. vrh. Nur Verschw. zuges. und verl. Anon. zwecklos — Briefe unter V 210 an d. Fil. in Vohwinkel •

Heirat.

Wwe., 37 J., angen. Aeuß., wünscht mit ein. sol. Herrn (Handwerk.), Witwer mit einem Kind nicht ausgeschl., zw. b. l. Bk. z. tr. Nur ernstg. Br. B 2463 B., Neuerw. 57.†

Waise, 33 J., sucht die Bekanntsch. eines älteren, bess. Herrn zw. sp. Heirat. Wwr. mit jüngeren K. nicht ausgeschl. Gefl. Briefe unter E 6014 an die Geschäftsst. ds. Bl. •

Kel. Mädch., 28 J., evgl., aus anges. Bürgerstam., w. mit sol. Herrn in Verbind. zu tr. zw. Heirat. Briefe u. B 2325 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Witwe, Anf. 50 J., evg., mit kl. Gesch., etw. Vermög. u. vollst. 4-Z.-Einr. sucht die Bekch. ein. gutsit. bess. Herrn, mögl. gleich. Alters zw. später. Heirat. Briefe u. B 2294 Gst. B., Neuerweg 57. †

Einf. bess. Frl., 50 J., ev., ohne Anh., v. tad. Verg., tücht. im Haush., m. mit ged. Hrn. in gesich. Lebst. zw. H. bek. w. Nur ausf. ernstgemeinte Briefe unt. K 1771 an die Filiale Barmen, Berlinerst. 37.†

Einf. ev. Fräulein, 47 J., v. ang. Aeuß., a. g. bürg. Fam., s. auf d. Wege m. ein. achtb., sol., strebs. Herrn bek. zu w. zw. sp. Heirat Br R 1770 an die Fil. B., Berlinerst. 37. †

Heirat.

Gebildete Jüdin, 34 J. alt, 20 Mille Vermögen, sucht die Bekanntsch. ein. besseren, gebild. Herrn, selbständig oder in gut. Position, zwecks späterer Heirat, gleich welcher Religion. Witwer nicht ausgeschlossen. Briefe unter E 6490 an die Gesch. •

Bess. Fräulein aus gut. Fam., 30 J., häusl. erz., w. auf d. Wege d. Bek. ein. bess. Herrn mit edl. Charakt. zw. spät. Heir. Briefe unter B 2410 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg Nr. 57. +

Heirat. Ordentl. evgl. Mädchen, 25 J. alt, möchte gern ordentl. Mann kennen lernen. Witwer mit 1 oder 2 Kindern nicht ausgeschlossen, zwecks sp. Heir. Briefe, wenn mgl. mit Bild unter E 6791 an die Geschäftsstelle •

Heirat. Hübsche Witwe, 44 J., jedoch wie 34 aussehend, ohne jeden Anhang, mit Vermögen, sucht passend. Lebensgefährten in nur sehr feiner Stellung, da sie selbst den besser. Kreisen Elberf. angehört. — Ebenso suche ich f. meine Nichte, 18½ Jahre, 1.72 m groß, mit tadellos. Mitgift, einen jungen, sehr feingebild. Herrn bis zu 28 J., der auch den bess. Kreisen angehört. Beide sind sehr lieb im Wesen u. sehr häuslich. Briefe, nur mit Bild, u. E 6405 an die Geschäftsst. d. Bl.•

Heirat. Wwer., 50 J., sehr rüstig, ohne Anhang, verm., sucht die Bekanntschaft einer Dame von 40—45 J. zwecks Heirat. Einheirat i. Geschäft nicht ausgen., da tüchtiger Geschäftsmann. Anonym zwecklos. Briefe unter B 122 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.+

Suche für mein. Bruder, 25 J., blond, 1.70 groß, eine treue Lebensgefährt. im Alter von 23—26 J. Briefe unter E 5963 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. •

Ein Wwr., 54 J., [illegible] ohne Anhang, mit gutem Einkommen, sucht Bekanntsch. einer ält. Dame, Wwe. mit 1 oder 2 Kind. nicht ausgeschlossen, zw. Heirat. Briefe unter B 2291 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.†

Heirat.

Kaufmann, 30, ev., gebild., große elegante Erscheinung, Einkommen 30 000, welcher Gelegenheit hat, sich ausschließlich aktiv mit Kapital zu beteiligen, w. reiche [illegible] Heirat mit Dame, welche über ca. 50 Mille verfügt. Vermittlung von Angehörig. angenehm. Zuschr. erb. u. W 1242 an Ann.-Exp. Adolf Müller, Berlin C, Rosenthalerstr. 36. a300

Ernstgemeint!

Witwer, [illegible] alt, Bäckermeister, mit 1 Kind, 10 J. (Sohn), v. angenehm. Aeuß., gesund u. rüstig, Hausbesitzer, sucht d. Bekanntsch. ein. reell., tücht. u. ansehnl. Geschäftsdame, mögl. Einheirat in Bäck. od. sonst. Geschäft erw. — Briefe, mögl. mit Bild, w. sofort zurückgel. wird, erb. unt. E 2265 an die Geschäftsst. d. Bl. Verschwiegenheit Ehrensache.*

Heirat.

Herr, 30 J., [illegible], aus gut. Fam., evgl., m. Vermögen, sucht d. Bek. einer Dame v. 25—30 J., mögl. mit Geschäftskenntnissen u. etwas vermög., zw. spät. Heirat. Ernstgemeinte Briefe erb. unt. E 2322 an die Gesch. in Barmen, Neuerweg 57. +

Alleinsteh. Rentner, 60er Jahre, evgl., wünscht d. Bekanntsch. einer christl. Dame entsprech. Alters zw. Heirat. Etw. Verm. vorh. — Briefe unter R 3681 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstraße Nr. 40. f71

Geschäftsm., frei, strebs., erfahr., vermög., sucht liebe Lebensgefährtin b. 50 J. mit Geschäft oder dergl. Briefe u. E 6997 an die Geschäftsstelle. *

Ig. Handwerker, in d. 30er J., schuldlos geschieden, ein Kind, wünscht d. Bekanntschaft einer anständigen Witwe zwecks Heirat. Gefl. Briefe unt. E 6543 an die Gesch. ds. Bl. •

Heirat.

Verwalter, statt. Ersch., sucht die Bekch. e. Dame v. 25—30 Jahr. zw. spät. Heirat. Tocht. e. Gutsbes. erh. den Vorzug. Briefe m. Verm.-Ang. u. Bild unt. E 6970 an Gesch.•

Heirat.

Ig. Mann, statt. Ersch., sucht die Bekch. e. Dame v. 25—30 Jahr. (eventl. Einh. in Gesch. Ww. mit 1 Kd. n. ausgeschl.) zw. spät. Heirat. Briefe mit Vermög.-Ang. und Bild unter E 5971 an Gesch.•

Ig. anst., gebild. Herr, 24 Jahre, sucht die Bek. einer jg., hübschen Dame zwecks späterer Heirat. Ernstgemeinte Briefe w. man senden unt. E 6017 an die Geschäftsstelle •

Ig. Mann, 24 J., evg., sucht die Bekanntsch. ein. Dame, evtl. Kriegerfrau v. 20—25 J. nicht ausg., ohne Kind bevorzugt. zwecks späterer Heirat. Briefe unter E 525 an Fil. Radevormwald f380

Ig. Mann, 26 J. alt, evgl., sucht die Bekch. ei. Dame, Kriegerwwe. od. Kind bevorzugt, zwecks spät. Heirat. Vermögen vorhanden. Briefe unter E 525 an die Filiale in Radevormwald f380

Anst. M., 44 J., w. zw. sp. Heir. m. Person gl. Alters in Briefw. z. tr. Briefe u. E 6460 an G.•

Heirat.

Suche für mein. Freund, Schneiderm., Mitte 30, kath., passd. Lebensgef., auch Witwe ohne Kind. Zuschriften unt. Darleg. der Verhältn. u. mögl. mit Bild unter E 6721 an die Geschäftsstelle •

Kriegsbesch., 31 J., sucht Bek. ein. edelg. Mädch. o. Wwe. zw. spät. Heirat. Diskr. zuges., auch gew. Brf. u. E 6638 an Gst.•

Mittl. Beamt., 36 J., evgl., [illegible] sucht die Bek. eines einf. im Hsh. tücht., geb. Frl. v. [illegible] Char. u. ebenf. gt. Figur, zwecks sp. Heirat. Str. Verschwiegend. Ehrensache. Nur ernstgem. ausf. Briefe erb. unter L [illegible] an die Gst. Barmen, [illegible] 171. †

Heirat.

[illegible] selbst. Handw. v. [illegible] 45 J., evl., sucht [illegible] Dame zw. Heirat. Etw. Verm. [illegible]. Nur ernstgem. Briefe unter E 6416 an die Gesch.•

Ord. Witwer v. 50 J. sucht die Bekch. ein. kinderlos. Wwe. od. ein. ält. Dame von 35—40 J. zw. sp. Heirat. Br. B 2350 Barmen, Neuerweg 57.+

Kfm., Junggeselle, mit [illegible] Geschäft, [illegible] statt. Erscheinung, sucht zw. Gründung eines gem. Heims pass. geschäftst. Lebensgefährtin v. gut. Char. u. Gem. Verm. erw., i. Wtw. u. ausg. Nur ernstg. Br. m. Bild, w. u. ehrenw. Diskr. sof. ret. w., unt. E 2284 an Geschft. v1835

Konditor, 30 Jahre, geschäftst., jetzt Reisender, mittl. Fig., sol. u. strebs., 16 Mille, w. Einheirat in Geschäft. Damen v. a. Gemüt u. Herzensbildung w. ausf. Briefe senden u. B [illegible] an [illegible] Barmen, Neuerweg 57. Anonym. zweckl. Diskret. zuges. und verlangt. †

Junger, intelligent. Mann, 27 J., Chauffeur, v. angenehm. Aeußern, w. die Bekanntschaft eines hübschen Mädchens od. jung. Witwe ges. Alters zwecks Heirat. Gefl. Briefe mit Bild erbeten unt. B 2374 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. +

Ernstgemeint! 2 Freunde, 20 u. 21 J., evgl., wünsch. die Bekch. zweier gutsit. Mädel i. A. v. 17—20 J. zw. sp. H. Brf., mgl. m. B., w. sof. zurückges. w., u. K 6496 Gst.•

Höh. Reichsbeamt., Jggs., 43 J., evgl., verm., sol., sucht tücht., herzensgute Frau in ähnl. Verhältn. Verschwieg. Ehrens. Ausführl. Briefe u. E 6654 an die Geschäftsstelle *

Bekanntschaft! Zwei gutsit. Freunde, hier fremd, aus anges. Fam., 24 u. 27 J. (Techn. und Kaufm.), wünsch. 2 geb. evgl. Mädel im Alt. v. 18 b. 20 J. k. zu lern. zw. sp. Heir. Gefl. ausf. Br., mögl. mit Bild g. Rückg. (Diskr. Ehrens., aber a. verl.) u. B 2371 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

2 junge Herren, evg., Alter 23 u. 24, such. zw. sp. Heirat die Bekch. zw. Damen. Junge Wwe (1 Kind) nicht ausgeschloss. Vschwb. Ehrs. Br. B 2262 Barmen, Neuerweg 57.+

Wwer., 47 J., schöne, kräftige Ersch., Eigent., vermög., Autobes., sucht die Bekch. einer schönen vermög., herzensg. Dame oder Wwe. o. Anhg. zw. Heirat. Diskretion Ehrensache. Briefe mit Bild, w. sof. retourn. w., unter E 6247 an die Gesch. *

2 junge Kaufleute, nicht unbemittelt, wünschen die Bekanntschaft 2er junger Damen, nicht über 20 J., zwecks späterer Heirat. Diskretion Ehrensache. Anonym zwecklos. Briefe u. E 6465 an Gesch. *

Sol. Handw., 45 J., s. auf d. W. ord. Lebensgefährt. Ausf. Briefe unter K 6018 an die Gesch. •

Witwer, 48 J., ev., Handwerker, sucht treue Lebensgefährtin. Einheirat in Landwirtschaft erw. Briefe u. B 2378 an die Gschft. B., Neuerweg 57†

Selbst. Kaufm., Anf. 50, [illegible] gut. Eink., verm., wünscht eine häusl. erzog. Dame bis Anf. 40, auch Wwe. ohne Kind., als Lebenskamerad kenn. zu lernen. Stillschweig. ehrenwörtl. Ernstgem. Briefe erbeten unter B 2363 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57.+

Wwr., 54 J., ev., möchte mit e. edelges. christlich. Frn. zw. bald. Heir. in Verb. treten. Ang. der Verhältnisse erforderlich. Haushalt vorhanden. — Briefe unter E 6569 an die Gesch. ds. Bl. erb.*

Eisenbahnsekretär, Anf. der 50er, evgl., aus gut. bürg. Fam., wünscht, da es ihm an pass. Damenbek. fehlt, mit 1 Dame a. [illegible] zw. bald. Heir. bek. zu w. Damen, die sich n. e. gem. Heim sehnen, w. Br. u. E 5974 Gst. send.

Ordtl. Mann, 50 Jahre, evgl., wünscht mit ordtl. Fräulein zw. 40 u. 45 J. in Verbind. zu treten zw. späterer Heirat. Anonym. zwecklos. Gefl. Briefe u. E [illegible] an die Gesch. •

Heiratsgesuch.

Selbst., fleiß. Steinbrucharbeiter, Wwr., Ausländer, 39 J. alt, mit 9jähr. Kind, Junge. Wohn. mit 3-Zimm.-Einrichtg. vorh., w. die Bekch. eines braven Mädchens v. 30—40 J. — Wwe. ohne od. mit 1 Kind nicht ausgeschl. — zwecks Heirat. Briefe unt. E 6431 an die Gesch.•

Selbst. Handw., 51 J., ohne Kind, mit Verm., sucht die Bekch. ei. Frl. o. Wwe. zw. Heirat. N. ernstgemeinte Briefe unt. E 6731 an die Gesch. •

Ernst!

Ig. Mann, 36 J., evgl. (Maurerpolier), mit gut. Einkomm., einige Ersparnisse, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens od. Witwe zw. baldiger Heirat. Briefe unt. P G 841 postlagernd Velbert erbeten. — Anonymes Papierkorb. v1831

Geschäftsmann, Witwer, 56 Jahre, wünscht ältere Dame oder Witwe mit etwas Vermögen kennen zu lernen zwecks späterer Heirat. Briefe u. E 6737 an die Geschäftsstelle •

Heiratsgesuch. 2 Brüder, Junggesellen, anf. d. 40er, wünschen mit 2 jung. Damen im Alter v. ungef. 25—35 J. zw. Heirat bek. zu werden. Briefe unt. E 2296 an die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten •

Ernstgemeint. Jung. Mann, 29 J., m. gutbez. u. sich. Stellung, sucht zwecks Heirat die Bekanntsch. einer im pass. Alter stehenden Dame. Wwe. mit 1 Kind nicht ausgeschl. Nur ehrliche Briefe mit Bild wolle m. richten unter R 3698 an die Fil. in Remscheid, Bismarckstraße 40. f256

Gebild. jg. Mann, evgl., wünscht die Bekch. einer gut häusl. erzog. Dame bis 20 Jahren, evtl. von auswärts nicht ausgeschl. Briefe, wenn mögl. mit Bild, welch. sof. zurückgesandt wird, u. B 2421 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. +

3 lebensl. intell. Herren, Beamte, in sich. Position, Mitte der 20er, such. die Bekch. gleichges. Damen (Alt. 18—22 J.) zw. sp. Heir. Briefe mit Bild u. E 6684 an die Gesch. • Diskretion Ehrensache

Verloren-gefunden usw.

Täschchen am 29.12. nahe Wall verlor. Bargeld erhält Wiederbr. als Finderlohn. Elbf., Augustastraße Nr. 78, 1. Etg. •

Die Kinder, welche den schwarzen Kinderpelz irrtümlich angenommen h., bitte gegen Belohn. zurückzugeben. Trost, Elbf., Schwanenstraße 48. •

Silb. Zigarettenspitze m. Bernsteinmundstück und Widmung 10. 1. vorm., Hardtstr. bis Brillerstr. verl. Wiederbr. erh. gute Bel. E. Harbitz, 88, I. •

Neujahrst. silb. Medaill. mit Bild gefd. Abzuhol. Grüber, E. Hamburgst. 30•

Deutscher Schäferhund,

gelb, ohne Abzeichen, m. Schlappohren, am Halsband Steuermarke von Langenberg, entlaufen. Wiederbrg. Belohnung. Vor Ankauf wird gew. Weißgerber & Co., Barmen, Oberdörnerstraße Nr. 74. f667a

Deutsche

Schäferhündin,

auf den Namen Lord hört, Samstag vormitt. entl. Warne vor Ankauf. Wiederbr. erh. Belohng. [illegible] •

Gold. Kette mit Anhäng. (Herz) v. Königs- b. Brillerstr. verl. Geg. Belohn. abzug. Elbf., Aue 32. •

Schwarz. Dobermann i. der Nacht vom 10. zum 11. 1. abh. gek. Wiederbringer erh. Bel. Vor Ankauf wird gewarnt. Elberf., Schreinerstraße 30, parterre. •

Unterricht

Schnellfördernder [illegible] Klassen- u. Privatunterricht in **Handelskd., Wechsellehre u. Bankwesen.** Stunden nach Belieben v. 8 U. morg. b. 10 U. ab. **Kaufm. Privatschule C. J. Hilgers,** Barm.-R., Stennertstr. 5.

Gründl. Nachhilfe u. Beaufs. d. Schularb.-Vorbereit. für a. Klassen u. Prüfungen. 17336 Privatschule Weishaupt, E., Gewerbeschulstr. 58.

Französisch u. Spanisch erteilt billig diplomat. Berufslehrer. Ang. unt. B 2445 B., Neuerw. 57.†

Gründl. staatl. Unterricht in dopp. Buchführung, Bilanz- u. Abschlußtechn. erteilt erster Buchhalter. Ia Erfolge. Beste Refer. Prospekt frei. Ang. unt. E 6675 an die Gesch. •

Beginne ab 15. Jan. m. Abendkurse in Deutsch, Latein, Französ. u. Engl. [illegible] Nachhilfe in allen Fächern bei Oberl. Ang. unt. E 6432 an Gesch. •

Privat-Unterricht!

Wer gibt einem Knaben im ersten Schuljahr täglich, möglichst vormitt., zwei Stunden? Angeb. unter B 2451 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57.†

Französische Korrespond. wird übers. Ang. u. E 6696 Gesch. •

Gründl. Klav.-Unterricht erteilt bei mäß. Preisen Hedwig Fröhlich, konserv. geb., E., Albrechtstr. 3, I. Etg. (Ecke Bachstr.).

Herr erteilt gründl. Violin-Unterricht in u. außer dem Hause. Angeb. unter E 6392 an Gst. •

Inventur-Ausverkauf.

Währ. des Inv.-Ausverk. Cheviots, rw. Damentuche, Gabardins, Herren- u. Knabenstoffe, Hem- u. Damenwäsche, Kors., Schirme, Strümpfe, Socken enorm billig. Ressel, Hemdentuche, Bettzeug zu nie gekannten Preis. Reinw. Strickgarne bill. 2schl. Oberbett, federdicht, 480 Mk. Komplette Betten sind bedeutend im Preise herabgesetzt. 12576

Neu's Kaufhaus,
Elberf., Friedrichstr. 52.

u134

Kopfläuse mit Brut
vernichtet verblüffend
Goldgeist
5-fach stark, geruchlos, in Apothek. u. Drogerien.

Elberfeld **U.T** Herzogstr.

Nur noch heute und morgen!

Der kolossale Erfolg bei täglich ausverkauftem Hause beweist uns, daß unsere Besucher über die Zusammensetzung unseres vorzüglichen Spielplanes befriedigt sind. Wir bitten insbesondere, um eine Ueberfüllung unseres Theaters zu vermeiden, möglichst d. Nachmittagsvorstellungen zu bevorzugen. Es gibt kein Filmwerk, welches uns solch schöne und stimmungsvolle Bilder vor Augen führt, wie:

Das Haupt des Juarez

7 Akte. 7 Akte.

Man hat manchmal fast den Eindruck von Gemälden, die lebendig werden.
Künstlerische Oberleitung: Rudolf Meinert.
Regie: Dr. Johann Guter.

Um die Darstellung macht sich eine Reihe hervorragender Schauspieler verdient: Sascha Gura gibt die Theresa, blendend schön im Typ der Südländerin, halb Carmen, halb Salome, die man nach dieser Leistung zu den besten Filmschauspielerinnen zählen darf. Auch die übrige Besetzung ist glänzend: Josef Klein als Juarez, Hermann Vallentin als Nachtwächter, Eduard v. Winterstein Adele Sandrock. — Ferner ein spannendes Drama nach dem vielgelesenen, bekannten Roman von Artur Landsberger:

MORAL

Ein Sittenbild aus Berlin-W. in 6 Akten. 1259
Hauptdarstellerin: Leontine Kühnberg.
Unheilvolle Macht wohnt den Versuchungen und Verführungen der Großstadt inne, und immer aufs neue muß ihnen erliegen, wer ihnen einmal verfallen ist.

Teufelshaken

Lustspiel.

U.-T.-Wochenschau.

Vorzügliches Theaterorchester
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters A. Gänsel.

Steffens Stoff-Lager.

Unser 187

Inventur-Ausverkauf

bietet ganz besondere Vorteile.

Stoffe für Röcke und Kleider	Meter	20.00
Jackenkleiderstoffe	braun, 135 cm breit, Meter	40.00
Anzugstoffe	moderne Muster . . . . . Meter	50.00
Mantelstoffe	in schwerer und halbschwerer Qualität . . . . Meter	70.00

Auf alle reguläre Ware geben wir trotz der billigen Preise 10% Rabatt.

Elberfeld, Königstr. 72.

Möbel

Mein Anteil am Preisabbau

nur solange der Vorrat reicht,

50%

unter die bisherigen Ladenpreise.

Möbel

Speisezimmer — Schlafzimmer — Herrenzimmer

Tel. 4007 **J. Andresen** Kaiser-Wilhelmstraße Nr. 15/18 **Düsseldorf.** Tel. 4007

Barmer Credit-Bank

Barmen, Neuerweg 25.
Depositenkasse Heidterstraße 1.
Depositenkasse Ronsdorf.
Filiale Düsseldorf, Oststraße 129.

Verzinsung von Spareinlagen

Errichtungen von Scheckrechnungen zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs. Zinsvergütung 3%.

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kredit. 5516

Einziehung von Wechseln u. Schecks.

An- u. Verkauf sämtl. an der Börse notierter u. nicht notierter Wertpapiere unt. billig. Berechnung.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Schrankfächern in unserm Gewölbe gegen mässige Gebühr.

Schiffahrts-Aktien

Kolonialwerte
In- u. ausländische Anleihen
Ausländische Kupons
Devisen Sorten.
E. Calmann, Hamburg.

Treuhand-

Aktien-Geſellſchaft für Handel u. Induſtrie

Kaiſerſtr. 36 Elberfeld (Kaiſerhaus)
Drahtanſchrift: Treuhand. — Fernruf 1248.

Einrichtung von Buchhaltungen, Reviſion von Büchern und Bilanzen, Steuerberatung, Vermögensverwaltung, Treuhänderiſche Mitwirkung bei Neugründungen, Umwandlungen und Auseinanderſetzungen, Erbſchafts- und Teſtaments-Angelegenheiten. 12566

Einrichtung v. Buchführungen

praktisch — übersichtlich

Steuerberatung

Revision, Organisation, Führung, Ueberwachung v. kaufm. Büchern, auch im Abonnement. — Mitwirk. bei Neugründung. u. Umwandl. v. Geschäften.

H. Poschmann ELBERFELD Oststraße 9.

In einer Stunde vertilgen Sie unter Gewähr jede

Läuſe-Plage

auch Flöhe mit Brut (Niſſen) b. Menſch. u. Tier m. m. pat. geſch. Mittel „Eckolda". Für Wunden u. Haar unſchädl. Eckolda B Radikalmittel gegen Wanzen. Ähnlich klingende Anpreiſungen weiſe man als Nachahmung zur. Herſtell. Erſte Weſtd. Ungezief.-Vertilg.-Anſtalt, Eſſen. Zu haben in den Drogerien: Elberfeld: C. Kilben, Bachſtr. 46/48, C. Sieberts, Ecke Kölner- u. Blumenſtr.; Barmen: W. Buchholz, Alleeſtr. 209; G. Schürmann, Alter Markt 10; R. Wiebecke, Weſtkotterſtr. 117. B.-Ritt.: Th. Lang, Berlinerſtr. 83; B.-Wupp.: B. Schneidewind, Berlinerſtr. 9; U.-Barmen, Haſſelbeck, Haſpelerſtr. 32; Jul. Zimmer, Ankerdrogerie, Heckacker, Wittenerſtr. 1; Barmen-Heidt: Ernſt Müggenburg; Sonnb.: W. Saſſenhaus, Hauptſtr. 91.

Autobereifung!

Decken u. Schläuche in allen Größen.

Automobil-Geſellſchaft m. b. H.,
Elberfeld, Bahnhofſtr. 16. Tel. 639.

Waldorf-Astoria Zigarette

MONIKA PIA	20	OBERST	50
PRINZESS PAULINE	25	BRIDGE m. GOLD-MUNDST.	60
BLAU PUNKT	30	GRAF WALDO	70
CHICAGO-KORK	40	EPSOM m. KORK-MUNDST.	1.—

b127

Zeitungsmakulatur billig abzugeben. Elberfeld, Kaiſerſtr. 50

H. Kersken jr.

Internationale Transporte

Querstraße 3 **BARMEN-R.** Telephon 4459

Filialen: [illegible], Berlin, [illegible], Emmerich, Leipzig.

Spezial-Schnellverkehre

nach HOLLAND und ENGLAND sowie nach BELGIEN, FRANKREICH, der SCHWEIZ, den NORDISCHEN LÄNDERN und dem BALKAN.

General-Agentur erster See-Reedereien

für das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet.

Prompte Verschiffungen

zu günstigsten Bedingungen auf Durchkonnossemente nach allen Weltteilen über: Hamburg, Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen.

Versicherung gegen alle Gefahren zu äusserst konkurrierenden Prämien.

Korsetts nach Maß

fertigt elegant und gut an, auch aus zugegebenen Stoffen.

Erste Elberfelder Korsett-Fabrik mit Kraftbetrieb

Artur Cahnfeld, Elberfeld

Schlössersgasse 4. Telephon 3890. Schlössersgasse 4.

Große Auswahl in prima Korsettstoffen.

Ferrowin

Blut (Eisenwein) **Kraft**

Fischertaler Drogerie
7670a **Paul Barth, Barmen.**

Leder- u. Schuhmacher-Artikel

Emil Oellingrath, Barmen, Heubruch 26.

Plattfuß los durch [illegible] „Hygiena" heben das Fußgewölbe in vollendeter Weise. Beseitigen die Schmerzen. Mehrfach prämiiert. Millionen i. Gebrauch. Niederlagen in allen einschlägig. Geschäften.

Spezialität: Erzeugnisse für Platt- und Schweißfuß, Hühneraugen, Frostballen, Beschwerden. 870

Achten Sie auf die Schutzmarke „Hygiena",

Rhenus-

Gicht-, Rheumatismus-

Tee

Vorzügl. bewährt bei Gicht, Rheumatism., [illegible], welche auf schlechte Beschaffenheit des Blutes zurückzuführen sind. Nur echt mit Marke

Doppelkreuz.

Erhältlich in den Apotheken u. Großhandlung Handelsgesellschaft Nord, Köln u. Essen. a386

Alleiniger Hersteller:
Rhenus-Tee-Versand
Beuel a. Rh.

Gemälde!

Zu mäßigen Preisen stellen wir hiermit u. a. zum Verkauf: Andreas Achenbach, Oswald Achenbach, O. Achermann, Prof. M. Bernuth-Elberfeld, Prof. M. Clarenbach, W. Degode, Prof. Eug. Dücker, O. Engelhardt, A. Eßfeld, C. [illegible], Th. Gudin, Erwin Günter, E. v. Gebhardt, W. Helmig, W. Hambüchen, Prof. H. Hermanns, Prof. O. Heichert, Prof. Junghanns, C. Jutz d. Ä., M. Klein-Diepold, H. Kringa, A. Kaul, F. Köhler, W. Lakas, Prof. Liesegang, Prof. Claus-Meyer, O. Modersohn-Worpswede, C. Plückebaum, A. Rasenberger, W. Ritterbach, F. Schnitzler, Prof. A. Schweitzer, A. Wansleben, C. Cornelius Wessel, Max Westfeld, Prof. Fritz v. Wille u. s. w. Ferner gerahmte Radierungen in reicher Auswahl. Zwangl. kostenfr. Besichtigung.

In Vorbereitung: Sonderausstellung
J. A. Th. Gudin
geb. 1802, gest. 1880
bedeutendster Marinemaler der französischen Schule.

Kunst-Ausstellung
Walter Westfeld
Elberfeld, Wall 14
Fernruf [illegible]
Sonntags geschlossen.

Stets Gelegenheits-Käufe am Lager in Brillanten, Uhren u. Goldwaren!

Kein Laden! — Kein Laden!

Große Auswahl in selten schönen Brillantringen u. Brillantkolliers, Brill.-Broschen, goldene u. silberne Herren- u. Damenuhren (neue u. gebrauchte), dabei schwere goldene Herrenuhren mit Doppeldeckel, Gold-Plaqué-Herrenuhren, für Haltbarkeit 10jährige Garantie, goldene und silberne Armbanduhren, goldene Herren- und Damen-Ketten, goldene Armbänder, dto. Ringe, silberne u. versilberte Bestecke, silberne und Alpaka-Taschen, dto. Zigaretten-Etuis, sowie sämtl. Schmucksachen wie schon lange bekannt alles sehr billig und unter Garantie.

Trauringe, massiv Gold, in allen Weiten stets vorrätig.

T. Beeser, Elberfeld
nur Grünstr. 29, I. Stock.
Fernruf 527.

Pelz -Inventur- Ausverkauf

Um gründlich zu räumen, setze ich die Preise **ganz bedeutend herab.**

Erich Leifert,
Kürschner,
Elberfeld, Grünstraße 13.

Hoſenträger-Gummiband,

Strumpfband, Sockenhalter, Strumpfhalter, [illegible] mit nur beſter [illegible] und [illegible] zum [illegible] werden laufend zu den äußerſten Fabrikpreiſen abgegeben in der Mech. Gummibandweberei Emil Schindler, Barmen [illegible]ſtraße 35a. 73[illegible]

Vollgummi-Reifen

„Peters-Union"
in allen Dimenſionen ſtets am Lager.
[illegible] vorhanden.

Paul Heller & Co., U.-Barmen
Haſpelerſtraße Nr. 14 — Telephon [illegible].

Mein

Inventur-Ausverkauf

bietet große Vorteile.

Gardinen, Stores, Spannstoffe, Scheibengardinen, Stoffe für Damen-, Herren- u. Kinder-Kleidung, Seide, Crêpe de chine, Samt, Velvet
in bekannt guten Qualitäten.

RESTE

Damen- und Herrenstoffe in Wolle, Seide. Velvet, Cord u. a. Baumwollwaren, Nessel, Hemdentuche, Biber, Siamosen u. a.

Elberfeld,
Erholungstr. 7
Ecke Kaiserstr.

Wohlgemuth

Elberfeld,
Erholungstr. 7
Ecke Kaiserstr.

1468

Einen Posten **Reis**

hat zum Preise von Mk. 3.75 sackweise abzugeben. k1684

Robert Berghaus, Elbf.,
Viehhofstraße 79.

Billige

Margarine-Woche!

Frische **Eigelb-Margarine „Neutral“**
Pfund **12.75** Mk.

Feinste Tafel-Margarine
Pfund **13.10** Mk.

Feinste **Delikateß-Würstchen**
Paar **2.50** Mk.

Orig.-Dose, 36 Paar Mk. **72.00**

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

D. Mayerhoff, Elberfeld
Klotzbahn 24. Tel. 3268.

! Achtung !

Reines, weißes Schweineschmalz Pfd. Mk. 15.50
Frisches Schweinefl. Pfd. Mk. 18.00—22.00
Ia trockene Plockwurst .... Pfd. Mk. 24.00

Walter Rebensburg, Barmen
Rödigerstraße 6. 7669a Steinweg 15/17.
Fleischwaren. — Lebensmittel.

A. Volkmann
Telefon 768

Elberfeld, am Neumarkt 28.

Heute erhalte große Zusendung lebendfrischer

Nordsee-Schellfisch
in allen Größen.

Kabeljau und Seelachs im Schnitt
Schollen, Rotzungen, Steinbutt, Heilbutt im Schnitt, Seehecht und Karbonadenfisch im Schnitt.
Lebendfr. Elb-Heringe Pfund 2.20
Süße Bratbücklinge Pfd. 7.00
Kieler Sprotten u. Forellenstör.
ff. Kieler Bücklinge Pfd. 8.00
geräuch. rotfleischiger Lachs u. Aal.
Echte, neue Holländer Vollheringe
Stück 1.20 1295 Stück 1.20.

Feinst. **Backöl**

Liter Mark 19.00.

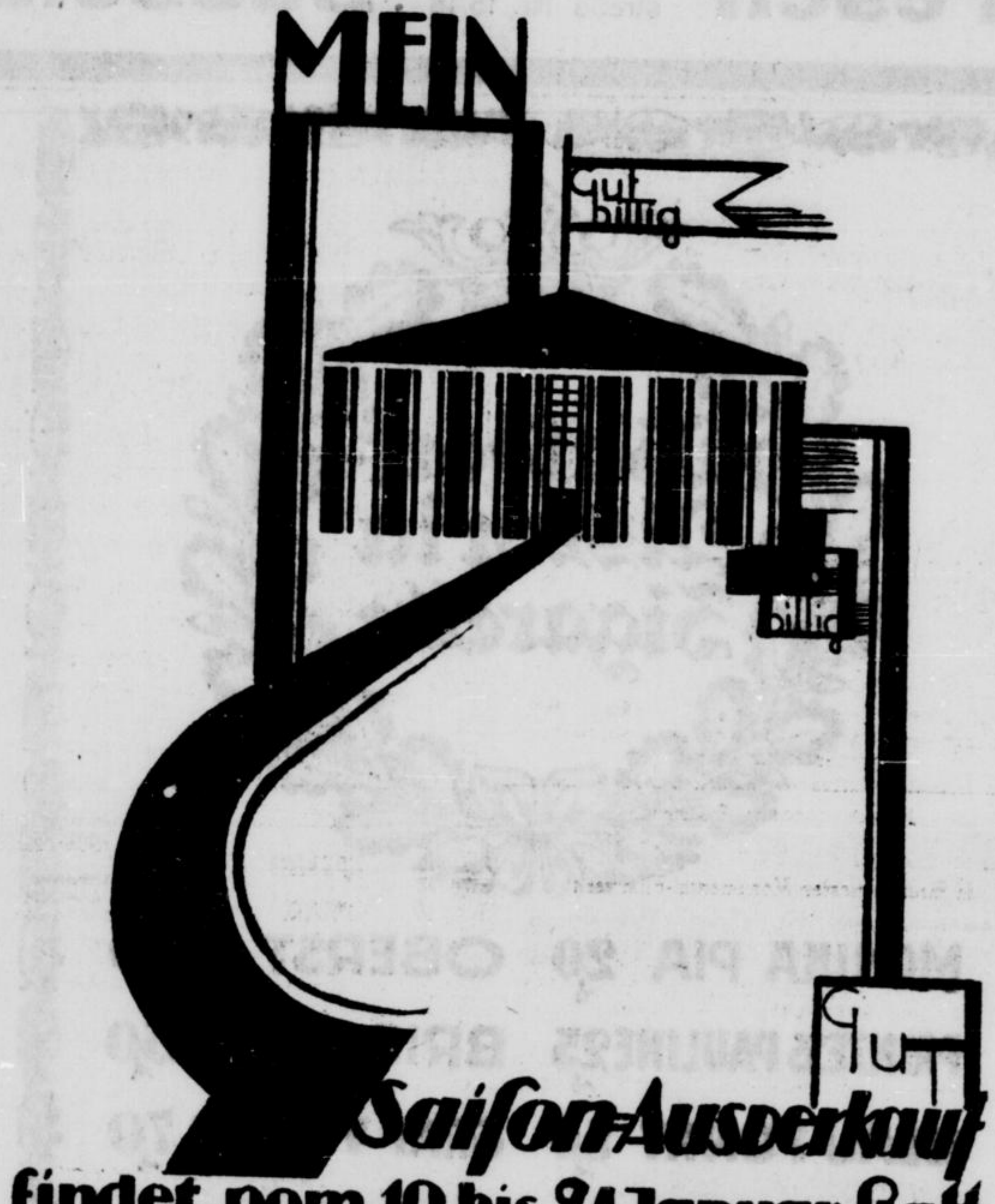
Hohensteiner Kaufhaus,
Inhaber: Ewald Sallmann.
Hohensteinerstr. 63. BARMEN Hohensteinerstr. 63.

112e

Dunlop

der beste Auto-Pneumatik liefert prompt

Fa. Carl Ferrier, Elb.-Sonnborn
Hauptstraße 216 Fernsprecher 6025
Auto-Bereifungen und Zubehör.



Saison-Ausverkauf
findet vom 10. bis 24. Januar statt
in allen Abteilungen kaufen Sie gut und billig

PH. FREUDENBERG × ELBERFELD

Wer arbeiten soll

bedarf einer hochwertigen Ergänzung der noch immer knappen Lebensmittel.

Gute Schokolade

ist das altbewährte Mittel, um zu jeder Tageszeit den ermüdeten Körper zu stärken und ihm

jeden Rest des Hungergefühls

zu nehmen. — Das Erzeugnis der einheimischen Schokoladen-Industrie erfüllt diese Ansprüche des deutschen Volkes besser als irgend ein Auslandsfabrikat es vermag. Darum kauft nur d5281

Deutsche Schokolade.

Verband deutscher Schokolade-Fabrikanten (e.V.) Dresden.

Direkte Passage-Gelegenheit
I., II. und III. Klasse u18
Mitte und Ende Januar von Hamburg nach Pernambuco, Rio de Janeiro und Santos.
Nähere Auskunft erteilt:
Aug. Bolten Wm. Miller's Nachfolger.
Hamburg 11. Admiralitätstraße 36.

Italienische Teigwaren

waggonweise und auch in Kisten à 50 Pfund, ab Köln abzugeben.

C. Saarbourg, Lebensmittel-Import, Köln,
Emmastraße 13. a185
Telephon B 946, Telegramm-Adr.: Cesarburg.

Kraftwagenpark
der
Stadt Barmen.

Büro: Neues Rathaus, Z. 309, Tel. N. 189
Betrieb: Schützenstr. 20, Tel. N. 125.

Lastfuhren aller Art
besonders
Kohlen-Transporte
von allen Zechen.

Gut eingerichtete
Automobil-Reparatur-Werkstätte.

Lagern. — Autog. Schweißung. — Reifenpresse. 303/86b

Heute neu!

Die Wochenschau!

Schnellste Berichterstattung in Bildern.
Kunstblätter erster Meister.
Sorgsam ausgewählter Lesestoff.

Verlag W. Girardet, Essen.

Eichen-, Buchen- u. Birken-Brennholz

auf Ofenlänge geschnitten, fuhrenweise zu Mk. 16.— per Zentner frei Haus in beliebigen Mengen zu verkaufen. — Näheres

Joh. Kerdels, Elberfeld,
Wiesenstr. 50—56. Tel. 393. t1778

16

Zeitungsmakulatur billig abzugeben. E., Kaiserstr. 56.

MULCUTO

Ill. Preisliste mit Gebrauchsanweisung kostenfrei.

Handhohlschliff.

Durch die Stahlwarenhandlungen. Wiederverkäufer überall gesucht.

Wunderbar sanftes und sauberes Selbstrasieren.

Tausende Anerkennungen.

Ein ärztliches Zeugnis: Herr Dr. med. Mosler, Neuhaldensleben schreibt: „Es ist eine Freude, sich mit Ihrem Apparat zu rasieren, nachdem ich seit 3 Jahren mit anderen Apparaten nur Aerger hatte.“

Niedrige Preise! Apparat Nr. 10 in Etui Mk. 30.—. Versilb. Apparat mit Abziehhalter in ff. Etui Nr. 71 Mk. 46.—. Versilb. Apparat mit Abziehhalter und Streichriemen in ff. Etui Nr. 91 Mk. 66.—.

MULCUTO-WERK, SOLINGEN.

Verkaufsstelle in Barmen, Ernst Tesche, Messerschmied, Wertherstraße 117. u133

August Runkel

Möbelhaus I. Ranges

Elberfeld,
Hofkamp 19-23
Telefon 3143

Solingen,
Kaiserstraße 291
Telefon 956